Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill., By order of the President, A. S. BURLESON, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill., By order of the President, A. S. BURLESON, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Donnerstag, den 6. Januar 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 4.

Wichtige Fragen

Werden seitens der alliierten Premiers am 19. Januar in Paris verhandelt werden.

Deutsche Oper in Paris.

„Walküre“ in Frankreichs Hauptstadt vor ausverkauftem Hause aufgeführt. — Blutiger Krawall bei der Beerdigung eines deutschen Kommunisten. — Holland verweigert die Auslieferung eines Ghenter Professors an Belgien.

Paris, 6. Januar. Die Premierminister der Alliierten werden am 19. Januar in Paris eine Konferenz beginnen, gelegentlich welcher in erster Linie die Abrüstung Deutschlands, die von Deutschland zu zahlende Kriegsentschädigung und die künftige Stellungnahme der Alliierten Griechenland gegenüber zur Erörterung kommen sollen. Die französische Regierung hat sich mit dem Vorschlag Englands, daß die Konferenz am genannten Tage in Paris beginnen solle, einverstanden erklärt.

Frankreich und England in Entschädigungsfrage angeblich einig.

Paris, 6. Januar. Wie der Londoner Korrespondent des „Matin“ berichtet, sind sich die französische und die englische Regierung mit Bezug auf die Entwaffnung Deutschlands und die von Deutschland zu zahlende Kriegsentschädigung einig. England, sagt der Korrespondent, ist dafür, daß Deutschland weitere Zeit zur Entwaffnung der Einwohnerwehr gestattete wird, wird jedoch auf der unverzüglichen Auslieferung der Angaben bezüglich aller Geheimverfahren zur Herstellung von Giftgasen und Munition bestehen.

Deutsche Musik triumphiert in Paris.

Paris, 6. Januar. In der Großen Oper, die bekanntlich von der Regierung subventioniert wurde, feierte gestern abend deutsche Musik glänzende Triumphe. Wagners „Walküre“ wurde vor bis auf den letzten Sitz ausverkauftem Hause aufgeführt. Es war dieses die erste Aufführung einer deutschen Oper seit Ausbruch des Weltkrieges.

Blutiger Kommunistenkrawall in Deutschland.

Berlin, 6. Januar. Gelegentlich einer kommunistischen Kundgebung in Falsburg (?) im Anschluß an die Beerdigung eines Kommunistenführers Namens Hoffmann, der erschossen worden war, als er der Polizei zu entwischen versuchte, kam es zu Blutvergießen. Sieben Personen wurden getötet und 23 verwundet.

Bemühungen der Polizei, einen Pöbelhaufen auseinanderzusprengen, der einen Ansturm auf die Polizeiwache machte, erwiesen sich als vergeblich und die Beamten mußten schließlich von ihren Schußwaffen Gebrauch machen. Vierzig Personen wurden verhaftet.

Zahlreiche Verhaftungen wurden in Hirschfeld bei Halle vorgenommen, wo die Getreidekommission der Regierung von Bauern, die mit Dreschflegeln und Jagdflinten bewaffnet waren, angegriffen wurde. Bei diesem Zusammenstoß wurde Niemand ernstlich verletzt.

Holland liefert Ghenter Professor nicht aus.

Im Haag, 6. Januar. Die holländischen Gerichte haben das Auslieferungsgesuch Belgiens für den Professor de Vreeze, den vormaligen Bibliothekar der Universität Ghent abschlägig beschieden, weil er ein politischer Flüchtling ist. Professor de Vreeze war während der Besetzung Belgiens durch die Deutschen für den Abfall der vlämischen Provinzen Belgiens eingetreten und wurde nach dem Waffenstillstand zusammen mit anderen Schicksalsgefährten, die sich nach Holland geflüchtet hatten, wegen Hochverrats in Belgien zum Tode verurteilt. Seine Auslieferung war von Belgien unter dem Vorwand verlangt worden, er solle wegen Diebstahls von Büchern aus der Universitätsbibliothek in Ghent prozessiert werden.

Was die Kommunisten in Wald, Rheinpreußen, planen.

Wald, Rheinpreußen, 5. Jan. Die Kommunisten, die im Stadtrat in der Mehrzahl sind, planen die Auflegung einer städtischen Anleihe im Betrage von 5,000,000,000 Mark, aus derem Ertrage ortsansässigen Familien, die zwei oder mehr Kinder haben und deren Jahreseinkommen sich auf weniger als 18,000 Mark stellt, die Summe bezahlt werden soll, die an den 18,000 Mark fehlt. Die Zinsen der Anleihe sollen durch eine „Wohlstandssteuer“ gedeckt werden, die von den Bewohnern eingezogen werden soll, deren Einkommen 50,000 Mark übersteigt.

Leset die „Sonntagpost“.

Bankkrach in London.

British-American Continental Bank stellt ihre Zahlungen ein.

London, 6. Januar. Die British-American Continental Bank hat heute ihre Zahlungen eingestellt. In Finanzkreisen wird diese Zahlungseinstellung der allgemeinen Finanzlage zugeschrieben. Man glaubt, die Bank habe Darlehen auf landwirtschaftliche Erzeugnisse, namentlich auf die Kanadas gewährt und könne jetzt angesichts des Darniederliegens des Handels keine Gelder flott machen.

Die Bank war früher Hannevigs Bank Ltd. Sie übersiedelte im September in ein größeres Gebäude, um den Anforderungen gerecht werden zu können, die an sie durch das Zunehmen ihres Geschäftsbetriebs gestellt wurden. Das autorisierte Kapital der Bank beläuft sich auf 2,500,000 Pfund Sterling. Durch die Zahlungseinstellung ist die hiesige Lage in keinerlei Weise betroffen worden.

In der Bank wurde versichert, daß alle Forderungen voll bezahlt werden würden.

Der Sekretär der Bank erklärte heute nachmittag, durch das Fallissement eines Bankhauses in Amerika sei die Bank in ihre gegenwärtige Lage gebracht worden. Seiner Versicherung zufolge werden die Einleger in voll bezahlt werden und den Verlust müssen die Aktionäre tragen.

Indiens Vizekönig.

Lord Reading hat dieses, ihm von der englischen Regierung angetragene Amt angenommen.

London, 6. Jan. Lord Reading hat das ihm von der Regierung angetragene Amt des Vizekönigs von Indien angenommen. Es ist dieses die höchste Ehrenstelle, die in England je einem Juden übertragen worden ist.

Als die Wahl bezüglich dieses Amtes vor Wochenfrist auf Lord Reading fiel, wurde diese Nachricht von der Regierung in unoffizieller Weise in die Presse lanciert, um zu sehen, ob sich irgendwelche ernste Opposition gegen seine Ernennung angesichts der Tatsache geltend machen würde, daß er ein Jude ist.

Verfassungsänderungen.

Vom König Konstantin von Griechenland in seiner Thronrede befürwortet.

Athen, 5. Jan. Gelegentlich seiner Thronrede anläßlich der Eröffnung des Parlaments, befürwortete König Konstantin Aenderungen der Verfassung, um diese volkstümlicher zu gestalten. In erster Linie empfahl der König die Schaffung eines Senats, während zurzeit nur die „Boule“ oder Kammer, die einzige gesetzgebende Körperschaft ist.

Bei der Eröffnung des Parlaments war keiner der diplomatischen Vertreter der Alliierten zugegen und auch der Gesandte der Vereinigten Staaten hatte sich nicht eingefunden. Von den Abgeordneten, die in Thrazien von der Partei der Venezelisten erwählt wurden, waren nur neun zugegen, während 90 fortgeblieben waren, da ihre Erwählung auf einer Platform erfolgte, die unwandelbar gegen die Rückberufung des Königs Konstantin auf den Thron war.

Griechischer Oberst ermordet.

Von einer Abteilung Soldaten, deren Identität nicht ermittelt werden konnte, ist heute abend Oberst Stefan Fatzeas, der unter Venizelos' Generalauditeur der Kriegsgerichte gewesen, in der Nähe seiner Wohnung gegenüber den Trümmern des Dionysius-Theaters erschossen worden. Er hat als Richter in vielen Prozessen mit politischem Einschlag fungiert, und sich infolgedessen viele Feinde gemacht. Er galt für einen Anhänger von Venizelos und in der letzten Zeit waren ihm viele Drohbriefe zugegangen.

Unterirdisches Feuer.

Scranton, Pa., 6. Januar. Den Angestellten der Lackawanna Company und der städtischen Feuerwehr ist es soweit ungeachtet aller Bemühungen nicht gelungen, das Feuer zu löschen, das vor etlichen Tagen in den alten, aufgegebenen Stollen der Continental-Kohlengrube in West Scranton zum Ausbruch kam. Der Feuerheerd befindet sich 500 Fuß unter West Scranton und Eigentum und Personen an der Erdoberfläche sind in dem Stadtteil soweit nicht gefährdet.

Japaner in Texas nicht gewünscht

Harlingen, Tex., 6. Jan. Zwei japanischen Familien, die gestern hier mit der Absicht anlangten, sich auf einer Farm niederzulassen, wurde von einem Bürgerausschuß, der sich am Bahnhof eingestellt hatte, die Mitteilung gemacht, ihre Anwesenheit in Harlingen sei nicht erwünscht mit dem Hinzufügen, es würde ihnen gestattet werden, die nacht über hier zu bleiben, aber am Donnerstag müßten sie abreisen. Der Bürgerausschuß erging sich in keinerlei Drohungen.

Friedensglocken?

Lloyd George angeblich zu Friedensunterhandlungen mit de Valera nicht abgeneigt.

Was Sir Hamar Greenwood zu sagen hat.

Eamonn de Valera hätte seiner Versicherung nach ganz offen nach Irland zurückkehren können. — Priester gelegentlich einer Razzia in Cork erschossen. — In Meelin wird für Ueberfall auf Truppen prompt Rache genommen.

London, 6. Januar. Eine von augenscheinlich maßgebender Seite erlassene Erklärung läßt darauf schließen, daß, falls Eamonn de Valera sich der Regierung mit einem Friedensangebot nähern sollte, welches keine Lostrennung Irlands vorsieht, er beim Premierminister Lloyd George ein williges Gehör finden würde.

Sinn Feiner planen angeblich keine Friedensvorschläge.

Dublin, 6. Januar. Eamonn de Valera, der „Präsident der Irischen Republik“, stellt es in Abrede, daß die Sinn Feiner im Begriff stünden, England Friedensvorschläge zu machen. So berichtet das „Freeman's Journal“ in einer Vorbesprechung des bevorstehenden Manifests de Valeras. In diesem Manifest wird de Valera angeblich erklären, er würde nicht abgeneigt sein, Friedensvorschlägen seitens der englischen Regierung zu lauschen, vorausgesetzt, daß England bereit ist, Irland als unabhängiges Land anzuerkennen.

Friedensunterhandlungen werden erst möglich sein, heißt es in dem Manifest, wenn die Vertreter Englands bereit sind, mit Vertretern des irischen Volkes auf der Grundlage völliger nationaler Gleichberechtigung zu unterhandeln.

Außerdem bemerkt de Valera in dem Manifest, seine Rückkehr aus Amerika sei nötig gewesen, um angesichts der Festnahme von Arthur Griffith, dem Gründer der Sinn Feiner, und Professor MacNeill, die Verantwortlichkeit für die Leitung der Sinn Feiner zu übernehmen. Ferner stellt de Valera es in Abrede, daß ihm seitens der englischen Regierung irgendwelche Garantien zugesichert worden sind und er behauptet, daß die Behörden zur Zeit nach ihm suchen, um sich seiner Person zu versichern.

Was Sir Hamar Greenwood zu sagen hat.

London, 6. Januar. Wie Sir Hamar Greenwood, der Chefsekretär für Irland, heute im Verlauf eines Interviews versicherte, hätte Eamonn de Valera es nicht nötig gehabt, sich nach Irland hineinzuschmuggeln, ebensowenig wie Peter J. MacSwiney und Lordmayor O'Callahan von Cork es nötig gehabt hätten, als blinde Passagiere nach Amerika zu reisen.

„Eamon de Valera,“ sagte Sir Hamar, „hätte ganz ruhig als Passagier in der ersten Kajüte eines Ozeandampfers kommen können und wäre in keiner Weise belästigt worden. Allen Mitgliedern des Dail Eireann, mit Ausnahme derjenigen, die an Brandstiftungen oder Morden beteiligt waren, steht es frei, nach Belieben zu gehen oder zu kommen.“

Bezüglich etwaiger Friedensunterhandlungen mit De Valera bemerkte Sir Hamar: „Der Premierminister sowie ich selbst sind jederzeit bereit, mit de Valera oder anderen Vertretern seiner Anhänger in Friedensunterhandlungen einzutreten, vorausgesetzt, daß sie nicht als Republikaner kommen.“

Priester bei Razzia erschossen.

Cork, 6. Jan. Frater Finnbarr Darcy vom Londoner Krankenhause der Tyford Abtei wurde gelegentlich einer Razzia, die heute zu früher Stunde seitens des Militärs auf das hiesige Hotel Imperial erfolgte, erschossen. Er versuchte sich aus dem Hotel zu flüchten. Vier der Gäste des Hotels wurden in Haft genommen.

Rache für mißlungenen Ueberfall.

London, 6. Jan. In Meelin, Irland, wurden auf Weisung der Militärbehörden fünf Häuser niedergebrannt, wie der „Central News“ aus Dublin gemeldet wird. Bei Meelin war bekanntlich eine Truppenabteilung aus dem Hinterhalt angegriffen worden und hatte den Angriff abgeschlagen.

Angeblicher Anschlag auf den Kronjuwelenturm im Tower entdeckt.

London, 6. Jan. Wie die „Daily Sketch“ behauptet, wurden gelegentlich einer kürzlichen Haussuchung bei einem Sinn Feiner Schriftstücke entdeckt, die auf eine Verschwörung Bezug hatten, die auf eine Sprengung des Wakefield-Turms im Londoner Tower abzielte. In diesem Turm werden die englischen Kronjuwelen aufbewahrt.

Lordmayor O'Callaghan hat gegen seine Ausschließung Berufung eingelegt.

Washington, 6. Januar. Seitens einer Sonderuntersuchungsbehörde, die in Norfolk, Va., in Sitzung war, ist die Ausschließung des Lordmayors Daniel J. O'Callaghan von Cork verfügt worden. Der Lordmayor hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt und der Fall wird schließlich dem Staatsdepartement unterbreitet werden, das sich darüber schlüssig werden muß, ob es O'Callaghan ungeachtet der Tatsache in das Land lassen will, daß er ohne Reisepaß gekommen ist.

In der Zwischenzeit hat der Lordmayor sich persönlich an das Staatsdepartement gewandt und giebt sich der Hoffnung hin, daß er in's Land gelassen werden wird, wennschon er keinen Reisepaß hat.

Arbeiter werden benötigt.

National Immigration Council wird gegen Einwanderungssperre bezüglich der ungelernten Arbeiter protestieren.

New York, 6. Jan. Der National Immigration Council wird nächste Woche Vertreter nach Washington senden, um vor dem Senatsausschuß für Einwanderung gegen eine Einwanderungssperre gegen ungelernte Arbeiter zu protestieren, da nach der Ansicht des Councils die Einwanderung solcher Arbeiter gefördert und nicht beschränkt werden sollte.

Wie F. C. Harley, der Sekretär der Organisation, versicherte, herrscht, soweit die ungelernten Arbeiter in Betracht kommen, absolut keine Arbeitslosigkeit im Lande, sondern im Gegenteil, es können nicht genug solche Arbeiter gesichert werden, und namentlich sind die Eisenbahnen von diesem Arbeitermangel schwer betroffen, da sie außer Stande sind, nötige Reparaturarbeiten vorzunehmen, weil es ihnen unmöglich ist, sich hierzu die nötigen Arbeitskräfte zu sichern.

Fährt zum Manöver.

Atlantische Flotte in See gegangen, um mit der pazifischen Flotte zusammenzutreffen.

Washington, D. C., 6. Jan. Die Atlantische Flotte hat von den Virginia Capes die Fahrt nach Süden angetreten, um in der Bai von Panama mit der Pazifischen Flotte zusammenzutreffen. Die Flotte besteht aus 48 Kriegsfahrzeugen, die sich unter dem Befehl des Admirals H. B. Wilson befinden, der für die geplanten Manöver auch den Oberbefehl für die aus dem Stillen Ozean kommende Flotte übernehmen wird.

Nach der Beendigung der Manöver werden die beiden Flotten nach der Westküste Südamerikas fahren, und die eine Flotte wird in Callao, die andere in Valparaiso frü einen kurzen Besuch vor Anker gehen, um dann für die Wintermanöver wieder zusammenzustoßen.

Schwarz' Anwaltsgebühren.

Richter Landis zwingt den Advokaten, $1000 zurückzugeben.

„Sie haben $1000 erhalten, wie ich weiß, wofür?“ fragte Bundesrichter Landis heute Chas. H. Schwarz, Bruder des gleichnamigen Stadtratsmitgliedes. „Für meine Tätigkeit im Interesse von N. T. Olsen,“ war die Antwort. „Holen Sie sofort das Geld und geben Sie es an Olsen zurück, ich warte so lange.“

Es geschah, und dann wurde Olsen, der geistig leidend ist, vom Richter in eine Irrenanstalt gesandt, auch Bruno J. Nagel Nr. 175 West Washington Str., der an die Gattin des Präsidenten zwei Briefe anstößigen Inhalts gesandt und sich auch für einen Erfinder ausgegeben hatte, dessen Entdeckung die Seidenwürmer zu höherer Leistungsfähigkeit anspornen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit heute abend und morgen. Morgen abend wird es wahrscheinlich unbeständig werden. Heute nacht wärmer, niedrigste Temperatur über dem Gefrierpunkt. Frische südliche Winde.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, nur wi. es im nördlichen Teil morgen wahrscheinlich unbeständig sein. Heute abend wärmer.

Wisconsin: Zunehmende Bewölktheit heute abend, in den östlichen und südlichen Teilen wärmer. Morgen unbeständig, im westlichen Teil kälter.

Iowa: Zunehmende Bewölktheit heute abend, im östlichen Teil wärmer, im nordwestlichen kälter. Morgen unbeständig und kälter.

Indiana: Bewölkt und wärmer heute abend und morgen.

Nieder Michigan: Unbeständig heute abend und morgen. In den nördlichen und westlichen Teilen heute abend wärmer. Morgen im südlichen Teil wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 4:34.
Sonnenaufgang, morgen: 7:18.
Mondaufgang: 5:49 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	40	3 Uhr morgens	32
4 Uhr nachm.	39	4 Uhr morgens	32
5 Uhr nachm.	39	5 Uhr morgens	32
6 Uhr abends	39	6 Uhr morgens	32
7 Uhr abends	39	Uhr morgens	32
8 Uhr abends	38	8 Uhr morgens	35
9 Uhr abends	35	9 Uhr morgens	36
10 Uhr abends	33	10 Uhr morgens	38
11 Uhr abends	31	11 Uhr morgens	42
12 Uhr mitternacht	31	12 Uhr mittags	45
1 Uhr morgens	31	1 Uhr nachm.	45
2 Uhr morgens	32	2 Uhr nachm.	45

Aus der Bundeshauptstadt.

Aenderungen des Naturalisierungsgesetzes im Hause empfehlend einberichtet.

Beziehen sich hauptsächlich auf Frauen.

Im Senat wird Resolution des Senators Knox, die $50,000 für die Inauguration vorsieht, angenommen. — Kriegsdepartement ist von den Kohlenhändlern geschröpft worden.

Washington, 6. Jan. Das Einwanderungskomite des Hauses hat eine Vorlage empfehlend einberichtet, die drastische Veränderungen des Naturalisierungs-Gesetzes vorsieht. Unter anderem wird verfügt, daß Ehefrauen künftighin nicht mehr durch die Tatsache, daß ihre Gatten sich einbürgern lassen, das Bürgerrecht erhalten.

Ferner bestimmt die Vorlage, daß Amerikanerinnen, die Ausländer heiraten, nur dann ihr Bürgerrecht verlieren, wenn es laut den gesetzlichen Bestimmungen dem Gatten unmöglich ist, das amerikanische Bürgerrecht zu erwerben, oder wenn eine Amerikanerin nach ihrer Verheiratung die Ver. Staaten verläßt und zwei Jahre lang im Heimatlande ihres Gatten oder fünf Jahre in einem anderen Lande lebt.

Für Inauguration Hardings werden $50,000 verausgabt werden.

Der Senat hat die Resolution des Senators Knox angenommen, welche die Bewilligung von $50,000 zur Bestreitung der Kosten der Inauguration Hardings vorsieht. Ein Versuch diese Bewilligung auf $10,000 zu beschränken, wurde mit 43 gegen acht Stimmen abgelehnt. Die acht Senatoren, die für diese geringere Bewilligung stimmten waren: Borah, Fletcher, Gronna, Kenyon, La Follette, McKellar, Norris und Phelan.

Im Laufe der Debatte bemerkte Senator Lenroot, Republikaner von Wisconsin, ihm sei zu Ohren gekommen, daß zwei Bälle am abend des Inaugurations-Tages veranstaltet werden sollten, „einer für die Aristokraten im Gebäude des Pensionsbureaus und einer für die Bauern auf der Plaza vor dem Kapitol“.

„Ich weiß nichts davon,“ erwiderte Senator New, Republikaner von Indiana, „daß um die Ueberlassung eines öffentlichen Gebäudes zur Abhaltung eines Balles nachgesucht werden soll.“

Senator McCumber von Nord Dakota kündigte an, er werde eine Vorlage einreichen, durch welche die Besucher, die zur Inauguration nach Washington kommen, vor Ausbeutung seitens der Hotel- und der Restaurantsbesitzer geschützt werden sollen.

Wie die Kohlenhändler das Kriegsdepartement geschröpft haben.

Gelegentlich der heutigen Sitzung des Senatsausschusses, der die Kohlenindustrie untersucht, wird Oberst D. B. Wentz, der Präsident der National Coal Association, auf seinen Wunsch nochmals vernommen werden.

Gestern wurde Oberst G. P. Barney vom Quartiermeisterdepartement vernommen und aus seinen Angaben ging hervor, daß das Kriegsdepartement seitens der Kohlenhändler ganz gehörig geschröpft worden war. Man befürchtete einen kalten Winter, und da die Kohlenhändler sich weigerten, Angebote für Kohlenlieferungen für das Heer zu machen, während Kohlen für die kranken und verwundeten Soldaten unbedingt gesichert werden mußten, wurden die Ankäufe im offenen Markt gemacht und die für das Kriegsdepartement tätigen Einkäufer erhielten die Weisung, nicht über $11 die Tonne zu zahlen. Dieses wurde bekannt und die Kohlenhändler berechneten, wie Oberst Barney sagte, fast durchweg diesen Preis bei ihren Lieferungen. Der Zeuge hatte, seinen Angaben zufolge, dem Kriegssekretär Baker den Rat gegeben, Kohlen für die Armee einfach zu requirieren, aber Baker hatte diesen Ratschlag nicht befolgt. Für das Marinedepartement wurden Kohlen auf dem Wege der Requisition gesichert und stellten sich etwa halb so teuer, wie die des Kriegsdepartements.

Komitevorsitzer Calder kündigte gestern an, das Komite würde infolge der soweit durch die Untersuchung zu Tage geförderten Tatsachen, ein Gesetz in Vorschlag bringen, laut welchem Einzelheiten bezüglich der Kohlenpreise öffentlich bekannt gegeben werden müssen, um auf diese Weise ein übermäßiges Steigen der Kohlenpreise zu verhüten.

Für Durchführung der Prohibition sollen $10,000,000 bewilligt werden.

Die legislative, exekutive und gerichtliche Bewilligungsvorlage, die große Gehaltsvorlage, wurde heute vom Bewilligungsausschuß im Hause einberichtet. Sie sieht Bewilligungen im Betrage von $112,728,438 vor, um $23,724,196 weniger, als seitens der verschiedenen Departements verlangt worden war und um $5,728,771 weniger, als für das laufende Jahr bewilligt wurde.

Unter den befürworteten Bewilligungen befindet sich auch eine von $10,000,000 für das Binnensteueramt. Diese Summe soll in erster Linie für die Durchführung der Prohibition verausgabt werden.

Die Kongreßvertretung

Siegel Vorlage wird empfehlend einberichtet, die Mitgliederzahl des Repräsentantenhauses auf 483 erhöht.

Illinois gewinnt drei Vertreter

Washington, 6. Jan. Der Zensusausschuß des Hauses beschloß heute, dem Hause die Siegelsche Vorlage empfehlend einzuberichten, durch welche die Zahl der Mitglieder des Repräsentantenhauses auf 483 angesetzt wird, eine Zunahme gegen die gegenwärtige Mitgliederzahl. Gleichzeitig wird auch eine Amendierung der Bundesverfassung dahin befürwortet werden, daß die Mitgliederzahl des Repräsentantenhauses nie 500 übersteigen soll.

Als Grundlage für die Kongreßvertretung wurde bestimmt, daß je 218,079 Einwohner zu einem Vertreter im Kongreß berechtigt sein sollen. Laut den Bestimmungen der Vorlage würden die einzelnen Staaten wie folgt an Kongreßvertretern gewinnen:

Alabama 1, Arkansas 1, Californien 5, Connecticut 1, Georgia 1, Illinois 3, Maryland 1, Massachusetts 2, Michigan 4, Minnesota 1, New Jersey 2, New Mexico 1, New York 4, Nord Carolina 2, Ohio 4, Oklahoma 1, Oregon 1, Pennsylvanien 4, Süd Carolina 1, Tennessee 1, Texas 3, Virginien 1, Washington 1, West Virginien 1 und Wisconsin 1. Kein Staat würde eine geringere Zahl von Kongreßvertretern als bisher haben.

Die Zahl der Vertreter der einzelnen Staaten im Repräsentantenhause würde sich, laut den Bestimmungen der Vorlage wie folgt stellen: Alabama, 11; Arizona, 1; Arkansas, 8; California, 16; Colorado, 4; Connecticut, 6; Delaware, 1; Florida, 4; Georgia, 13; Idaho, 2; Illinois, 30; Indiana, 13; Iowa, 11; Kansas, 8; Kentucky, 11; Louisiana, 8; Maine, 4; Maryland, 7; Massachusetts, 18; Michigan, 17; Minnesota, 11; Mississippi, 8; Missouri, 16; Montana, 2; Nebraska, 6; Nevada, 1; New Hampshire, 2; New Jersey, 14; New Mexico, 2; New York, 47; North Carolina, 12; North Dakota, 3; Ohio, 26; Oklahoma, 9; Oregon, 4; Pennsylvania, 40; Rhode Island, 3; South Carolina, 8; South Dakota, 3; Tennessee, 11; Texas, 21; Utah, 2; Vermont, 2; Virginia, 11; Washington, 6; West Virginia, 7; Wisconsin, 12; Wyoming, 1.

Das Spionagegesetz.

Palmer vor Senatsausschuß vorgeladen, um Anklage der Mißverwaltung des Gesetzes zu beantworten.

Washington, 6. Jan. Vertreter der sozialistischen Partei erklärten sich heute vor einem Senatsausschuß zugunsten der vom Senator France eingereichten Resolution, in welcher die Freilassung aller Personen befürwortet wird, die der Verletzung Spionagegesetzes überführt wurden.

Für morgen hat der Ausschuß den Generalanwalt Palmer vorgeladen, um ihm Gelegenheit zu geben, sich gegen die Anschuldigung zu verteidigen, daß das Gesetz nicht in gerechter Weise durchgeführt worden ist. Diese Anschuldigung ist von einem Anwälteausschuß erhoben worden, der unter den Auspizien der „Popular League“ vorgeht.

Unter den Wortführern der Sozialisten befanden sich Algernon Lee von New New York, ein Mitglied der Exekutive der nationalen sozialistischen Partei, Jakob Panken und Frl. Frances Witherspoon, ebenfalls aus New York. Lee versicherte, daß gelegentlich des Bürgerkriegs nicht so schwere Spionagegesetze und Strafen verfügt wurden, wie gelegentlich des Weltkriegs, und er behauptete auch, daß bei vielen der Prozesse wegen Verletzung des Spionagegesetzes überhaupt nicht die Anschuldigung erhoben wurde, daß die betreffenden Personen ihrer Sympathie für die deutsche Regierung Ausdruck gegeben hätten.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Lapland“, der am Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute um mitternacht.

Der Hochbahnfahrpreis.

Staatskommission hat heute ihre bereits angekündigte Entscheidung abgegeben.

Wie bereits vor mehreren Tagen von der „Abendpost“ in Aussicht gestellt wurde, hat die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen heute die Entscheidung abgegeben, daß der Hochbahnfahrpreis auch fernerhin 10 Cents betragen soll, und daß vier Fahrkarten für 35 Cents zu verkaufen sind. Es bleibt also bis auf Weiteres alles genau ebenso wie es jetzt ist. Die Kommission ist der Ansicht, daß der Wert des Eigentums der Gesellschaft sich auf etwa $85,000,000 beläuft, und daß die durch besagten Fahrpreis erzielten Einnahmen nur eben genügen werden, um dieses Kapital zu verzinsen und einen angemessenen Gewinn zu ermöglichen.

Es lag das Gesuch vor, den Fahrpreis noch weiter erhöhen zu dürfen; dieses wurde verworfen.

„Es muß jedem klar sein, daß unsere Nation gegenwärtig auf der Schwelle wichtiger wirtschaftlicher Entwicklungen steht, die sehr bald das Wiedereintreten normaler industrieller Zustände herbeiführen werd.“, heißt es u. a. in der Entscheidung, die in Buchform gefaßt ist und nicht weniger als 79 Seiten deckt. „Die allgemeine Neigung zu niedrigeren Preisen tritt überall derart hervor, daß sie unmöglich übersehen werden kann und darf, und die Folgen dieser Preisermäßigungen sind von uns in dem vorliegenden Falle in angemessener Weise in Betracht gezogen worden.“

Die Bewertung.

In der Entscheidung wird weiter darauf hingewiesen, daß die Hochbahngesellschaften nicht dem Beispiel der Straßenbahne und der Telephongesellschaft gefolgt seien und die Bewertung ihres Eigentums freiwillig herabgesetzt hätten, sondern daß sie eine volle Bewertung verlangt hätten. Diese hätte von der Kommission nicht anerkannt werden können.

Die Kommission nimmt den Wert der Hochbahngesellschaften, soweit er für Festsetzung der Raten in Betracht kommt, auf $86,250,000 an. Diese Bewertung erlaubt den Gesellschaften weder ein Bond-Diskonto in Höhe von $6,500,000 noch einen Kontraktorenprofit in Höhe von $4,500,000, Beträge, die die Gesellschaften in die Bewertungssumme eingeschlossen haben wollte. Die Kommission erklärt, daß die ursprünglichen Kosten des Eigentums sich auf 71,775,000 beliefen, die ursprünglichen Kosten minus der Entwertungssumme auf $60,775,000, und die Reproduktionskosten minus der Entwertungssumme auf $80,250,000. Sechs Millionen Dollars werden den Gesellschaften als Barkapital in der Kasse erlaubt, das für laufende Ausgaben zur Verfügung stehen soll, und eine Million Dollars für laufendes Betriebskapital.

Untergegangen?

Ver. Staaten Postboot „Pulitzer“ mit mindestens sieben Mann an Bord seit 15. Dezember vermißt.

Washington, 6. Jan. Das Ver. Staaten Postboot „Pulitzer“, das mindestens sieben Mann an Bord hatte, wird seit dem 15. Dezember vermißt und ist möglicherweise in der Meerenge von Schelikoff in Alaska untergegangen. Diese Meldung ging heute Sekretär Payne vom Gouverneur Riggs von Alaska zu. Sekretär Payne hat das Marinedepartement und den Küstenwachtdienst aufgefordert, Schiffe auszusenden, um Nachforschungen nach der „Pulitzer“ anzustellen.

Der Gouverneur von Alaska bemerkt in seiner Botschaft, es läge die Möglichkeit vor, daß die Mannschaft der „Pulitzer“ in einem abgelegenen Indianerdorf gelandet ist und soweit außer Stande war, sich mit der Außenwelt in Verbindung zu setzen. Möglicherweise hat, wie der Gouverneur sagt, der Dampfer auch etliche Passagiere an Bord. Die „Pulitzer“ pflegt den Verkehr zwischen Seward und Unalaska, eine Strecke von 200 Meilen, zu vermitteln, und wurde zuletzt am 15. Dezember von Uyak auf der Insel Kodiak gesichtet, als sie in die Enge von Schelikoff einfuhr, das tückischste Gewässer an der Küste Alaskas.

Peorias Binnensteuereinnehmer resigniert.

Peoria, Ill., 6. Jan. E. D. McCabe, der seit fünf Jahren der Hilfs-Binnensteuereinnehmer in Peoria gewesen, gab heute bekannt, daß seine Amtstätigkeit am 30. Dezember aufgehört hatte und daß Binnensteuereinnehmer H. W. Mager in Chicago seine Resignation angenommmen hat.

— Die Einwanderungsbehörde hat die Zulassung der sieben russischen Kinder ins Land verfügt, deren Adoptierung Rear Admiral Newton A. McCully, der vormalige amerikanisch Kommissär in Sebastopol, plant und die in New York bei ihrem Eintreffen zurückgehalten worden waren.

Der erste Schlag.

C. W. Middlekauff bittet um Einhaltsbefehle gegen Brauereien.

Hat Beweise in Händen.

Wird diese heute noch dem Bundesrichter Landis unterbreiten. — Bekennen sich schuldig. — Frank Gottschar von einer Jury glänzend freigesprochen.

Hilfsgeneralanwalt C. W. Middlekauff hat heute den Bundesrichter Landis um Ausstellung von Einhaltsbefehlen gegen die jetzige Primalt Products Co., die früher unter dem Namen Independent Brewing Company allgemein bekannt war, gegen die United States Brewing Co., Sam. Lederer, Rudolph Lederer und die Hammond Brewing Co. und die Standard Brewing Company. Er tue das, wie er erklärte, um den Wünschen des Richters nachzukommen, der sich bei verschiedenen Gelegenheiten mißfällig darüber geäußert habe, daß wohl Bierfahrer und Leute, die für ihren Privatgebrauch Bier brauten, aber keine Brauherren verhaftet oder gemaßregelt würden. Gegen die genannten Brauereien hätten seine Agenten unwiderlegliches Beweismaterial gesammelt. Sie hätten ohne Mühe von den besagten Brauereien gutes, reines Bier, das mehr als einen halben Prozent Alkohol enthalte, kaufen können.

Der Richter setzte die Verhandlung auf heute nachmittag fest. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß er dem Antrage entsprechen und die gewünschten Einhaltsbefehle ausstellen wird.

Glänzend gerechtfertigt.

Der 62jährige Frank Gottschar, 121 Green Bay Ave., wurde gestern abend in Richter Landis' Abteilung des Bundesgerichts unter der Anklage prozessiert, in seinem Hause Schnaps gebrannt und ungesetzlicher Weise Maische in seinem Besitz gehabt zu haben. Der Angeklagte beteuerte seine Unschuld. Sein Verteidiger, der Anwalt Thomas A. Green, beschränkte sich darauf, die Geschworenen darauf aufmerksam zu machen, daß sein Klient ein ehrenhafter Mann sei, der seit 13 Jahren in Diensten der Illinois Steel Company stehe und während dieses Zeitraums täglich, auch Sonntags, 13 Stunden gearbeitet und sonst alle Bürgerpflichten treu und redlich erfüllt habe. Den fraglichen Whisky habe nicht er, sondern ein Arbeitsgenosse, dem er ein Dachstübchen vermietet hatte, ohne sein Vorwissen gebrannt. Die Geschworenen waren drei Minuten in Beratung. Dann fällten sie einen auf nichtschuldig lautenden Wahrspruch.

Das dicke Ende.

James J. Thierney bekannte sich heute vor dem Bundesrichter Landis schuldig, als „Teller“ der Fort Dearborn National Bank mehr als $40,000 unterschlagen zu haben und nach Kalifornien geflüchtet zu sein, wo er nach längerer Hatz aufgestöbert und verhaftet worden sei.

Gleichfalls schuldig bekannte sich der ehemalige Hilfsbriefträger Geo. W. Klatt, welcher in seiner Amtszeit eine größere Menge Kampagneliteratur, die der Kongreßabgeordnete Rainey an seine Konstituenten versandte, als zu lästig zum Austragen und Abliefern in dem Zentralofen einer Schule verbrannte. Der Richter verurteilte Thierney zu drei Jahren Zuchthaus und Klatt zu sechs Monate Gefängnis.

Wollen keine Lohnverkürzung.

Detroit, Mich., 6. Jan. Die Kondukteure und Motorleute der hiesigen Straßenbahngesellschaft haben sich mit 1334 gegen 6 Stimmen gegen die Annahme einer Lohnverkürzung um 20 Prozent entschieden. Die Beamten der Gesellschaft gaben heute der Ansicht Ausdruck, daß die Meinungsverschiedenheiten auf schiedsgerichtlichem Wege beigelegt werden würden. Gestern war eine Lohnverringerung von 20 Prozent für die übrigen Angestellten der Straßenbahngesellschaft verfügt worden.

Charlotte, N. C., 6. Jan. Die Chadwick-Hoskins Cotton Mills, die hier fünf und in Martinsville zwei Anlagen haben, kündigten heute an, daß der Betrieb in diesen Anlagen nach einer sechswöchigen Unterbrechung am Montag wieder aufgenommen werden wird. In den Anlagen sind an die 2000 Personen beschäftigt.

Tritt in den Ruhestand.

Der blinde Kaplan des Repräsentantenhauses Rev. Henry D. Cowden aus dem Amt geschieden.

Washington, 6. Jan. Rev. Henry N. Cowden, der blinde Kaplan des Repräsentantenhauses, ist heute nach einer Tätigkeit von über zwanzig Jahren aus seinem Amt geschieden. Das Haus bewilligte ihm einstimmig ein Ruhegehalt von $125 monatlich auf Lebenszeit und verlieh ihm den Titel eines „Ch[illegible]“ Repräsentantenhauses.

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen ausgeführt.

WIEBOLDT'S 25¢ FRIDAY

25¢ 25¢

Specials

Sortierte Brot- und Fleischmesser, Auswahl zu.. 25c

Durham Duplex Sicherheits-Rasierklingen, 3 für....... 25c

Fenster-Ventilator, kann von 15 bis 23 Zoll verstellt werden — speziell zu........ 25c

Vorhängeschlösser, assortierte Sorten, jedes mit 2 Schlüsseln, Auswahl zu............. 25c

Eßlöffel, aus schwerem Blech, 4 für.............. 25c

Strickwolle etc.

Mercerized Crochet-Garn, in Weiß oder Ecru, in allen Standard-Fabrikaten — drei Ballen für............ 25c

Ganzwollenes Strick-Garn, nur in Grau, gemacht aus feinstem Wolle-Garn — halber Skein für........ 25c

Für Damen

Bänder-Schürzen für Frauen — „rick rack" besetzt, mit Taschen, so lange der Vorrat reicht — zu........... 25c

Staub-Kappen für Frauen, in hellen u. dunklen Mustern, 2 für...... 25c

Feine Qualität elastische Corset „sew-on" Garters für Frauen — ganz speziell 2 Paar für............ 25c

Strumpfwaren

Schwarze fließ-gefütterte nahtlose Damen-Strümpfe, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, sortiert in Größen. Regulär 39c — speziell zu......... 25c

Strumpfwaren

Schwere wollene blaue nahtlose Männer-Socken, doppelte weiße Fersen und Zehen. Sortiert in Größen. Regulär 39c, speziell zu......... 25c

Gas-Mantles

Lindsay Tungsten „inverted" Gas-Mäntel, doppelte Gewebe, stark und dauerhaft, ein gutes, helles Licht erzeugend — wert 30c das Stück —

2 für 25c

Yardstoffe

Mercerized Sateen Futter, 36 Zoll breit, nur in schwarz — hochfeine mercerized seidene Appretur, volle Stücke, — die Yard für......... 25c

Touristen Flanell, 27 Zoll breit — in weiß, blau oder grau, auf beiden Seiten schwerer Nap, volle Stücke, für 45c verkauft, 2 Yards für.. 25c

Echte Serpentine Crepe — für Kimonos oder Dressing Sacques — in Blumen- oder Persian-Mustern, Yd. 25c

Gebleicht. Muslin, 36 Zoll breit, feine Leinen Appretur — frei von Stärke, — zwei Yards für......... 25c

Standard Schürzen-Gingham, 27 Zoll breit, alle beliebten blauen Karrierungen — volle Stücke — 2 Yards für......... 25c

Kleider Percales — 36 Zoll breit, heller und dunkler Grund, mit nett bedruckten Entwürfen, — volle Stücke, beste Qualität, früher für 65c verkauft, die Yard.... 25c

Kissenbezüge, von feinem, weich appretiertem Muslin gemacht, Größe 45 bei 36 Zoll, — speziell..... 25c

Leinen appretiertes Suiting, nur weiß, passend für Blusen oder Skirts, Yard....... 25c

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, — feiner runder Faden, volle Stücke — 2 Yards für......... 25c

Echter Indian Head gebl. Muslin, 36 Zoll breit, der beliebteste Muslin für Blusen, Skirts u. s. w., Yard für......... 25c

Leinen appretiertes Crash Handtuchzeug, mit rotem Rand — sehr absorbierend — 2 Yards für......... 25c

Bedruckter Voile — 40 Zoll breit, in einer großen Auswahl von Mustern, dunkler Grund, mit nett bedruckten Entwürfen, früher für 98c verkauft, die Yard.... 25c

Ungebleichter Feder-Einlaß, 36 Zoll breit, feine, weiche Appretur, — volle Stücke, Yard....... 25c

Cambric Leinen, — alle beliebten Schattierungen, — volle Stücke, 2 Yards für.. 25c

Spiel-Phone

59c Spielzeug-Telephon — ganz aus Stahl konstruiert, sehr amüsant, — Quantität beschränkt, zu

25c

Für Kinder

Muslin-Beinkleider für Kinder, nett besetzt mit Stickerei. Größen 1 bis 6. Reguläre 39c Werte, zu......... 25c

Weiße Gummi-Höschen für Babies — reguläre 50c Wt. zu..... 25c

Feine Qualität weiße Strümpfe f. Babies. Gr. 4 bis 6. 39c Wt., Paar 25c

Flannel-Unterröcke für Kinder — Größen 2—6 Jahre, mit Muslin-Oberteilen und netter Flounce, 50c Wt. 25c

Kurzwaren

Dragon „3 cord" Nähgarn, Nr. 36 — weiß, 100-Yard Spulen, 10 Spulen für nur........ 25c

Seidene Garters, in verschiedenen Größen, schwarz und weiß, Seconds, 2 Paar für...... 25c

Seide Soutache Braid, in verschiedenen Farben, 12 Yards im Bolt — 2 Bolts für...... 25c

Pelz-Besatz, schwarz oder weiß Coney — 1 Zoll breit — die Yard zu............. 25c

Marquisette

40zöll. mercerized Marquisette, in Weiß, Cream u. Ecru, für Küchen-, Speisezimmer- u. Schlafzimmer-Gardinen — speziell die Yard zu........ 25c

Cretonne

36-zöll. Cretonne, für Drapes, Kissen, Comforter-Bezüge, in einer guten Qualität, prächtige Auswahl in Mustern — speziell die Yard zu..... 25c

Bow Ties

„Ready made" Bow ties f. Männer, in Mustern sortiert, 39c Qualität zu.. 25c

Candy

Hochfeine sortierte Schokolade Creams, frisch und creamy Centers, spezieller 50c-Wert — das Pfund zu.. 25c

Candy

Sortierte Cream Bonbons, in verschiedenen Formen u. Aromas, Pfd. 25c

Tabak

Spezielle Pfeifen- und Taback-Verkauf. Irgendeine 25c Briar- oder Holzpfeife u. fünf 5c Pakete des Ante-Bellum Rauchtabak, 50c Wert.. 25c

Stogies

Sortierte Partie von Havana und Domestik Stogies, spez. 10 für... 25c

Drug Store

Colgate's Zahnpasta 25c

Bücher für Knaben, etwas beschmutzt — zu .. 25c

Fletcher's Castoria 25c

Paint Boxes für die Kinder — 39c Wert zu 25c

Box Stationery, beschmutzt, 25c

Freezone für Hühneraug., 25c

Steamboat Spielkarten .. 25c

Hygea nursing Outfits zu 25c

Haus-thermomet. 25c

Enkay Cleaner, 6 Büchsen für 25c

Diamond Dyes — 3 Pakete 25c

35c Gets it für Hühneraugen — 25c

Strumpfwaren

Schwarze, gerippte, baumwollene nahtlose Kinder-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen. Größen 6 bis 9½. Regulär 39c, speziell zu.. 25c

Boudoir Caps

Boudoir-Kappen, Satin — mit Spitze u. Band besetzt. 50c Wt., zu.... 25c

Haushalts-Artikel

Baby Hochstuhl-Teller, braun glasierte Tonware, hat hübsche weiße Bands, zu........................ 25c

Braun glasierte Spucknäpfe, — große Sorte, reg. 40c Wt., zu nur 25c

Staublose Wäscheleinewinde, vollständig mit 35 Fuß Baumwoll-Waschleine, sehr bequem für Küche und Badezimmer, zu nur..................... 25c

50 Fuß Waschleine, garantierte Länge, für..................... 25c

Durchl. blau u. weiß emaill. Sink Strainer, 40c Wert, zu nur 25c

S. O. S., die wunderbare Stahlwolle für Reinigen von Aluminium, per Paket.............. 25c

Toilette-Papier, durchlöcherte Bogen, 5c Wert, spez. für Freitag, keine Ablieferung, (8 Rollen die Grenze), 8 Rollen für............ 25c

Becher oder Mug für Kinder — von reinem Aluminium, für........... 25c

Extra schwere verz. schwarze Puddingpfanne breiter Rand oben, für.... 25c

8 Arm Hartholz Wäschetrockener, zusammenzuklappen, wenn außer Gebrauch, 40c Wt. zu.... 25c

10zöll. Wellholz, drehbare Griffe, Bargain 25c

Kohlenschaufeln, mit langem Stiel, sehr starker, verstärkter Stiel, speziell, zu nur........... 25c

Taschentücher

Feine Lawn Taschentücher für Damen, in einer Ecke gestickt. 3 in der Box. 50c Wt. — speziell zu nur

25c

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Taschentücher

Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, ¼-zölliger Saum. 12½c wt. 3 Stück für nur

25c

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

Der rote Korso.

Roman von P. Sales.

(8. Fortsetzung.)

7. Die Entrüstung der Herzogin.

Als die Herzogin von Zamorgo am Morgen nach dem „roten Korso" erwachte, schellte sie sofort und befahl ihren beiden Kammerfrauen, die alsbald herbeieilten, ihr die in Nizza erscheinenden Morgenzeitungen zu be[sorgen]. Sie hoffte daraus näheres über das blutige Ereignis des gestrigen Tages zu erfahren. Dann rief sie eine von ihnen zurück und fragte: „Ist Miß Barclay schon aufgestanden?"

„Jawohl, Frau Herzogin, sie geht bereits im Garten spazieren."

„Dann bitten Sie sie, sich zu mir zu bemühen!"

Die seit Jahren verwitwete, kinderlose und steinreiche Herzogin war die Gutmütigkeit selbst; besonders für Verliebte empfand sie stets eine sehr lebhafte Teilnahme, und so glaubte sie jetzt, Leonide trösten zu müssen, da es ihr nicht verborgen geblieben war, wie eifrig der Graf v. Saint-Ermond dem schönen Mädchen den Hof gemacht hatte. Sie war daher sehr überrascht, als Leonide ohne die geringste Niedergeschlagenheit bei ihr eintrat.

„Wie gütig von Ihnen, Frau Herzogin," begann sie, „daß Sie mich diese Nacht bei sich behielten!"

„Ei, Kleine, das verstand sich doch von selbst. Die Züge nach Cannes sind in der Karnevalszeit ja immer so überfüllt. Und dann," fügte sie hinzu, sie zärtlich an sich ziehend, „dachte ich auch, es würde Ihnen darum zu tun sein, heute bei Zeiten Nachricht zu erhalten. Ihr armes, kleines Herz muß furchtbar gelitten haben!"

Leonide zuckt unwillkürlich zusammen.

„Es hat mich sehr erschüttert," ge[st]and sie, um aber gleich hinzuzu[fügen]: „wie alle Welt. — Der Graf [Saint-]Ermond war ein so lie[benswürdiger Ges]ellschafter . . ." [...] ja, als ob er schon tot wäre! Haben Sie schon etwas gehört?"

„Nein, nichts, Frau Herzogin, und ich hoffe, wie alle Welt, daß seine Wunde keine tötliche ist."

Der gleichgiltige Ton, den Leonide annahm, und das mit besonderer Betonung wiederholte „wie alle Welt" brachte die Herzogin etwas außer Fassung.

„Ei nun," fragte sie, „hat er etwa nicht mit Ihnen geflirtet?"

„Frau Herzogin," gab Leonide sehr gemessen zurück, „der Graf ist immer sehr galant mir gegenüber gewesen, aber er hat nie den Respekt vergessen, den er mir schuldig war. Wie wäre das, unter Ihren Augen, auch anders möglich gewesen!"

„Ja, das ist wahr, das ist wahr!" murmelte die Herzogin.

„Und übrigens," fügte Leonide, das wahr ist, was einige Herren gestern gehört haben wollen . . ."

„Nun, was denn?"

„Man erzählte, daß die eigene Gattin den Dolchstoß versetzt habe, und daß . . ."

„Aber das ist ja Unsinn, ganz törichtes Geschwätz," fuhr die Herzogin entrüstet dazwischen, „ist denn das immer sehr würdevoll, hinzu, „wenn denkbar, daß der Graf, wenn er verheiratet wäre, mir seine Gemahlin nicht vorgestellt, ja mir nicht einmal von ihr gesprochen hätte? — Nun, wir werden aus den Zeitungen auch wohl darüber Näheres erfahren," fügte sie hinzu, als ihre Dienerinnen in diesem Augenblicke ihr die Lokalblätter überbrachten.

Die Herzogin machte sich mit fieberhaftem Eifer darüber her, während Leonide ganz ruhig blieb — sie hatte sie längst gelesen. Mit fortwährenden Zwischenrufen ihre Lektüre begleitend, durchflog die Herzogin die verschiedenen Artikel, die mit fettgedruckten Ueberschriften, wie: „Das Verbrechen auf dem roten Korso" oder „Das Drama vom roten Korso" usw. versehen waren, und zuerst ziemlich übereinstimmend das berichteten, was die Herzogin bereits wußte. Als aber weiterhin von der Gräfin v. Saint-Ermond und ihren Kindern die Rede war, von jener zweiten Existenz sozusagen, die der Graf außerhalb der eleganten Gesellschaft von Nizza geführt hatte, dann schalt sie über die Dummheit der Zeitungen, las dabei aber jede Zeile fünf- oder sechsmal. Da alle die gleichen Tatsachen meldeten, so war doch schließlich kein Zweifel mehr möglich. Es hatte also wirklich sozusagen zwei Grafen v. Saint-Ermond gegeben: den Gatten einer Frau von sehr zarter Gesundheit — das Wort Schwindsucht wurde in den Zeitungen nicht erwähnt —, den Vater zweier kleiner Mädchen, der mit den Seinen in tiefster Zurückgezogenheit in Cimiez wohnte, und den glänzenden Lebemann, der tanzte, spielte und am Taubenschießen teilnahm, der in allen Salons zu finden war, wo man sich amüsierte, der es immer „vergaß", von seiner Frau ein Wort zu reden, und der noch ein zweites Domizil hatte, wo er für sich allein wohnte: ein Schlafzimmer und einen Salon im „Hotel des Anglais".

„Sehen Sie nun wohl, daß es wahr ist?" fragte Leonide, nachdem sie zum Schein ebenfalls die Artikel überflogen hatte.

Die Herzogin zerknitterte in ihrer Fassungslosigkeit die Blätter und meinte: „Also hat er mich zum Besten gehalten, dieser kleine Herr v. Saint-Ermond?"

Sie dachte an den Schein von Lächerlichkeit, den das auf sie werfen mußte, und an die Bemerkungen, die man über ihren Salon machen würde, in den es allerdings sehr leicht war, Zutritt zu finden. Aber andererseits hatte sie auch schon Entschuldigungen für ihn bereit, daß er, wenn seine Frau immer leidend war, ihre Existenz verborgen zu halten gesucht. Er tat seine Pflicht und Schuldigkeit, indem er einen Teil seines Lebens bei ihr zubrachte; der Rest gehörte ihm allein.

„Aber mir hätte dieser kleine Schelm es doch sagen müssen, mir allein!" meinte sie und las dann weiter. Bald hielt sie aber von Neuem mit dem Aufschrei inne: „Mein Gott! Die beiden Kinder geraubt?!"

Leonide richtete die Augen starr auf eine Zeitung, als ob sie ebenfalls läse, und murmelte: „Ja, es ist wirklich furchtbar!"

Die Herzogin las laut weiter: „Seitdem der Raub der Kinder entdeckt wurde, sind sofort Polizeibeamte und Depeschen nach allen Richtungen hin entsendet worden, aber bis zur Stunde blieben leider alle Bemühungen fruchtlos. Es entsteht die Frage, ob die armen Kleinen einfach entführt worden sind, oder ob die Elenden, die ihrem Vater nach dem Leben trachteten, sie vielleicht schon ermordet haben."

„Diese Banditen müßte man allmählich an einem Feuer rösten," rief die Herzogin empört, „damit geschähe ihnen Recht!"

Leonide stimmte ihr durch ein Kopfnicken bei, aber da sie spürtee daß ein nervöses Zittern sie zu befallen drohe, sagte sie schleunigst: „Ich will Sie jetzt verlassen, damit Sie Toilette machen können."

Sie verabschiedete sich und eilte auf ihr Zimmer, wo sie wie ohnmächtig zu Boden sank und in schreckliche Krämpfe verfiel, die mehrere Minuten lang andauerten. In diesem Augenblick fühlte sie fast Reue über das, was sie getan hatte; alles, was gut in ihr geblieben war, lehnte sich gegen das Geschehene auf, und sie mußte denken: „Ich brauche nur ein Wort zu sagen, damit diese Kinder ihrer Mutter zurückgegeben werden!"

Sie erhob sich mit der Absicht, ihr Verbrechen wieder gut zu machen, entsetzt vor ihrer eigenen Grausamkeit; allein als sie an das Fenster trat, gewahrte sie ihren Bruder, der mit einer Zigarre im Munde und so vergnügt, als ob er in Monte Carlo gewonnen hätte, in dem Garten der Herzogin herumspazierte. Er grüßte zu seiner Schwester artig hinauf, aber als er in ihren Zügen ihre furchtbare Aufregung las, warf er ihr einen wütenden Blick zu, als ob er sagen wollte: „Willst Du, auf deren Geheiß alles geschehen ist, uns nun verraten?"

Das gab dem jungen Mädchen ihre wilde Energie zurück. Sie begab sich in den Garten, wo sie ungestört mit ihrem Bruder sprechen konnte, und fragte diesen: „Du hast also diese Nacht noch ein Zimmer in einem Gasthofe bekommen?"

„Ja."

„Und . . . und hast Du ihn noch einmal gesehen?"

„Nein."

„Er war schon fort?"

James nickte bejahend.

„Und . . . und Du weißt auch immer noch nicht, wer dem Grafen den Dolchstoß versetzt hat?"

„Wie sollte ich mehr darüber wissen als Du?!"

„Du denkst aber doch nicht," flüsterte sie, seine Hand ergreifend, „daß er sterben wird, wie?"

James betrachtete sie einige Sekunden ganz betroffen, dann meinte er, ironisch lächelnd: „Wenn Montenervio Dich hören könnte!"

Leonide schmiegte sich dicht an ihn und fragte: „James, bist Du für mich oder für Montenervio?" Und da er zusammenzuckte, fuhr sie noch dringender fort: „Hast Du noch nicht genug von seiner Vormundschaft, von seiner Art und Weise, unseren Herrn und Meister zu spielen?"

„Was beabsichtigst Du denn, Leonide?" forschte er ängstlich, aber sie entgegnete triumphierenden Tones:

„Laß mich nur machen! — Doch still, dort kommt die Herzogin!"

James eilte ihr sofort entgegen, und da sie die Arme gen Himmel erhob und ein „O mein Gott!" nach dem andern ausstieß, so begriff er sofort, an was sie dachte. Er schalt auf die Schlechtigkeit der Menschen, die Unzulänglichkeit der Polizei, und das Schicksal der armen geraubten Kinder.

Das war übrigens heute der Gegenstand der meisten Unterhaltungen in Nizza und Cannes; man besprach die von den Zeitungen gebrachten Mitteilungen und knüpfte eingehende Kommentare daran. Zahlreiche Neugierige spazierten oder fuhren nach Cimiez hinaus, um wenigstens von außen sich die Villa anzusehen, in der eine arme Mutter noch immer mit verzweifelter Angst auf die Rückkehr ihrer Kinder harrte, während im Nebengemach ihr Gatte im Fieberdelirium lag.

Oft redete er auch im Fieber, aber seine Worte drehten sich meist um das Spiel; nichts kam über seine Lippen, was die Polizei auf die Spur der Mörder oder Entführer hätte leiten können. Nur einen einzigen lichten Augenblick hatte er am Morgen gehabt, als der Staatsanwalt, der Untersuchungsrichter, ein Gerichtsschreiber und der Polizeikommissar sein Lager umstanden.

Als er plötzlich seinen Schwager mitten unter ihnen gewahrte, rief er ihm ungestüm zu: „Sie müssen eine eherne Stirn haben, um sich nach dem, was Sie getan haben, noch hier sehen zu lassen!"

(Fortsetzung folgt.)

Bequemlichkeit

Spargeldeinleger bei The Merchants Loan and Trust Company Bank werden diese Bank sehr bequem finden für ihre Ersparnisse. Bei Erledigung ihrer Spar-Angelegenheit werden sie sowohl Zeit, wie Fahrgeld sparen, denn diese Bank liegt in bequemer Gehdistanz von irgend einem Teile des „Downtown" Distrikts, und unsere Sparabteilung bleibt Samstag abend bis 8 Uhr offen.

Alle in dieser Bank am oder vor Donnerstag, den 13. Jan., gemachten Einlagen ziehen 3% Zinsen vom 1. Januar.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Kapital u. Ueberschuß $15,000,000
112 West Adams Str.

jan3,5,6,8,11

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Daheim angefertigtes Mittel vertreibt Husten schnell

Die beste Hustenmedizin, die Ihr jemals gebraucht habt. Ein Familienvorrat leicht und bequem hergestellt. Spart ungefähr $2.00.

Ihr mögt überrascht sein, wenn Ihr erfahrt, daß das Beste, was Ihr gegen einen schweren Husten gebrauchen könnt, ein Mittel ist, das Ihr zuhause in nur wenigen Minuten herstellen könnt. Es ist billig, aber in Bezug auf schnelle Erfolge übertrifft es Alles, was Ihr je gebraucht habt. Meistens beseitigt es einen gewöhnlichen Husten oder Brusterkältung in 24 Stunden. Schmeckt dabei angenehm — Kinder mögen es — und ist rein und gut.

Tut 2½ Unzen Pinex in eine Pintflasche, dann füllt sie mit einfachem Shrup aus granuliertem Zucker auf. Oder benutzt geklärten Molasses, Honig oder Corn-Shrup anstatt des Zuckershrups, wenn Ihr wünscht. So macht Ihr ein volles Pint — einen Familienvorrat, der aber nicht mehr kostet als eine kleine Flasche fertigen Hustenshrups.

Und als Hustenmedizin kann man wirklich nichts besseres zu irgend einem Preise haben. Es wirkt direkt und gewährt schnelle, dauernde Heilung. Es heilt schnell die entzündeten Schleimhäute, mit denen Hals und Luftkanäle bezogen sind, beseitigt den lästigen Halskitzel, löst den Schleim und vertreibt bald den Husten gänzlich. Ausgezeichnet für Bronchitis, Bräune, Heiserkeit und bronchiales Asthma.

Pinex ist eine stark konzentrierte Zusammensetzung aus norwegischem Fichtenextrakt, berühmt wegen seiner Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Um Enttäuschung zu verhüten, verlangt von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit Gebrauchsanweisung und nehmt nichts anderes. Garantiert, vollständige Zufriedenstellung zu gewähren oder Geld zurückerstattet. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

sl14nb11ds8la6f33ma3.31

SUBWAY — Chicago's Largest Men's & Boys' Bargain Basement

Größte Januar-Räumung

Wundervolle Werte offerierend

Auswahl von 3786

Männer- und Junge Männer-

Anzügen

Viele von unseren Abteilungen in den oberen Stockwerken, heruntermarkierte teurere Sorten

Jetzt $21.50

Einfach- und doppelbrüstige Moden in Worsteds, Mixtures, Flanellen und Novelty Effekten. Größen 32 bis 42. Sowie Geschäftsanzüge für regulär, korpulent, lang und kurz Gebaute. Größen 36 bis 46 Brustmaß.

Auswahl von 1873

Männer- und Junge Männer-

Ueberziehern

Herabgesetzt von teureren Sorten

Jetzt $27.50

Chesterfields, Belters, Straßen-Ulsters, Ulsterettes und einfach schwarz Style. Alle Tucharten. Größen, passend für kleine und junge Männer; Jünglings- und Männer-Größen bis zu 46 Brustmaß.

Januar-Räumung von Knaben Kleidern,

Ueberzieher
2-Hosen
Anzüge
Mackinaws

Herabgesetzt auf......... $8.95

Novelty Ueberzieher u. Anzüge für kleine Knab., $4.50

Speziell

Sweater Coats für Knaben $1.69

Hüte und Toques, zu 29c

Union Suits....$1.15

Standard Waists, zu 69c

Gun Metal Schuhe f. Knaben, solides Leder, Größen 9 bis 13, zu $2.85

Räumung von Männer-Hosen

1,786 Paar Worsteds, Mischungen und Suiting Effekte, einfache oder Cuff Bottoms. Größen 30 bis 48 Taillenmaß. Wundervolle Werte, zu.......... $4.95

Patrick Mackinaws für Männer, reine Wolle. Herabgesetzt auf.......... $21.50

Wendbare Leder-Röcke für Männer, auffallende Werte zu.......... $16.95

Verkauf von weichen Männerhemden. Neueste Muster. Große Werte.......... $1.15

Union Suits für Männer, leicht gefliießt. Außergewöhnliche Werte zu.......... $1.45

Sweater Coats für Männer. Wundervolle Werte zu.......... $3.95

Arbeitsschuhe für Männer, lohfarbig oder schwarz, Goodyear welt, doppelte Oak Sohlen. Größen bis 11. Große Werte.......... $4.85

Subway.

Weiche Männerhüte, jetzt $2.15 — THE HUB — Männer Winterkappen, jetzt $1.15

Henry C. Lytton & Sons

State und Jackson — an der Nordost-Ecke

Gegen Ald. Wallace gerichtet?

Vor Mietshaus, in welchem er wohnt, Bombe zur Explosion gebracht.

Große Aufregung, aber nur unbedeutenden Schaden richtete eine Bombe an, welche kurz nach 1 Uhr heute morgen von ruchloser Hand vor dem Apartmentgebäude Nr. 2422 Orchard Straße, zu dessen Mietern unter anderen Alderman Thomas O. Wallace von der 23. Ward gehört, zur Entladung gebracht wurde. Obgleich mehrere der Hausbewohner sowie der Nachbarn recht unsanft aus dem Schlaf geweckt und einige durch die Erschütterung aus ihren Betten geschleudert wurden, entkamen alle unversehrt.

Die Polizei hat eine gründliche Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob das Attentat sich überhaupt gegen Alderman Wallace richtete. Soweit bisher festgestellt werden konnte, ist weder in seinem politischen noch in seinem Privatleben irgend ein Anhaltspunkt für einen etwaigen Racheakt zu entdecken gewesen. Er ist im Privatleben ein erfolgreicher und angesehener Grundeigentumshändler und erklärte auf Befragen mit aller Bestimmtheit, daß er nicht die geringste Ahnung habe, wer für die Gewalttat verantwortlich zu machen sei. Das Merkwürdigste bei der Sache ist, daß im selben Straßengeviert vor nicht ganz drei Wochen, am 18. Dezember, gleichfalls eine Bombe geworfen wurde. Damals nahm man an, daß es sich um einen Racheakt gegen den Nr. 2456 Orchard Straße wohnhaften Oliver H. De Shon, einen nicht zur Gewerkschaft gehörenden Zettelankleber, handelte. Die Täter wurden bisher nicht ermittelt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

GELDSENDUNGEN
nach Europa unter voller Garantie.
LIBERTY BONDS
Zahle dafür stets höchste Preise.
SCHIFFSKARTEN
über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre, Triest, Danzig, Libau, Riga, Reval.
DEUTSCHE BONDS MARK, RUBEL, KRONEN BANKNOTEN
zu Tagespreisen. Bitte deswegen vorzusprechen.
J. S. LOWITZ,
etabliert 26 Jahre.
312 S. CLARK STRASSE,
zwischen Adams und Van Buren Str.
Notar
Offen 9—6, Montag, Donnerstag, Samstag bis 8 Uhr abends; Sonntag 9—12 vorm.
da7*Aezele

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409

An das Publikum!

Wir treffen Vorbereitungen, in unseren beiden Läden einen der radikalsten Preisherabsetzungsverkäufe in Männer-, junge Männer- und Knabenkleidern, Ausstattungen, Hüten, Schuhen etc., wie er je in der Stadt Chicago stattgefunden, zu veranstalten. Es wird sich sich für Euch verlohnen meilenweit herzukommen, um diesem Verkauf beizuwohnen.

Achtet auf unsere „Große Herabsetzung"-Anzeige in der morgigen Abendpost

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS Pres.

Milwaukee und Armitage Ave. | 2 STORES | 2739-45 North Ave. nahe California Ave.

Aufforderung an Arbeitgeber.

Sollen darauf sehen, daß alle ihre Angestellten sich impfen lassen.

Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson erließ heute nochmals eine schriftliche und mündliche Aufforderung an alle Arbeitgeber, dafür zu sorgen zu wollen, daß alle Angestellten, die sich während der letzten sieben Jahre nicht impfen ließen, dies unbedingt sofort nachholen sollten, damit Chicago weiterhin von der Blatternepidemie verschont bleibe. Dr. Robertson erklärte, den bisherigen Berichten nach seien die Angestellten der größeren Firmen dem Ersuchen prompt nachgekommen.

Nur zwei Blatternfälle traten während der letzten Tage hier auf, sodaß jetzt im ganzen sechzehn Fälle im Isolierungshospital behandelt werden, was als äußerst günstig gilt. Die Erkrankten sind durchwegs Personen, die sich nicht haben impfen lassen. Die Lymphe kann man auf dem städtischen Gesundheitsamt zum Engrospreis erhalten.

In East Chicago nahm die Sachlage im Laufe der letzten vierundzwanzig Stunden einen ernsteren Charakter an. Bis heute morgen wurden 264 Fälle gezählt; die neuen Erkrankungen traten fast alle im nördlichen Teile East Chicagos auf. Gegen 4000 Bewohner unterzogen sich gestern freiwillig der Impfung. Familien, die sich weigern, müssen in Quarantäne bleiben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Besprechung der Zonengesetzvorschläge. — Die Preise der Baumaterialien.

Auf Samstag nachmittag hat Präsident Joseph K. Brittain vom Staatsverband der Grundeigentumsbörsen nach den Räumlichkeiten der Chicagoer Grundeigentumsbörse Vertreter des Stadtrats, der Chicago Plankommission und aller industriellen und gemeinnützigen Vereinigungen und der Verwaltungskörper aller Städte im Staate behufs Besprechung der Zonengesetzvorschläge, welche der Staatsgesetzgebung unterbreitet werden sollen, eingeladen, um sich auf einen bestimmten Entwurf zu einigen. Der Staatsverband der Grundeigentumsbörsen hat selbst einen, wie er glaubt, wirklich praktischen Entwurf ausgearbeitet.

Die Baumaterialpreise sind von dem Durchschnitt der zwölf Monate vor dem 1. Juli 1914, unter Zugrundelegung der Zahl 100, wie folgt, gestiegen: Bauholz, 328; Backstein, 312; Sand, Kies und Stein, 266; Baustahl, 310; Zement, 221. Diese, im Verlauf des letzten Jahres giltigen Höchstpreise sind bis Neujahr wieder gefallen: Bauholz, auf 149; Backstein, 291; Sand, Kies und Stein, 260; Baustahl, 204; Zement, überhaupt nicht. So wurde in der, wie berichtet, gestern abgehaltenen Besprechung der Lage seitens der Holzhändler mitgeteilt. Die Anwesenden kamen zu der Einsicht, daß erst dann, wenn die anderen Baumaterialien ebenso sehr wie Bauholz gefallen sind, auf eine Wiederbelebung der Bau...dustrie zu rechnen sei.

Der Nachlaß von Charles A. Jahn hat das vierstöckige Gebäude 1643 und 45 Milwaukee Ave., wo früher die Spirituosengroßhändler Chas. A. Jahn & Co. ihr Geschäft betrieben, an die George S. Carrington Co., Fabrikanten von Valentines und Weihnachts- und Neujahrskarten, zu nicht genanntem Preise verkauft, durch Vermittelung von R. J. Reuland von der Noel State Bank.

Charles A. Stonehill hat an die Chicago Mercantile Co., deren Präsident er ist, das siebenstöckige Gebäude, 159 Nord Michigan Boulevard, Grund 126 bei 69 Fuß, und das fünfstöckige Speichergebäude, 1624 Indiana Ave., nebst Grund, ersteres zu $750,000, letzteres zu $160,000 verkauft.

Geheimfonds für Polizeichef?

Dieser sucht um eine Bewilligung von $50,000 nach.

Wenn eine Empfehlung des städtischen Finanzausschusses von dem Stadtrat gutgeheißen wird, wird Polizeichef Charles Fitzmorris einen Fonds in Höhe von $50,000 erhalten, mit dem er innerhalb und außerhalb des Departements Untersuchungen anstellen kann. Der Polizeichef erklärte den Stadtvätern, er müsse private Untersuchungsbeamte zur Verfügung haben, da die Polizisten genug zu tun hätten, als daß sie sich noch mit Detektivarbeiten abgeben könnten.

Ein Antrag der „City Plan Commission" für Bewilligung von $50,000 wurde vom Finanzausschuß unter Beratung genommen; im vorigen Jahre wurden $10,000 bewilligt.

Wächter niedergeschlagen.

Vier Insassen der Bridewell ausgebrochen, drei wieder eingefangen.

John Shure, der, wie gestern in der „Abendpost" kurz berichtet wurde, zusammen mit John Harmon, John McCormick und Robert King aus dem Arbeitshaus entwich, befindet sich immer noch auf freiem Fuß, trotzdem eine Anzahl Polizisten die ganze Nacht nach ihm suchten. Die Burschen entflohen aus der Anstalt, nachdem sie den dort bediensteten Aufseher Hugh O'Hara, der seit 16 Jahren dort angestellt ist, niedergeschlagen und derart verprügelt hatten, daß er jetzt mit mehreren Rippenbrüchen und anderen innerlichen Verletzungen im Hospital des Arbeitshauses in äußerst bedenklichem Zustand darniederliegt. Es gelang den übrigen Wächtern, welche sofort die Verfolgung des Quartetts aufnahmen, schon nach kurzer Jagd, drei der Flüchtlinge zu fassen, wohingegen ihren Shure durch die Lappen ging. Shure hatte sich durch gute Führung das Vertrauen der Anstaltaufseher erworben, sodaß ihm gewisse Freiheiten zugestanden worden waren.

Einbrecher festgenommen.

Wollten Mietshaus, in welchem auch der Bürgermeister wohnt, Besuch abstatten.

Bei dem Versuch, in den Keller des Apartmenthauses Nr. 3200 Sheridan Road einzudringen, wo neben anderen Mietern bekanntlich auch Bürgermeister Thompson wohnt, wurden drei Kerle abgefaßt und dingfest gemacht. Einer von ihnen trug eine Brechstange und eine Diebslaterne, und es unterliegt nach Ansicht der Polizei, keinem Zweifel, daß das Trio es auf eine regelrechte Beraubung der Bewohner abgesehen hatte. Dafür spricht auch die Tatsache, daß sie ein Lastauto zum Fortschaffen ihrer erwarteten Beute mitgebracht hatten.

In der Wache gaben die Häftlinge ihre Namen und Adressen wie folgt an: Morris Day, Nr. 6323 Rhodes Ave.; Leroy Fletcher, Nr. 6434 Evans Ave., und Robert McDonald —alias King—aus San Francisco. Letzterer ist angeblich ein alter Bekannter der Polizei

Gebraucht Pyramid. Seid glücklich.

Selbst wenn Ihr das Unmöglichste versucht habt, holt Euch eine Schachtel Pyramid Pile Suppositories.

Wenn Ihr kämpft mit den Schmerzen und Plagen juckender, blutender, hervortretender Hämor-

rhoiden, geht hin nach irgend einer Apotheke und erlangt eine 60 Cent-Schachtel Pyramid Pile Suppositories. Nehmt kein Ersatzmittel. Heilung erfolgt so schnell, daß Ihr Euch wundert, wie Jemand weiter die Pein eines solch' störenden Zustandes erdulden kann. Wegen eines freien Probepakets schickt Name und Adresse an die Pyramid Drug Co., 606 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

Anzeige. jn6,20

(Für die „Abendpost".)

Aus Papiermangeltagen.

Schon dritte solche Periode in Amerikas Geschichte.

Von P....r.

Schier dreißig Jahre sind es her, daß ich einen kleinen amerikanischen Zeitungsherausgeber kannte, welchen etliche im leisen Verdacht hatten, nebenbei zwischen Nacht und Morgen sich als „Naturforscher" zu betätigen, wie der Berliner gern den Lumpensammler nennt. Ob der Verdacht begründet war, weiß ich persönlich nicht; vielleicht entstann das Gerede nur dadurch, daß man sonst den Biedermann als einen ungewöhnlich betrieb-sparsamen Onkel kannte.

Damals war das Papier samt seinen Rohmaterialien hierzulande nicht sonderlich knapp; heute könnte der brave Typen-Besitzer, wenn er noch auf dem Damm wäre, ein noch viel einträglicheres Feld für derartige Nebengeschäfte finden und sich überdies eine Art patriotisches Verdienst erwerben. Die Hauptzeit hierfür war freilich schon in der Schlußperiode des großen Krieges und der nächstfolgenden Monaten; aber noch immer sind die Wirkungen der Zeitungspapierklemme scharf zu verspüren, — und der geschätzte Leser tut gut, dies nicht zu vergessen!

* * *

Von der heutigen Papierknappheit in den Ver. Staaten, ihren tieferen wirtschaftlichen Ursachen und der verschlimmernde kriegerischen Entwicklungen hat man vieles geredet. Es ist aber recht interessant, im Buch der amerikanischen Geschichte auch zurückzublättern und sich zu überzeugen, daß die jetzige Zeitungspapierklemme schon die dritte ihrer Art ist. Für die Existenz der Zeitungen waren die beiden anderen Notzeiten sogar noch bedrohlicher.

Die ersten großen Papiernöten herrschte während des Revolutionskrieges und machten sich so empfindlich fühlbar, daß sie der ganzen Presse den Garaus zu machen drohte!

Daher suchten die Zeitungen selber das ganze Land nach Vorräten ab. Lumpen und immer mehr Lumpen wurden bedurft, um die Papiermühlen im Betrieb zu erhalten, — dabei waren die Lumpen aber fast nirgends in beträchtlichen Mengen zu sehen. Und so verwandelte sich jeder Zeitungsherausgeber gleichzeitig in einen Lumpensammler und machte das Zeitungslokal vor allem zu einer Lumpenstation, wie er öffentlich bekannt machte. In unzähligen gedruckten Notizen bat er die Leser flehentlich, doch ja alle Lumpen aufzuheben und nach seiner Druckerei zu bringen, behufs Weitersendung nach der Papiermühle. Er zahlte nicht nur für die Lumpen sehr gut, sondern bot obendrein noch Preise von 5 bis 10 Dollars für alle Personen, welche die meisten Lumpen binnen einer gegebenen Zeit nach seinem Lokal brachten.

Der Drucker des „Connecticut Courant" baute sich seine eigene Papiermühle, die aber nur Lumpen verbrauchte und die Zufuhr nicht steigerte. Die Papiermühle in Milton, Mass., eine der zwei letzten, welche in Neuengland noch zu finden waren, sandte monatlich einen Karrenwagen und einen Schellenmann über alle Landwege nach Süd und Nord, um Lumpen von nah und fern zu sammeln. Zeitungsherausgeber erließen Aufrufe wie die folgenden: „Jeder Ehemann sollte zu seiner Gattin sagen: „Mollie, mach' einen Lumpensack und bring ihn unter dem Regale an, wo die Familienbibel liegt!" Für Kinder und Dienstboten wurden Lumpenlektionen erteilt.

Die zweite große Papierklemme kam in Verbindung mit dem Bürgerkrieg; und alle Zeitungen mußten schwer unter ihr leiden. Diese Krise suchte nicht im gleichen Maße alle Teile des Landes heim, sondern vorwiegend den Süden und Westen, war aber hier umso verhängnisvoller. Eine große Zahl Zeitungen mußte eingehen, und Handel und Wandel wurde mehr oder weniger gelähmt.

Wiederum erscholl der vielstimige Ruf: „Lumpen und mehr Lumpen!" Die Papierfabrikation aus Holzbrei kam erst zwei oder drei Jahre nach dem Kriege auf. Vorerst mußte man sich an Baumwoll- oder an Leinwandlumpen halten. Aber der Krieg selber brauchte große Mengen Lumpen auf, ohne irgendwelche zu machen, welche für Papier verwendbar waren. Von den Papiermühlen des Nordens war der Süden natürlich abgeschnitten.

Südliche Zeitungen nahmen Bestellungen nur für einen oder zwei Monate oder für so lange an, wie sie jemals sicher waren, irgendwelche Ausgaben, seien es auch noch so kleine und auf noch so schlecht geeignetem altem Papier, herstellen zu können! Schreibepapier, Einwickelungspapier, Tapeten, mußten dafür herhalten, — ja irgend welche Papierwische, auf denen man zur Not noch etwas gedrucktes lesen konnte! Auch Papierdüten waren dafür willkommen.

Dabei wurde für solche Ausgaben Preise verlangt, wie sie im Vergleich zu den heutigen ganz horrend wären. So berechnete der Herausgeber des „Vicksburg (Mississippi) Citizen" für eine Tapetenausgabe im Jahre 1863 fünfundzwanzig Cents für die Nummer. Und Zeitungsjungen erwiesen sich als sehr betriebsame „Profitgeier" indem sie für die nämliche Ausgabe fünfzig Cents vom Käufer nahmen.

Solche Notzeitungen sollten heutzutage als Kuriositäten gute Preise bringen!

Die Zeitungen des Westens waren immerhin ein bischen besser daran, wenigstens in der Auftreibung von Neuigkeiten des Tages oder der Woche. Doch konnten sie die Neuigkeiten nur sehr verkürzt bringen und mußten ebenfalls mit dem Papier sehr haushälterisch und nicht wählerisch sein; aber sie forderten nicht geradezu unverschämte Preise für die Unter-Käseblättchen!

Frei für Rheumatismus.

Hier ist eine Behandlung, die das Mittel gewesen ist, viele leidensvolle Leben in Sonnenschein und Frohsinn zu verwandeln.

Wenn Ihr mir einfach Euren Namen und Adresse schicken werdet, werde ich Euch sofort eine reichliche freie Probe von Rheum-Alterative zusammen mit einem Paar von Dyer

Ihr werdet sicher erstaunt sein, wenn Ihr ausfindet, welche wundervolle Erleichterung Euch diese sehr ausgezeichnete Behandlung verschafft.

Counter Irritant $1.00 Foot Draft Pads zuschicken. Benutzt diese Behandlung, um sie in eurem Fall zu erproben. Ihr schuldet dafür nichts, es ist frei.

Tausende haben bereits diese wundervolle Kombination erprobt und ich habe die ausgezeichnetesten Zeugnisse, die Ihr jemals gelesen habt. Einer erzählt von jahrelangem Leiden an Füßen, Beinen und Händen, jetzt frei von Schmerzen. Ein anderer, 71 Jahre alt, litt viele Jahre und jetzt ist aller Schmerz vergangen. Ein Prediger schreibt, daß seine Frau ganz geheilt wäre und vollkommenes Vertrauen zu der Behandlung hätte. So auch tausende andere.

Nun, bedenkt, ich sende Euch, durchaus frei, eine Probe von Rheum-Alterative und ein Paar von Dyer Irritant $1.00 Foot Draft Pads; kein Geld dafür jetzt oder zu irgend einer anderen Zeit, und alles, was Ihr nötig habt, ist, Euren Namen und Adresse an Frederick Dyer, 1211 Dyer Bldg., Jackson, Mich., zu senden. Diese wertvolle freie Behandlung mag gerade das sein, wonach Ihr gesucht habt, um Euer Leben in Sonnenschein und Frohsinn zu verwandeln. Ich glaube, daß das geschehen wird.

Briefe vom Oberrhein.

Von R. Kaulitz.

Ludwigshafen a. Rh.

Unter den Platanenreihen, zwischen Schrebergartenstücken am grünen Luitpoldhafen, ist ein neuer schmucker Wohnhausblock vollendet. Eine Sehenswürdigkeit! Bevor die Haustüren in ihren Angeln saßen und die Stiegen fertiggestellt waren, zogen die ungeduldigen Mieter ein. Etwa fünfzig geräumige Mittelstandswohnungen, die jede Bequemlichkeit bieten, sind entstanden. Aber noch hat sich der Schlangenzug obdachloser Familien, die täglich zum städtischen Mietamt pilgern, nicht verkleinert. Etwa 3000 Familien sind als dringliche Wohnungssuchende vorgemerkt, nicht gezählt sind die neu Zugereisten, nicht gezählt die Kinderlosen, die zuletzt befriedigt werden sollen. Der Zuzug nach Ludwigshafen vergrößert sich mit jedem Tage. Möbelwagen aus allen Richtungen Deutschlands, Ostpreußen, Schlesien, Bayern, rollen durch die Straßen. Die große, neubelebte Fabrik- und Industriestadt zieht an. Ingenieure aus Oesterreich, vom Bodensee, Beamte und Lehrer aus dem Elsaß suchen sich in der größten Stadt des Pfälzer Landes eine Existenz....

Im Rheinhafen sind die ersten belgischen Frachtschiffe vor Anker gegangen. Es sind große, schmucke Fahrzeuge mit ansehnlichen Wohnkabinen, an Bord kleine grüne Gärten und landwirtschaftliche Betriebe. Auf seiner Reise durch die besetzte Pfalz hat der Reichsminister des Innern unserer Rheinstadt einen Besuch abgestattet. Vertreter aller Volksschichten haben ihm ihre Wünsche vorgetragen. Unter ihnen ein Anhänger des Wassersports, der als „Wichtigstes" Mittel und Unterstützung des Reichs für eine weitere Sportausdehnung der Jugend erbat. Seine Bitte mag Verwunderung erweckt haben, und im übrigen Reich wird mancher über dieses Anliegen das Haupt schütteln. Doch man muß eine Vorstellung von der Sportleidenschaft in unserer Stadt haben, um den Fürbitter zu verstehen. Es gibt Familien hier, in denen Vater, Mutter, Söhne, Töchter leidenschaftliche Sportfreunde sind und Fußball-, Wassersport- oder Radlervereinen angehören. — Dem Wettangeln, den Wasserturnieren und dem Fischerstechen huldigen neuerdings viele. Das Fischerstechen, von gewandten Sportleuten ausgeführt, wirkt eigenartig. Zwei Nachen, von aufmerksamen Ruderern in gleichmäßiger Entfernung gehalten, tragen je einen Spieler. Die lange Stechstange in den Händen, auf der Nachenspitze balancierend, versucht jeder seinem Gegenspieler einen Stoß zu versetzen, der ihn in die Fluten wirft. Als Turnierplatz wird der verkehrsstillere Neckar auf der Mannheimer Seite gewählt. Ufer und Brücken füllen jedesmal jauchzende Zuschauer.

Der sonntägliche Bahnverkehr zwischen Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg ist so umfangreich geworden, daß neben den stündlich fahrenden Zügen noch etliche eingeschoben werden müssen, und zwei, ja drei Züge oft zu gleicher Zeit den Mannheimer Bahnhof verlassen. Auf den Trittbrettern und den Plattformen fahren viele, während das Wageninnere einem Harzerkäsekistchen gleicht. Zum Lobe des pfälzischen und badischen Völkchens muß hervorgehoben werden daß alles verträglich, sogar gemütlich abläuft. Wo sich ein feindlicher Laut vernehmen läßt, heißt es: „Dös sind die Norddeitsche, die kenne kei Friede halte." Die Eingabe der Mannheimer um eine Fahrpreisermäßigung wurde glatt abgelehnt.

Die Kerbe, d. i. Kirmes, wird in zahlreichen pfälzischen und badischen Ortschaften gefeiert. Nichts erscheint den Kerbeleuten schöner und wichtiger als eine richtige Kerbe, ein restloses Auskosten dieser Freuden. Heuer wollten sie nachholen, was in den trüben Vorjahren nicht erlaubt gewesen, und in großem Rahmen wird die Kerbe gehalten. Fahrendes Volk, Ringspielbesitzer, Bonbonköche und Honigkuchenbäcker durchziehen das Land und schlagen ihre lockenden Buden auf. Ihr Geschäft trägt nie gekannte Blüten. Noch im vorigen Jahre bestand zwischen ihnen und ihrer vergnügungssuchenden Kundschaft ein einfaches Tauschgeschäft: Ein Ei für „eine Reise um die Welt"; ein Schoppen Milch für „eine Rutschfahrt nach dem Monde und zurück". Ein pfiffiger Ringspielbesitzer ließ sich nur mit Kartoffeln bezahlen. Für eine Kartoffel eine Rundfahrt. Als er abends „Kasse" machte, hatte er etwa 15 Zentner Erdäpfel. Der Kommunalverband soll sie dem Glückstrahlenden aber im Nu wieder abgenommen haben. Jetzt bezahlen die Kerbeleute nur in barem Gelde. Ein Ringspielbesitzer der sein Ringspiel mit Maschinerie treibt, berechnet in einem pfälzischen Orte in drei Kirmestagen einen Reingewinn von 60,000 Mark! Eine Mark bezahlten die Erwachsenen für eine Fahrt. Kinder die Hälfte.

Leset die „Sonntagpost"

Der Laden wird um 8:30 vorm. geöffnet.

UNION LIBERTY CO
= DEPARTMENT STORE =
1272—1278 MILWAUKEE AVE
FURNITURE ANNEX—1257-59 North Paulina St.

Der Laden wird um 5:30 nachm. geschlossen.

Percales — Große Auswahl in Streifen und Figuren auf hellem Untergrund; 39c Sorte — die Yard zu...... 17c. Dritter Floor.

Sacques — Flannelette Dressing Sacques, in neuen Blumen-Mustern — Yoke besetzt — $1.50 Wert für 95c. Dritter Floor.

Januar-Weißwaren-Verkauf! Ersparnisse für Freitag!

Jeder Tag bietet neue Spargelegenheiten — jeder Tag eine neue Serie von Ersparnissen. Man beachte, bitte, daß nur ein kleiner Bruchteil der Preisherabsetzungen, die in den vielen Departements dieses neuen Ladens offeriert werden, hier angezeigt sind! Man kaufe hier ein und erspare Geld!

45c Shaker Flanell — Schwere Qualität für Gowns, weicher Fleece, in weiß oder mit rosa und blauen Streifen, 36 Zoll breit — — die Yard zu.......... 21c. Dritter Floor.

Ungebleichter Muslin — Die „L L" Qualität, festes Gewebe u. schwere Sorte Faden, ausgezeichnet für Bettücher und Kissenbezüge — die Yard zu........ 12½c. Dritter Floor.

Gold Medal Mehl, ½ Faß-Sack, $5.25

Mazola Salat-Oel — Freitag die ½ Gallonen-Kanne zu 95c — die Quart-Kanne zu 49c

Gelbe Split Erbsen — extra fancy — 3 Pfund zu 23c

„Swan Island" fancy roter Lachs — ausgewählter und zarter Lachs — große Büchse zu...... 21c

Ablieferungen werden nach allen Stadtteilen von Chicago besorgt.

Kirk's American Family Seife — 10 Stücke für 69c

Bender-Heringe in guter Tomaten-Sauce, 14-Unzen Büchse für.... 19c

„Liberator"-Pfirsiche, Nr. 3 Büchse für.... 32c

„I Will" Mostrich-Sardinen, in ¾ Gr.-Büchsen; am Freitag speziell 19c

In unserem Grocery-Dept. auf dem vierten Floor.

75c Kissenbezüge — 59c Dieselben haben fancy Stickerei und sind ausgezackt, Größen 45 bei 36, eine feine Sorte Muslin — das Stück zu 59c. Dritter Floor.

85c „Startex" Handtuchzeug — 17½c Leinen Finish, garant. zum Teil Leinen u. Weft, farbiger gestreifter Rand, volle Breite — die Yard zu 17½c. Dritter Floor.

Soeben angekommen — Ein großes Assortiment von Damen- und Misses-Kleidern

Werte bis zu $35.00, zu **$9.75**

Jede Frau und jedes Mädchen, welche Sparsamkeit üben, werden an dieser Offerte interessiert sein. Alle diese Kleider verkörpern die allerneuesten Moden; geeignet für die Gegenwart und für das nächste Frühjahr.

Auswahl wird offeriert in französischen Serges, Silvertones, Tricotines, Velour Checks, schlichten Velours, Velveteens, Satins, Seide Mignonette, „Beaded" Georgette und anderen Stoffen, in all den vorherrschenden Farben.

Ganz gleich, welche Mode Euer Geschmack diktiert, Ihr seid sicher, das Modell in dieser Gruppe zu finden. Der Preis ist so niedrig, daß der Ratschlag, nicht nur eins, sondern zwei Kleider zu erstehen, bestimmt sehr willkommen geheißen wird.

Frauen- und Mädchen-Kleidung — 2. Floor

Preise volle 40 Prozent herabgesetzt an allem Männer-Unterzeug

Union Suits und 2-Stücke Unterzeug, in der mittleren und schweren Sorte zu ungefähr den gegenwärtigen Fabrikkosten.

Leichte Sorte Wolle gemischte Union Suits für Männer Suits, die peinliche Männer befriedigen werden; alle Größen, speziell, per Suit, zu.. $2.00

„Swissam" Union Suits für Männer; weiche Qualität, Wolle gemischt; alle Größen; komfortabel sitzende Kleidungsstücke; Freitag, zu...... $2.98

Wolle gemischte Union Suits für Männer, leichte Sorte, jedoch sehr warm; die „Kenosha Klosed Krotch"-Sorte per Suit zu........... $2.38

Reinwollene Union Suits für Männer; mittl. Schwere; weich gefließt; warme Kleidungsstücke für den Mann, der im Freien ist. Suit $3.00

Schwere reinwollene Union Suits für Männer — Kleidungsstücke, die ungewöhnlich warm sind, sogar bei der kältesten Witterung, alle Größen, Suit zu.... $3.98

„Collins Buckskin" reinwollene Unterhemden u. -Hosen für Männer, in allen Größen, per Stück zu........... $4.00

Extra weiches wollenes Unterzeug für Männer, Unterhemden u. -Hosen; farbig; alle Größen; Stück zu....... $4.59

Unterzeug-Dept. für Männer, Haupt Floor.

Anzüge für kleine Knaben $4.59

aus winterschweren fancy gemischten Stoffen; in Tommy Tucker und Norfolk Fassons; Größen 3 bis 10 Jahre; Werte bis $10.50.

$1.98 Flanell Blusen für Knaben, $1.39.

In grau und khakifarbig; befestigte Kragen Fasson; Größen 8 bis 16 Jahre. Zweiter Floor.

Januar-Verkaufs-Herabsetzungen Freitag und Samstag an Möbeln in unseren 3 Möbel-Läden

Zahlungen können Eurer Geldbörse u. Bequemlichkeit entsprechend arrangiert werden. Wir machen es Euch leicht, ein gut ausgestattetes Heim zu haben und für wenig Kosten.

Speziell! Ganz gleich, ob Ihr nur einen Artikel oder Möbel für das ganze Haus haben wollt, Ihr werdet es zu Eurem Vorteil finden, hier zu kaufen; Ihr spart Geld dabei!

1257—59 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. ‖ 1565—67 Milwaukee Avenue, nahe Robey Straße. ‖ 4705—11 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Um die Kauflust für hochfeine Möbel anzuregen, führen wir eine Anzahl von speziellen Preisherabsetzungen für die ersten beiden Tage anläßlich dieses Verkaufs-Ereignisses an. Die hier angeführten Verkaufspreise sind 30% bis 40% unter den regulären Werten. Viele andere, die ähnlich niedrig sind, werden in unseren drei Läden offeriert. Sprecht vor — macht Ersparnisse!

Dresser Spezialitäten

Period Dresser

In hübschem Wallnuß und Mahagoni Finish; fancy geformt — Standard Mounted, mit schwerem Plate Spiegel — große Schubladen; markiert zu 68.95

Dazu pass. Bett, $49.50.

Seht dieses hübsche Parlor Suite

3 Stücke Rohr Parlor-Suite

Gepolstert in hübscher Sorte Velour — prächtig abgefertigt in braunem Mahagoni — speziell markiert diesen Verkauf zu nur $198.50

Wenn Ihr diese Suite seht, werdet Ihr zugeben, daß es eine ungewöhnliche hübsche Suite ist! Sie ist außerordentlich prächtig im Aussehen und von sehr dauerhafter Herstellung. Die Rohr Paneled Rücklehnen tragen zum verschönerten Entwurf bei. Wenn Ihr eine wirklich hochfeine Parlor-Suite wünscht, werdet Ihr sicher diese auswählen!

50% Rabatt an allen Nähmaschinen. Kauft jetzt für das Frühjahrsnähen.

Die „Free" Nähmaschine,

Die „Drop Head" Fasson; reich poliert; Golden Oak Cabinet, zu 42.50

Eine sehr hübsche Nähmaschine — hat alle neuesten Zeit und Arbeit ersparenden Bequemlichkeiten.

Instruktionen in Eurem Heim — frei.

Simmons Bett mit Springs

Auswahl von Vernis Martin oder amerikanischem Walnußfinish. $17.75

Diese Stahlbetten sind von guter Konstruktion und in jeder Hinsicht hübsch abgefertigt. Nett entworfen, — vollständig mit Spring, Auswahl, $17.75.

Dieser Golden Oak Dresser

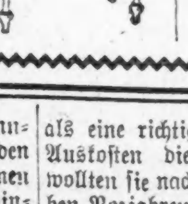
ist ein sehr ungewöhnlicher Wert zu dem angeführten bemerkenswert niedrigen Preise. Hat großen oval geformten Spiegel und geräumige Schubladen, spez. zu $19.75

Queen Anne solider Walnuß-Eßzimmertisch und 4 Stühle

Der Tisch hat 48-zöll. runde Platte und ist bis zu 6 Fuß ausziehbar. Vollständig mit 4 dazu passenden mit echtem Leder gepolsterten Stühlen, zu $88.89

Mahagoni Schreibtisch

Spinett Schreibpult, in einem prachtvollen Mahagoni Finish, zu $29.75



Die Platte mißt 38 Zoll; in Period Entwurf; mit gleitendem Schreibpult ausgestattet.

Dieser „Royal" Easy Chair — speziell zu $29.75

Preßt den Knopf, Rücken lehnt sich zurück. Mit De-Luxe Sitz versehen. Mit imitiert. spanischem Leder gepolstert. Auswahl in Golden und fumed Eichen oder Mahagoni.

Diese Golden Oak Couch

ist massiv gemacht und gut gestützt. Mit imitiertem schwarzen Leder gepolstert. Coil Spring Konstruktion.

Ein ungewöhnlich hübscher Wert, zu 19.75

6%
Erste Hypotheken Gold Bonds

National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois
3146 Lincoln Ave.
Telephone: Wellington 7854, Lake View 1...
Wm. A. Burmeister
Floyd ...

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer..............................2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..............$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada..............$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 125 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..............................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year..........$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..........$2.50
Price per "Sonntagpost"..............................5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 4.

Jetzt ist die Zeit!

Die Quäker (American Friends) speisten im verflossenen Jahr 632,000 deutsche Kinder, mit einem Kostenaufwand von rund $3,000,000.

Von dieser Summe wurden von Deutsch-Amerikanern rund $500,000 gegeben; $500,000 wurden von den Quäkern aufgebracht aus nichtdeutschen Quellen. Den Rest von $2,000,000 erstellte Herr Herbert Hoover aus dem „European Children's Relief Fund", in den die Profite der „American Grain Corporation" flossen.

Zur Zeit und bis zur nächsten Ernte ist die Hilfeleistung notwendiger als je. Die Quäker, welche mit der deutschen Regierung und dem Deutschen Roten Kreuz zusammen arbeiten und eng verbunden sind, schätzen die Zahl der deutschen Kinder, die während der nächsten sechs Monate, oder so, unterstützt werden müssen, auf eine Million. Die Unterstützung darf sich nicht, wie bisher, auf die Speisung beschränken. Hunderttausende deutsche Kinder gehen in Lumpen und müssen Kleider und Unterzeug bekommen.

Neben der Kinderfürsorge haben die Quäker sich die Aufgabe gestellt, die bedürftigen deutschen Studenten zu unterstützen und auch, in besonderen Fällen, Erwachsene, namentlich verarmte Lehrer, Professoren, frühere Offiziere, Beamte u. s. w.

Diese Pläne haben die volle Billigung der deutschen Regierung und des Deutschen Roten Kreuzes — wurden zusammen mit Vertretern derselben und Herbert Hoover beschlossen.

* * *

Wie in Deutschland, so ist auch in Oesterreich, Polen, den jungen Ostseestaaten und sonstigen Grenzstaaten Osteuropas Hilfe dringend nötig. Nirgends ist sie nötiger als in Deutschland.

Herr Herbert Hoover, der die Lage im mittleren Europa vielleicht besser kennt als irgend ein anderer Amerikaner, hat sich angesichts der dringenden Not in Mitteleuropa und der Gefahren, die sie auch für Westeuropa und Amerika in sich birgt, die Aufgabe gestellt, dreiunddreißig Millionen aufzubringen für Linderung derselben. Er hat angesichts der weitverbreiteten Unterernährung der Kinder in Deutschland, der kindlichen Not und der Gefahr, die diese für die deutsche Zukunft bedeutet, beschlossen, volle 25 Prozent der Gesamtsumme, die von ihm und seinen Ausschüssen aufgebracht werden mag, von vornherein den Quäkern zuzuweisen für die Speisung und Bekleidung deutscher Kinder und ihr sonstiges Unterstützungswerk in Deutschland.

Die Anteile, die für Oesterreich, Polen usw. verwendet werden sollen, wurden noch nicht festgesetzt. Den Deutschen sind vorläufig 25 Prozent vom Ganzen gesichert. Dazu kommen alle von Deutschamerikanern kommenden Beiträge, die ausdrücklich für Deutschland bestimmt sind (dasselbe gilt für Gaben für Oesterreich).

Genaue Angaben über den Fortschritt der Sammlung liegen nicht vor. Vor ein paar Tagen wurde gesagt, 13½ Millionen seien bis dahin gezeichnet. Die Summe wird heute wesentlich größer sein. Denn Herr Hoover und seine Genossen im guten Werk arbeiten eifrig und unabläßig.

Hoover selbst arbeitet im Großen, hat es in erster Reihe auf „Hochwild" abgesehen, sozusagen. Wir wissen von einem Telegramm, das er dieser Tage an einen der bestbekannten Industriellen des Landes abschickte, in dem er darauf hinwies, daß er von drei „Parteien" je eine Million erhielt und um eine „auffallende" (signal) Beisteuer ersuchte: ein gutes Beispiel zu stellen und das gute Werk vorwärts zu bringen!

Die Namen der Millionen Spender sind noch nicht bekannt gegeben worden. Das wird erst später kommen. Hoffentlich finden wir dann den Namen eines Deutschamerikaners darunter.

Unterdessen muß es für jeden Deutschamerikaner Ehrensache sein, das Hilfswerk nach Möglichkeit zu fördern. Es will scheinen, daß Deutsch-Amerika das seinem Blute und seinem guten Rufe schuldet.

* * *

General Charles G. Dawes, der Schatzmeister des Chicagoer Ausschusses, giebt bekannt, daß von der Million, die Chicago als seinen Teil von den 33 Millionen aufbringen soll, bis gestern erst $422,082.67 eingingen, bezw. gezeichnet wurden — weniger als die Hälfte.

„Chicago, die zweitgrößte Stadt der Nation," sagte er gestern Herr Rosenwald, der Vorsitzende des hiesigen Ausschusses, „bleibt zurück. Es will scheinen als müsse es für eine so große und wohlhabende Stadt wie Chicago ein Leichtes sein, eine Million für den guten Zweck aufzubringen. Die Rettung von 3,500,000 Kindern aus dem Hungerleid ist nicht Wohltätigkeit. Es ist eine Pflicht Amerikas den Unglücklichen der Welt gegenüber."

So ist es. Für uns Deutschamerikaner im Besondern ist's unabweisbare Pflicht, unser Aeußerstes beizutragen zur Speisung und Kleidung notleidender deutscher Kinder, darbender Studenten und Unglücklicher, die ohne ihre Schuld in schwerste Not gerieten. Pflicht, zu zeigen, daß wir nicht nur das Herz auf dem rechten Fleck haben, sondern auch gewillt sind Opfer, wirkliche Opfer, zu bringen, deutsche Not zu lindern, schwere Gefahr abzuwenden und den deutschamerikanischen Namen hochzuhalten.

[illegible]t — gebt so viel ihr könnt. Jetzt ist [illegible]legenheit, da Deutschblütige zeigen [illegible]zurückstehen hinter ihren angloamerikanischen Mitbürgern an Hilfsbereitschaft und klugem Opferwillen. Wenn's keine Million sein kann, so möge es weniger sein. Jede Summe, die dem Vermögen entspricht, sichert dem Geber einen Platz in der Ehrenliste des Chicagoer Deutschtums! — —

"God save the king!"

Wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht immer dasselbe. Das ist ein altes Wort, das sich immer wieder aufs Neue bewahrheitet. Bestätigte da neulich ein höheres Gericht das Urteil, das ein paar Männer deutscher Abstammung wegen Verschwörung zum Sturz der britischen Herrschaft in Indien ins Zuchthaus verwies. Die Frage, ob dieses Urteil oder seine Bestätigung durch den Tatbestand gerechtfertigt war, soll hier nicht erörtert werden. Juristen sind verschiedener Ansicht darüber. Ebenso soll keine Untersuchung darüber stattfinden, ob es nötig, klug und zweckdienlich war, zwei Jahre nach der tatsächlichen Beendigung des Krieges gegen politische Angeklagte mit der vollen Schärfe des Gesetzes vorzugehen. In anderen Ländern hat man längst die politischen Verbrecher begnadigt und die Strafprozesse gegen solche, die erst unter Anklage standen, fallen lassen. In den Ver. Staaten, deren Verfassung größere politische Duldsamkeit atmet, hat man sich nicht bewogen gefühlt, alle politischen Verbrecher freizulassen. Eugene Debs sitzt immer noch hinter Schloß und Riegel. Hätte man ihn in England verurteilt, so erfreute er sich schon längst wieder seiner Freiheit. Aber der großzügige und großherzige Geist Englands weht trotz aller sonstigen Verengländerung in unserer Bundeshauptstadt nicht. Da ist man kleinlich und rachsüchtig. „Und wie der Herr, so das Gescherr!" Viele amerikanische Gerichte glauben auch heute noch dem Lande einen besonderen Dienst zu erweisen, wenn sie Angeklagte, die während des Krieges sich irgend welcher geringfügigen politischen Vergehen schuldig gemacht haben, scharf anpacken und sie die Macht des Staates fühlen lassen.

Die Männer, die man anschuldigte, die britische Herrschaft in Indien bedroht zu haben, sind also wiederum verurteilt worden. Gut und schön! Dann darf man aber doch wohl von der Gerechtigkeitsliebe unserer Justiz erwarten, daß sie gegen alle Individuen, die sich des gleichen schweren Vergehens schuldig gemacht haben oder noch schuldig machen, also sich mit schwarzen Plänen gegen das Weltreich seiner britischen Majestät tragen, mit gleicher Schärfe vorgeht. Wieviele Iren gibt es wohl in den Ver. Staaten, amerikanische Bürger irischer Abkunft sowohl als auch noch völlig unamerikanisierte Söhne der grünen Insel, die keinen sehnlicheren Wunsch haben, als den Sturz der britischen Herrschaft in Irland zu erleben, und wer weiß was dafür geben würden, auch nur eine Kleinigkeit zur Verwirklichung dieses Ereignisses beitragen zu können? Und wieviele Iren gibt es wohl in den Ver. Staaten, die nicht bloß so denken, sondern auch danach handeln, sogar schon lange gehandelt haben? Was dem einen recht ist, sollte dem anderen billig sein. Verdonnert man Abkömmlinge deutschen Stammes zu mehrjährigen Zuchthausstrafen, weil sie angeblich dem Britenreich im fernen Indien zu Leibe gehen wollten, um wieviel mehr müßte man jene Tausende von Individuen einsperren, die dem geliebten „King" das nahe und darum unentbehrliche Irland entreißen wollen. Es muß doch ungeheuer schwer sein, mit gleichem Maße zu messen. Wäre es da nicht besser, man schlösse einen Kompromiß, verzichtete auf jede Verfolgung der Iren wie der Deutschen und überließe es dem englischen König, selbst für die Sicherheit seines Thrones und seines Reiches zu sorgen?

Ein Chicagoer Nobelpreisträger.

Professor Albert Michelson von der Universität Chicago hat für seine ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Physik den Nobelpreis erhalten. Das ehrt ihn, die Universität und die amerikanische Wissenschaft, der die Welt bisher im Allgemeinen noch keine erste Stellung eingeräumt hat. Ob und inwieweit diese Auffassung gerechtfertigt ist, soll hier nicht weiter erörtert werden. Die Ver. Staaten sind ein junges Land und die Amerikaner ein junges, erst noch im Werden begriffenes Volk, das in den ersten anderthalb Jahrhunderten seiner unabhängigen Existenz vollauf mit der Aufschließung seiner Bodenschätze, der Kultivierung des Landes, dem Aufbau seiner Industrie und seines Handels beschäftigt war, sodaß ihm für die Pflege theoretischer Wissenschaften nicht die gleiche Muße blieb wie anderen, älteren Völkern. Auch heute ist diese Periode noch lange nicht abgeschlossen. Das Land steht noch mitten in seinem Werdegang. Da ist es denn natürlich, daß in ihm vorzugsweise solche Zweige der Wissenschaft gediehen, die in unmittelbarer Beziehung zu seiner nächsten Aufgabe standen, die eine praktische Verwertung für die Technik zuließen. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Stand der amerikanischen Wissenschaft indessen wesentlich verschoben. Ihr Ansehen im Auslande hat stetig zugenommen, und es naht in raschem Tempo der Zeitpunkt, da sie von den älteren Schwestern als ebenbürtig betrachtet werden wird. Die Ehrung unseres gelehrten Mitbürgers bedeutet einen Meilenstein auf diesem Wege.

Ein englisch-ungarischer Vertrag.

Der ungarische Finanzminister hat den mit einem englischen Konsortium abgeschlossenen Vertrag wegen Ausbeutung der ungarischen Erdgas- und Petroleumvorkommen unterzeichnet. Wie aus dem Vertrage hervorgeht, haben die bisherigen Untersuchungen ergeben, daß der ganze südliche Teil Transdanubiens Petroleum- und Erdgasvorkommen aufweist. Die Untersuchung wurde unter Zuziehung des englischen Petroleumsachverständigen Cuningham Craig durchgeführt. Innerhalb eines Monats nach Ratifizierung des Vertrages durch die ungarische Nationalversammlung müssen die geologischen Forschungen auf den vorausbestimmten Terrains begonnen werden. Innerhalb zweier Monate nach Eintreffen der Bohrapparate hat das englische Konsortium die Bohrungen entweder im Zalaer Komitat bei Letenye, oder im Tolnaer Komitat, in der Nähe der Gemeinde Kurdcsibrak, aufzunehmen. Innerhalb weiterer dreier Monate müssen neuerlich Bohrungen begonnen werden. Im zweiten Jahre sind zwei weitere Brunnen zu eröffnen. In der Umgebung von Budapest müssen spätestens bis zum Jahre 1923 fünf Bohrlöcher angelegt werden; hieraus soll die Versorgung Budapests mit Erdgas gesichert werden. Die Aktiengesellschaft, die im Falle eines größeren Erfolges der Bohrungen mit einem Kapital von einer Million Pfund Sterling gegründet werden soll, muß spätestens innerhalb dreier Jahre errichtet werden. A. G.

Amerikanische Pressestimmen

Zurück zu den „Dschungelgesetzen."

Die jüngst von Chicagos neuem Polizeikommissar angeregte Haltung für die Polizeiorgane gegenüber dem Verbrechertum: „Nicht verhaften, sondern schießen", hat eine Menge von Kommentaren in der Presse ausgelöst, welche sich mit dem Problem beschäftigen, entweder den Kampf mit dem Verbrechen in vollem Umfange aufzunehmen oder einfach die Verbrecher loszuwerden zu suchen und sie dem Nachbar aufzuhalsen. Angesehene Richter beteiligen sich an der Kritik in den Tageszeitungen, und allgemein tritt das Verlangen nach einer scharfen Rechtspflege zu Tage, die allen Gesetzesverächtern einen heilsamen Respekt vor dem Gesetz und den Gerichtshöfen beizubringen geeignet wäre.

Allgemein wird zugegeben, wie die „Rocky Mountain News" (Denver, Unabh.) feststellt, daß die gegenwärtige Verbrechensorgie großenteils eine Folge der „Europäischen Saturnalien" sei. Kriegswahnsinn kann nicht so leicht wieder abgeschüttelt werden, wie er entfesselt wurde, und Gesetzlosigkeit kann nicht durch die bloße Unterzeichnung eines Waffenstillstandes beseitigt werden. Um diese „Krankheit" zu heilen, so sagt der „Springfield (Mass.) Republican" (Unabh.), muß man das Uebel an der Wurzel angreifen, während die bisher befolgten Taktiken der städtischen Polizeiorgane nach Ansicht dieses Blattes nur geeignet gewesen sind, die Plage weiter auszubreiten. Die Methode, unerwünschte Elemente abzuschieben, ähnelt dem in westlichen Städten angenommenen Verfahren gegen Mitglieder der „I. W. W.", und wird wahrscheinlich nicht erfolgreicher sein als dieses. Es mag der leichteste Weg für ein Gemeinwesen sein, auf diese Weise ein Problem lösen zu wollen; aber indem man aus Tagedieben Vagabunden macht, entfernt man sich bedenklich von der Richtlinie, gefallene Menschen wieder zu brauchbaren Bürgern machen zu wollen. Nach Ansicht des „Topeka Capital" (Rep.) kümmert sich die Polizei nicht im Geringsten mehr um Verbrecher, sobald diese ihre Tätigkeit in einem bestimmten Bezirk aufgegeben haben. Dieses System des Abschiebens wird aber die Gesetzesverletzer nicht zur Aufgabe ihrer Praktiken veranlassen, und weder Strafen noch Besserungsversuche in idealer oder moralischer Weise werden dann einen Erfolg zeitigen.

Der „Boston Transcript" (Unabh. Rep.) drückt die Meinung so ziemlich der Allgemeinheit der Presse aus, wenn er die Frage aufwirft, ob nicht die bemerkenswerte Schwäche und Schlaffheit in der Justizverwaltung für die gegenwärtige Verbrechenswelle zu einem erheblichen Teil verantwortlich zu machen sei. Die Achtung und die Furcht vor dem Gesetz ist nach Ansicht der „Albany Times-Union" (Unabh.) die einzige Waffe, mit welcher sich die Gesellschaft in dieser Notlage schützen kann, und diese sollte aufs Kräftigste angewendet werden.

Das „Louisville Courier-Journal" (Dem.) sagt: „Amerika zahlt jetzt die Strafe für seine übergroße Milde gegenüber dem Verbrechertum. In diesem Lande werden von hundert kaltblütigen Mördern noch nicht zwei verurteilt und hingerichtet, der Rest wird in Gefängnisse gesteckt, welche in einigen Staaten Besserungsanstalten (Reformatories) genannt werden, zur Sühnung von Verbrechen, für welche sie gehangen werden sollten. Dort werden sie unter Beobachtung unangebrachter Sentimentalitätsvorschriften gehätschelt und so schnell wieder entlassen, daß sie zur Fortsetzung ihrer Verbrecherkarriere direkt angereizt werden."

In der Besprechung der Aeußerung des New Yorker Richters Rogalsky, daß jeder des Raubes überführte Mann zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt werden sollte, weil ein derartiger Verbrecher im Fall immer zum Mörder werden könne, findet der „Boston Herald" (Unabh. Rep.), daß der Richter die Situation richtig erfaßt, und der „Indianapolis Star" (Unabh. Rep.) schließt sich diesem Urteil an. Derartige Gesetzesverächter verdienten nicht das geringste Mitgefühl, und wenn sich diese Ueberzeugung bei der Kaste erst im vollen Umfange geltend gemacht haben würde, würden ihre Mitglieder von selbst zurückhaltender werden und die Zahl der Verbrechen bedeutend abnehmen. Der „Bangor (Me.) Commercial" (Unabh.) findet den Vorschlag Rogalskys drastisch, gibt aber zu, daß in den letzten Jahren in Folge gelinder Strafen, des Parolesystems und der stetig an Zahl zunehmenden Begnadigungen die Furcht vor Verurteilungen stark abgenommen habe.

Der „New Haven (Conn.) Journal-Courier" (Unabh.) schiebt den Polizeiorganisationen des Landes einen Teil der Schuld zu, welche nicht genügend professionell ausgebildet seien; der Chef der Polizeiverwaltungen sei nur zu oft mehr Politiker als praktischer Polizeisachverständiger, die Polizei sei es aber, die immer den Verbrecher vor den Richter liefere, also die Vorarbeit zu seiner Aburteilung übernähme.

New York und Chicago suchen beide die Gelegenheit, ihre polizeiliche Taktik, mit welcher sie der Verbrecherwelle begegnen, und die in beiden Städten gleich gewaltig ist, zu rechtfertigen, und die „New York Times" (Unabh.) gibt hierzu ihrer Ansicht, daß die Unfähigkeit der Polizeiverwaltung für die „verhältnismäßige Sicherheit" verantwortlich ist, welcher sich die Verbrecher der Stadt erfreuen, so daß Selbstbewaffnung und Selbstbeschützung für die Bürger nötig erscheint, unverhohlen Ausdruck. Der „Charleston (S. C.) Courier" (Dem.) findet das Schauspiel, daß Amerikas größte Stadt sich gezwungen sieht, die alten Methoden der Grenzstädte wieder aufzunehmen, im höchsten Grade beschämend.

Der „Brooklyn Eagle" (Unabh. Dem.) entwirft dem gegenüber ein Bild, welches Chicago derzeit bietet: „Kein Mord in einem Monat, dessen Urheber nicht gefunden wurde, kein Kassenbote innerhalb sechs Wochen überfallen, eine rekordbrechende Zahl von Verhaftungen und Verurteilungen für Schwerverbrechen" — und dies als die Folge der Politik des neuen Polizeikommissars, welcher der Ansicht ist, daß die Polizei in erster Linie zur Verhütung von Verbrechen und erst in zweiter zu deren Entdeckung da ist. Der „Rochester Democrat and Chronicle" (Rep.) nennt die Order des Kommissars: „Im Fall eines Widerstandes schießen" eine grausame und ungesetzliche Rückkehr zu der Justiz der Grenzstädte, wo früher der angebliche Verbrecher zuerst gehangen und dann prozessiert wurde; der „Eagle" erwidert hierauf aber sogleich mit unzweideutiger Schärfe: „Das ist nicht der Fall, die Order tritt der Gesetzlosigkeit mit einem Gesetz entgegen, welches die Verbrecher am Besten verstehen und respektieren werden."

Erdachtes und Erlauschtes

Körner mitunter,
Auch Spreu darunter.

Mahnung.

Sende nicht Worte mit fliegender Eile;
Zürnende Worte sind brennende Pfeile,
Töten die Ruhe der Seele so schnell.
Schwer ist's, zu heilen und leicht, zu verwunden.
Schnell ist verloren — doch wiedergefunden,
Wiedergefunden ward nimmer so schnell!

Die Welträtsel.

Unser Chicagoer Professor Michelson, bereits mit dem Nobelpreis beehrt, hat seinen Errungenschaften auf astronomischem Gebiete eine Erfindung hinzugefügt, mit welcher es möglich ist, die nach unserem Begriffe entferntesten Sterne in ihrem Umfange und Durchmesser mit der Genauigkeit eines Bruchteils von einem Millimeter zu messen.

Für die Gelehrten hochinteressant; für den Laien dagegen, der dem Welträtsel nachgrübelt, lösen diese gewaltigen Dimensionszahlen neuentdeckter oder nur unzulänglich bekannter Gestirne ein Gefühl noch größerer Nichtigkeit aus.— Mancher hat auch durch zu tiefes Nachdenken über diese Himmelsprobleme an seinem Denkvermögen ernstlich Schaden gelitten.

Genützt wird der Menschheit durch derartige Bereicherung der Wissenschaft praktisch wohl wenig und das Urgeheimnis des Weltallbetriebs entdeckt keiner, auch Professor Michelson nicht.

Die große Mehrheit, die der Sternkunde mehr unwissend gegenübersteht, wird mit jenem Bayern dem Herrn Professor zurufen: „Auf an halb'n Zoll mehr oder weniger kummt's bei uns nit an. Wir san liberal!"

Briten schwimmen in Oel.

hat eines unserer Wechselblätter als Ueberschrift zu einem längeren Artikel. Leider sind damit nur die allerwärts gegrabschten Oelinteressen gemeint.

Uns wäre es recht, wenn sie, ähnlich wie die Büchsen-Sardinen, wirklich in Oel schwimmen würden. Beim Verlöthen der Behälter würden wir gerne und kostenlos mit Hand anlegen.

Die Kameele.

Der Orden der Kameele, der in Milwaukee gegründet wurde und es sich zur Aufgabe machen wollte, die Reformfanatiker zu bekämpfen, scheint nicht zur Zufriedenheit einiger seiner Mitglieder und namentlich solcher, die dafür Propaganda machten, zu arbeiten. — C. L. Dugas, ein Geschäftsreisender, ersuchte den Distriktsanwalt, eine Untersuchung über den Verbrauch gesammelter Gelder zu veranstalten. — Uns persönlich hat der Name dieser Vereinigung nie besonders angesprochen.

Liebesleid an North Ave.

Köchin Mirzl: „Also durchbrannt is er, und sitzen hat er Dich lassen, der schlechte Kerl!"

Köchin Gustl (schluchzend:) — Ja, — ja — und ausstaffiert hab' i ihn a noch, vom Kopf bis zu die Füß, — sogar neue Zähn hab' i ihm einsetzen lassen.

Zeitungshumor.

Viele Leute, die sich darüber beschweren, daß sie zu ihrem Pudding und „Mince Pies" keinen Whisky gebrauchen dürfen, würden ihn ja doch nicht „dazu" benützen, wenn sie ihn hätten. (Nashville Banner.)

Chicagos Polizeichef ist der Meinung, daß im Kriege gegen Räuber das „Schießen, um zu töten" die beste Lösung des Verbrecherunwesens sei. — Stimmt. Ein toter Räuber zieht sich für immer vom Geschäft zurück. (Pittsburg Times.)

Ein Gelehrter behauptet, daß der Zukunftsmensch tausend Jahre leben wird. Schrecklich, was ein solcher an Einkommensteuer zu bezahlen haben wird. (N. Y. Staatszeitung.)

Frühlingsboten.

Aus Boston, Mass., wird unter gestrigem Datum berichtet, daß Butterblumen und Veilchen dort in voller Blüte stehen. So kommt auch von den Bemannungen atlantischer Dampfer die Meldung über schwimmende Eisberge, was auf einen baldigen Lenzbeginn schließen lasse.

Wir möchten aber unseren Lesern trotzdem raten, die verschiedenerlei Heizapparate noch eine Weile in Gang zu erhalten.

Stimmt.

Die Befürworter der „Blauen Gesetze" sind, wie William A. Brady, Präsident der „National Association of the Motion Picture Industry", erklärt, — Moral-Profitler....

Rätsel.

Wie unterscheidet sich ein glücklicher Ehemann von einem unglücklichen?

Antwort: Der Eine hat ein trautes Heim, der Andere traut sich nicht heim.

Inschriften.

Auf dem Grabstein eines Lieben ist zu lesen:

„Hier hinter diesen Gittern
Liegt mein lieber Gatte Klaus,
Ach, er trank so manchen Bittern
Kelch des Lebens aus!"

Einem Strumpfwirker war die Inschrift gewidmet:

„Er war ein wohlwollender Mensch und wirkte nicht nur Strümpfe, sondern auch Gutes."

Fremd in der Heimat.

In der Heimat war ich wieder,
Alles hab' ich mir besehn,
Als ein Fremder auf und nieder
Mußt ich in den Straßen geh'n.

Nur im Friedhof fern alleine
Hab' ich manchen Freund erkannt,
Und bei einem Leichensteine
Fühlt ich eine leise Hand.

Martin Greif.

Sie haben's eilig.

Rom, 6. Jan. Serbische Truppen sind bereits auf der Insel Arbe gelandet, obschon die Insel soweit noch nicht völlig von den Legionären d'Annunzios geräumt worden ist. So wird der „Idea Nazionale" aus Ancona gemeldet.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Deutsche Auswanderungslust. — Amerikanische Weihnachtsbescherung für deutsche Kinder. — Streiklustige Staatsbeamten. — Die Verschleuderung von Heeresgut an Schieber. — Unser Verbrechertum. — Friedensstärke des französischen und belgischen Heeres.

Horchheim, 14. Dez. 1920.

Es gibt unzählige Leute in Deutschland, die mit Freuden ihren Koffer packen würden, um in ein anderes Land zu ziehen. So auch im schönen, so viel gerühmten und von Dichtern besungenen Rheinland, das noch auf unbestimmte Zeit von fremden Behörden und Truppen besetzt ist. In dem von den Amerikanern besetzten Gebiet geht es den Bewohnern ja noch verhältnismäßig gut, aber die Last der Einquartierung ist doch drückend und der Gedanke an die einstige Herrlichkeit des Reiches, die wie Spreu im Winde im verhängnisvollen November 1918 dahingeflogen ist, läßt keine frohe Stimmung aufkommen. Es gibt, wie amtlich festgestellt ist, Millionen Deutscher, die dem Vaterland, wenn auch mit schmerzlichen Gefühlen, den Rücken kehren würden, um in einem fremden Lande eine neue Heimat zu suchen, weil sie keine Hoffnung mehr haben, daß noch einmal bessere Zeiten wiederkehren und das deutsche Volk im Rate der Völker wieder die Stellung einnimmt, die ihm auf Grund seiner hohen Kultur von Rechtswegen gebührt. Aber wohin sollen sie sich wenden? Das einstige Hauptziel der Auswanderer, die U. S. A., sind ihnen voraussichtlich als unerwünschten Einwanderern verschlossen, und dort, wo man sie gewissermaßen als Völkerdünger aufnehmen möchte, in den süd- und mittelamerikanischen Staaten, erwartet sie ein Leben harter Arbeit und Mühen, denen die meisten in ihrem elenden Zustande u. ihrer Mittellosigkeit nicht gewachsen sind. Agenten sind seit längerer Zeit schon tätig, um Leute, die noch über einiges Vermögen verfügen, zur Auswanderung nach überseeischen Ländern und Rußland zu veranlassen, und manche sind ihnen schon auf den Leim gegagen und herzerschütternde Briefe schildern die Enttäuschung, die vielen der Betörten in fremden Ländern bereitet worden ist.

Wie ich schon wiederholt feststellte, sind die Bewohner der von Amerikanern und auch von Engländern besetzten rheinischen Gebiete lange nicht so übel daran, wie die, welche unter französischer und belgischer Herrschaft stehen. Die Amerikaner liefern uns Lebensmittel, ohne die wir verhungern würden, und sie füttern auch unsere unterernährten Kinder in hochherziger Weise, wie ich in meinem letzten Briefe berichtete. Die amerikanische Geldsammlung für die Weihnachtsbescherung der Kinder ergab, laut „Amarok News", nunmehr 300,000 Mark. Der Erlös aus der amerikanischen Vorstellung im Stadttheater wird angegeben mit 17,309 Mark.

Es wurde die Komödie „Officer 666" von einer amerikanischen Truppe aufgeführt, und die Einnahmen der amerikanischen Zeitung „Amarok News" übergeben, die sie mit den von der Besatzung gesammelten Beträgen den armen deutschen Kindern zukommen lassen werden. In einer in der „Coblenzer Volkszeitung" erschienenen halbseitigen Anzeige lautet die Ueberschrift: „Laßt uns den armen Kindern im Rheinland ein fröhliches Weihnachten bereiten", und weiter hieß es: „Die Alliierten sowie die Deutschen werden zu dieser Veranstaltung höflichst eingeladen." Die Preise für Logenplätze betrugen 100 Mark, für alle anderen Plätze 50 Mark. Auch an der in unserem Vorort am letzten Sonntag veranstalteten Weihnachtsbescherung für arme Kinder nahmen auch Amerikaner, Offiziere mit ihren Damen, regen Anteil; sie saßen mit den Bewohnern zusammen an Tischen und beteiligten sich an den Geldsammlungen. Ein Beweis der Hochherzigkeit des amerikanischen Volkes, die sich geltend macht, nachdem die Wahlen in ihrem Lande die unwiderlegliche Tatsache festgestellt haben, daß die schmachvolle Verhetzung gegen das deutsche Volk, wie sie seit Beginn des Krieges an der Tagesordnung war, als solche erkannt und von der Mehrheit der Amerikaner gemißbilligt wird. Möge der Harding'sche Geist in diesem Sinne weiterwirken und auch für die in den Staub getretenen Deutschen in der alten Heimat Früchte tragen.

* * *

Viel mehr Besorgnisse, als die auswärtige Politik, die ja durch den Haß der Franzosen und Belgier immer neue Schwierigkeiten schafft, macht uns zurzeit wieder einmal das deutsche Beamtentum. Nach der Bewilligung von allen denkbaren Zulagen an diese sogenannten Staatsdiener mit Pensionsberechtigung, die das Gehalt bedeutend überwiegen, und nachdem der Reichsfinanzminister im Reichstag klipp und klar nachgewiesen hat, daß das Land dem Staatsbankerott verfalle, wenn weitere Ausgaben ohne Deckung gemacht würden, haben jetzt die Beamten und Anwärter der Post und Eisenbahn plötzlich neue Forderungen in der Höhe von 15 Milliarden Mark gestellt, mit der Drohung eines Generalstreiks, wenn ihre Ansprüche nicht befriedigt würden. Die Reichsminister zunächst, wie stets kopflos und eingeschüchtert, drohten schließlich mit der Entlassung der Beamten mit und ohne feste Anstellung, fanden sich aber doch bewogen, einen erklecklichen Teil der Forderungen dieser Nimmersatten zu bewilligen, und zwar soll ihnen die Zulage schon morgen, vom 1. Oktober ab gerechnet, ausbezahlt werden. Der Postminister Gisberth und sein Kollege Oeser hatten in Versammlungen darauf hingewiesen, daß die Beamten überhaupt kein Recht zur Arbeitseinstellung hätten, da sie ihre Existenz durch einen Streik aufs Spiel setzten, indem sie deren Grundlage, nämlich die Unkündbarkeit und Lebenslänglichkeit der Anstellung, untergrüben. „Wird durch eine Arbeitseinstellung von der einen Seite das Vertragsverhältnis gebrochen, so wird auch die andere Seite, der Staat, von seinen Verpflichtungen frei. Das den Beamten durch die Reichsverfassung gewährte Koalitionsrecht schließt keineswegs das Recht zum Streik in sich".

Minister Gisberth wurde in Berlin von den anwesenden Kommunisten und Unabhängigen bei diesen Worten niedergeschrien, und sein Kollege Oeser kam in Frankfurt a./Main überhaupt nicht zum Wort

Nur unter großen Schwierigkeiten konnte die Versammlung zu Ende geführt werden, da die zahlreich erschienenen Kommunisten die Versammlung nicht allein durch Zwischenrufe sondern auch dadurch zu stören suchten, daß sie mit Steinen, Schmutz und Sandsäcken warfen.

Und wer steht diesmal auf der Seite der revoltierenden Beamten! Die deutschnationale Partei, die einst als sie noch die konservative hieß, als Stütze des Thrones und des Staates galt, gleich den Beamten, die heute Arm in Arm mit den Umstürzlern im russisch-bolschewistischen Rußland mit dem Revolver in der Hand ihre ungerechten Forderungen durchzudrücken versuchen! „Die armen hungernden Beamten!" So nennen sie sich, aber die Millionen Bürger stehen stumm zur Seite, die zum Teil wirklich hungern, und keine Zeitung wagt es, mit einem Donnerwetter dazwischen zu fahren und den maßlosen Ansprüchen der Herren Beamten ein Halt zuzurufen. Auch die verschiedenen Parteien nicht; denn der dritte oder vierte Mann in Deutschland ist Beamter oder mit einem solchen verwandt, und diese Millionen darf man nicht vor den Kopf stoßen, aus Parteiinteressen. Nun haben die Herrschaften allergnädigst geruht, sich vorläufig mit der gebotenen Abschlags-

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

„Rettet die Kinder!"

Die Not ist groß in Deutschland—helft so viel Ihr könnt!

Seit Monaten, seit Jahren ertönt der Klage- und Hilferuf. Und seit Monaten, seit Jahren gehen Liebesspenden von hier aus über's Meer nach deutschen Landen. Die Not ist groß. Die Gefahr ist größer, Hilfe dringender nötig, als je. Die Kinder darben und leiden infolge des Nahrungsmangels. Helft, gebt, rettet die Kinder! — so heißt es jetzt.

Und was da gesagt wird, ist wahr. Deutschland hat nicht genügend Nahrungsmittel, den Winter und das Frühjahr durchzuhalten. Seine Kinder sind geschwächt und nur mehr wenig widerstandsfähig, dank dem jahrelangen Mangel an guter, ausreichender Nahrung. Ein großes Kindersterben droht, wenn nicht Hilfe kommt von außen.

„Rettet die Kinder!" — mahnen die Quäker, die „American Friends", die durch ihre großartig organisierte Kinderspeisung schon so viel Gutes taten in Deutschland und sich den tiefen Dank und das volle Vertrauen des deutschen Volkes erwarben.

Gebt, damit wir die armen, darbenden deutschen Kinder speisen können. Tut, was Euch nur möglich ist, die furchtbar große Gefahr, die dem deutschen Volke und in weiterer Folge ganz Europa und auch uns, droht, abzuwenden — bitten und fordern die Quäker und alle anderen, die mit der Lage in Deutschland vertraut sind und die drohenden Gefahren ja kennen müssen.

* * *

In Anbetracht der Notlage und der Notwendigkeit schneller Hilfeleistung, ersuchen wir um die Zusendung von Gaben für die deutschen Kinder, indem wir uns dafür verbürgen, daß jeder Dollar, der eingeschickt wird, unverkürzt den deutschen Kindern zugute kommen wird, sofern es uns überlassen bleibt, die Gaben dem Hilfsausschuß der American Friends (Quäker) zuzuweisen.

Die eingegangenen Gaben werden ohne Verzug dem Hilfsausschuß der American Friends (Quäker), oder wem sie sonst überwiesen werden sollen, zugeschickt, zugleich mit einer Liste der betreffenden Geber.

Schluß der Sammlung am Montag, den 16. Januar.

Frau B. Radtke, 1911 George Str....$	10.00
Familie Gottberg, 2425 N. California Avenue	20.00
A. F. Gehl, 4126 N. Paulina Str.....	10.00
J. Schimmel, 10906 Indiana Ave....	5.00
Frau Marie Schulz................	10.00
Wm. Vorkastner, 2500 Lawrence Ave....	5.00
Frau Wilhelmine Henning, 1542 W. 65. Straße	10.00
Chas. Kloman, 3521 Rokeby Str......	5.00
J. Schwab, 1420 N. Kildare Ave......	1.00
J. Ewert, 1420 N. Kildare Ave........	2.00
Auguste Koschneck, 1411 N. Ashland Ave	20.00
Frau Dora Liebel, 643 Christiana Ave..	3.00
O. Hessellbach, 1516 Thome Ave.......	10.00
John Becker, R. F. D. 14, Lacoma, Ja..	10.00
Heinrich Geist, Oak Park..............	10.00
A. Lauferman, 640 Wrightwood Ave....	10.00
Theo. Klein, Chicago................	5.00
Damen des Gemischten Chors „Frohsinn"	10.00
D. Maschke, 40 N. Wells Str..........	5.00
Chas. Heinemann, 40 N. Wells Str....	5.00
Theo. Haliske, 1157 W. 12. Str......	10.00
Wm. Orth und Ewald Kunkel, Bradley, Ill........................	4.00
W. Hoehler, 546 N. Wells Str........	2.00
Paul Osdoba, 546 N. Wells Str......	3.00
Adolf Kühnel, 1405 Sedgwick Str......	3.00
Frau A. E. Roselanet................	1.00
Gustav Dammann, 1980 Milwaukee Ave.	10.00
Hermine Reichl	5.00
Frau C. Lünz.......................	10.00
Chas. Anbach, 2259 N. Kedvale Ave....	5.00
Fritz Sinnhoff, 8944 Burley Ave., South Chicago	10.00
	$ 229.00
Gestern berichtet..........................	$2444.15
	$2673.15

In der gestrigen Liste war Frau Emma Eitel mit $388.15 angeführt worden. Diese Angabe ist dahin zu berichtigen, daß das Geld nicht von ihr, sondern von der „American Welfare Association" stammt und das Ergebnis einer Kollekte bildet, welche diese am Sylvesterabend im Deutschen Theater erhob, nachdem Frl. M. Best zuvor eine zu Herzen gehende Ansprache gehalten hatte.

Man bittet, alle Checks auf die „Abendpost Co." auszustellen.

Geräucherte Bücklinge

Die erste Sendung ist soeben eingetroffen; außerdem sind jetzt zu haben:

Geräucherter Aal, geräucherte Gänsebrüste und -Keulen, Gänseleberwurst, Bismarck-Häringe, Rollmops, Filet-Häringe in Weinsauce, Norwegische Anchovis, Appetit-Sild, Brabanter Salz-Sardellen, Sardellenbutter, Holländische Milchner Häringe, importierte Sardinen in Oel.

Waldmeister zur Bowle!

Echten Himbeersaft, Ananas, Angostura Bitters, frisches Zwetschenmus, Mohnsamen, getrocknete Hutzeln, neues Johannisbrot, Weichselkirschen aus Dalmatien, getrocknete Pilze, Maggi Suppenwürze und Suppenwürfel, Ananas und Kirschen in Brandy, Pepsin-Wein.

Wir empfehlen unsere eigene Marke

„Dutch Brand" Malzextrakt u. Hopfen

$1.25, genug für 6 Gallonen.

Importierten Edamer, Roquefort-, Schweizer Käse, Handkäse, Camembert-, Gruyere-, Liederkranz Käse, Zervelat-, Salami-, geräucherte Blut-, Leber- und Mettwurst, Majoran, Thymian, Salbei, Pfefferkraut, Leifuß. Weißer Kleeblüten-Honig, 5 Pfd. Kanne $1.85, 10 Pfund $3.50.

Liebesgaben nach Europa

Erlahmt nicht, helft weiter! Unsere Sendungen erreichen ihren Bestimmungsort ohne Aufenthalt und in tadellosem Zustande.

Henry Schoellkopf Sons

Import -- Delikatessen -- Export

309 und 311 West Randolph Str.

Gegründet 1851. Telephon Franklin 5356.

28dez,didofon*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Bruder

William Piotter

im 68. Lebensjahr entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Jan., um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 3214 Wall Str., nach der Hl. Kreuz Kirche, 31. Place und Racine Ave., von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Piotter, geb. Niemoch, Gattin. **Fred Piotter,** Sohn. **John** und **Ferdinand Piotter,** Brüder.

Endlich hast du überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Ohne Murren, ohne Klagen,
Bist der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wirst du nicht.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Charles Siebert

am 4. Januar in seinem Heim, 2044 N. Clark Str., plötzlich im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Jan., nachm. 2 Uhr, vom Fred Klaners Leichenkapelle, 1253—1255 No. Clark Str., aus, unter den Auspizien der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Siebert, Gattin. **Charles jun., Edmund, Edna** und **Fred Siebert,** Kinder.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Alfred Dinkelman

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4032 N. Kilbourne Ave., nach Graceland. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Dinkelman, geb. **Kotte,** Gattin. **Meta** und **Harry,** Kinder.

dofr

Todesanzeige.

Schweizer-Verein Chicago.

Dem Vorstand, Brüdern und Sängern zur Nachricht, daß Bruder

Alfred Dinkelmann

gestorben ist. Das Begräbnis findet statt am Samstag nachm. um 2 Uhr vom Trauerhause, 4036 N. Kilbourne Ave., nach dem Graceland Friedhof statt. Die Brüder werden aufgefordert, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Sänger werden ersucht, sich so zahlreich wie möglich (2 Uhr 45) in der Friedhofs Kapelle einzufinden.

F. G. Schmid, Krankensekretär, 300 West 29. Straße.

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Charles Siebert

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 7.. Januar, auf dem Graceland Friedhof. Begleitung von Klaners Kapelle, Nr. 1255 N. Clark Str., nachmittags um 2 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Senefelder Liederkranz

Dem Verein zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Charles Siebert

am 4. Januar 1921 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar, 2 Uhr nachm., von Klaners Kapelle, 1253 North Clark Str., nach Graceland. Die Mitglieder sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Hugo Bork, Präsident.
Julius Thiel, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Marie Frischkorn

am 4. Januar 1921 im Alter von 76 Jahren in ihrem Heim in Hazelcrest, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 2 Uhr nachm., mit Autos nach dem Oaklawn Friedhof. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Louise, Adam, Fred, Henry, Carl, Frau Elizabeth Howland und **Frau Marie Liese.**

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Ferdinand Kraus

im Alter von 9 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 7. Januar, 9:30 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3101 Leland Ave., nach Our Lady of Mercy Kirche, von da nach dem St. Adalbert Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adalbert und **Elizabeth Kraus,** geb. Unkelbach, Eltern. **Bertha** und **Neuling, Herman, Marie, Elizabeth Busch, Victoria, Albert, William,** Geschwister.

mido

Todesanzeige.

Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Charles Siebert

am 4. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar 1921, 2 Uhr nachm., nach dem Graceland Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 1 Uhr nachmittags in der Logenhalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chas. Pfleger, Obermeister.
Chas. Meckenhauser, Sekretär.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Charles Siebert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar, nachm. 2 Uhr, von Klaners Leichenkapelle, 1253—55 N. Clark Str., aus nach dem Graceland Friedhof. Die Brüder sind ersucht zahlreich zu erscheinen. Brüder sind ersucht, um 1 Uhr nachm. in der Logenhalle zu erscheinen.

O. A. Neubarth, M. v. St.
John H. Harlin, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

Henry G. Groß,

Gatte der verst. Fredericka Groß, im Alter von 71 Jahren und 11 Mon. am 5. Jan. in seiner Wohnung, 1850 N. Washtenaw Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, um 2 Uhr nachm., von der Northwest Halle, Ecke North Ave. und Western Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Henk, Mathilda Sanders und **Ida Baring,** Töchter. **Emil Henk, Henry Sanders** und **John Baring,** Schwiegersöhne. **Elsie** und **Henry Fischer, Edith, Helen u. Gertrude Baring** und **Dorothy Sanders,** Enkelkinder. **Robert** und **Richard Fischer,** Urenkel. **Sigmund Groß,** Bruder.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter u. Großmutter

Minnie Ewert, geb. Babendererde,

am 5. Januar im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Jan., um 1 Uhr nachm., von der Wohnung ihres Sohnes, 4920 No. Central Park Ave., nach der evang. Bethlehem Kirche, Magnolia und Diversey Parkway, von da nach dem Eden Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest Ewert, Gatte. **George, William, Louis, Otto, Elsie Loitz** und **Hy. Ewert,** Kinder. **Elisabeth Ewert,** Schwester. **Elisabeth, Hulda, Jennie** und **Louise Ewert** und **Gilbert Loitz,** Schwiegerkinder. Nebst sechs Enkelkindern.

midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Konrad Schaefer

am Dienstag, den 4. Jan., im Alter von 80 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Samstag, den 8. Januar, um 9:30 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3141 Clifton Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Catherine und **Elisabeth Schaefer,** Kinder. **Conrad, Raymond, Genevieve** und **Leo,** Enkelkinder.
Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Charles W. Schroeder

am 4. Januar 1921 plötzlich im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar, um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 402 Keystone Ave., River Forest, nach dem River Forest Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Schroeder, geb. Zeese, Gattin. **Charles M. Schroeder** und **Frau Minnie Kuelzow,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Bertha Kuhnert,

Witwe des verst. Charles Kuhnert, am 5. Januar im Alter von 72. Jahren gestorben ist. Sterbliche Hülle in der Leichenkapelle Nr. 2925 Lincoln Ave. aufgebahrt. Begräbnis findet statt am Freitag, den 7. Jan., 8:15 morgens, mit der Northwestern Eisenbahn von der Ravenswood Station nach Waukegan, Ill.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Henry G. Groß

(Gatte der verst. Fredericka Groß)

im Alter von 71 Jahren und 11 Monaten am 5. Jan. in seinem Heim, 1850 N. Washtenaw Ave., gestorben ist. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Magdalena Henk, Mathilda Sanders und **Ida Baring.**

Beerdigungs-Anzeige später.

midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Kirsch,

Bruder der verst. Klara Kirsch, im Alter von 8 Jahren und 3 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Jan., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause 4814 Bloomingdale Ave., nach dem Eden Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und **Clara Kirsch,** geb. **Lein,** Eltern. **Harold** und **Mildred,** Geschwister.

mido

Todesanzeige.

Arbeiter Kranken- u. Sterbekasse, Branch 227.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Genosse

Anton Kracht

am 4. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 1811 S. Sawyer Ave., nach Waldheim Friedhof.

Der Vorstand.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Karl Gorke,

welcher heute vor einem Jahr, am 6. Januar 1920, gestorben ist.

Schlaf wohl, ich gönne dir den Frieden,
Dir, den im Tod noch liebt mein Herz,
Denn ohne dich ist's öde hienieden,
Du edles, treues Gatten Herz.
Ich wandere oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist auf dieser Welt,
Und schmücke jenen Grabeshügel,
Der alles, was ich lieb, enthält.
So ruh' denn sanft, du treue Seele,
Bis wir uns einstens wiederseh'n.

In Liebe gewidmet von deiner trauernden

Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren unvergeßlichen Gatten und Vater

John W. Thurn,

welcher heute vor einem Jahre, am 6. Jan. 1920, sanft im Herrn entschlafen ist.

Ruhe in Frieden!

Gewidmet von der betrübten

Gattin und Sohn.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office:	Friedhof-Office:
706 Marquette Bldg.	Evanston, Illinois.
Tel.: Central 8330.	Telephon: Evanston 4200.

1a11on,dido*

Todesanzeige.

Chicago Turn-Gemeinde.

Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Charles Siebert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Januar 1921, 2 Uhr, von Klaners Kapelle, 1253 N. Clark Str., aus nach dem Graceland Friedhof und sind die Mitglieder ersucht, sich so zahlreich als möglich an dem Leichenbegängnis zu beteiligen und hierdurch unsere tief gefühlte Trauer kund zu geben. Das Gemeinde-Auto wird um 1:30 die Turnhalle verlassen.

Ernest G. Kußwurm, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, Schriftwart.

Todesanzeige.

Deutscher Landwehr Verein.

Den Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

Conrad Schaeffer

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Januar, morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 3141 Clifton Ave., aus. Um zahlreiche Beteiligung bitten:

Otto Dietz, Präsident.
Fritz Marienfeld, Sekretär.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten

Martin Hofer,

gestorben am 6. Januar 1916.

Alle Jahre wieder an deinem Sterbetage
Rufen wir Erinnerungen an dich in Freunden wach;
Fünf Jahre sind verflossen
In Trübsal und in Schmerz,
Seit du bist von mir gegangen;
Es bricht mir fast das Herz.
Ich denke stets an deine Liebe,
Die nun im kühlen Grabe ruht,
Die Sehnsucht nach dir ist größer täglich,
Du warst so edel, treu und gut,
Jeden Tag wirst du mit Schmerzen
Mehr und mehr von mir vermißt.
Es nagt der Schmerz an meinem Herzen,
Ob's andern auch nicht fühlbar ist.
Süße Ruh' sei ewig dein!

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Eugenie M. Hofer, 3238 S. Canal Str.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Maria Fleck,

welche heute vor einem Jahre, am 6. Januar 1920, von uns scheiden mußte.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh,
Nach schwerem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Gewünscht ew'ge Freude
In ew'ger Seligkeit.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden
Kindern.

Bush Temple Theater.

Dir. Conrad Seidemann.—Tel. Superior 4819.

Donnerstag, 6. Jan., und Freitag, 7. Jan.:

Die lustige Witwe.

Sonnabend, den 8. Jan.: „Maria von Magdala".

Sonntag, den 9. Jan., Matinee 2.45: „Die lustige Witwe".

Sonntag, den 9. Jan., Montag, den 10. Jan., und Dienstag, den 11. Jan., abends 8 Uhr: „Maria von Magdala".

dimidofr

Großer Preis-Maskenball

abgehalten vom

Deutsch-Amerik.-Musiker-K.-U.-Verein.

am Samstag, den 19. Feb. 1921, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave. Anfang 7 Uhr abend. Musik von Lorenz Amberg. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c die Person, einschließlich Kriegssteuer.

6,13,20,27f68,10,17

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

tu&sba*

Personal-Nachrichten.

— Karl B. Roden, der Vorsteher der öffentlichen Bibliothek, hat sich mit Fräulein Laura A. Rich, 5820 East Circle Ave., einer Angestellten der Bibliothek, verlobt. Herr Roden steht seit Jahren in Diensten der Bibliothek und wurde nach dem Tode des Vorstehers Henry G. Legler vor einigen Jahren dessen Nachfolger. Er wohnt im Hause 3708 Pine Grove Ave. Seine Braut besorgt die Anschaffung neuer Bücher.

Des Greises Wirtschafterin.

Ann Young in Aurora erbt ein Vermögen. — Dr. Nathan Davis' Nachlaß.

James Walker, ehemals Bürgermeister von Aurora, der dort im Alter von 85 Jahren gestorben ist und $52,000 hinterlassen hat, hat seiner Wirtschafterin Anna Young $50,000 vermacht, das andere früheren Dienstmädchen. Er starb verwitwet und kinderlos.

Dr. Nathan S. Davis, der verstorbene Dekan der Abteilung der Heilwissenschaften der Northwestern-Universität, hat seine in Colorado Springs wohnende Gattin und drei Kinder testamentarisch zu Erben seines Vermögens von $158,000 eingesetzt, und ein Mikroskop, das erste in Chicago, der hiesigen Gesellschaft für die Geschichte der Heilkunde vermacht.

Aus Vereinskreisen.

Der **Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1** veranstaltet am Samstag, dem 15. Januar, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. einen großen Preismaskenball, zu dem er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für wertvolle Preise, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 35c zu haben, an der Kasse kosten sie 50c.

Der **Dr. Herzl Krankenunterstützungsverein** veranstaltet am Samstag, dem 5. Februar, im West Chicago Freimaurertempel, 12. S. Oakley Blvd., nahe Madison Str., einen Empfang und Maskenball. Der Festausschuß rechnet auf um so stärkeren Besuch, als er weder Mühe noch Kosten scheuen wird, den Gästen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für wertvolle Geldpreise, ausgezeichnete Musik, anregende Unterhaltung und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Anfang 8 Uhr. Eintritt einschließlich Kriegssteuer und Garderobe $1.00.

— Während des Jahres 1920 sind 2,814 Schiffe von zusammen 10,378,000 Tonnen durch den Panamakanal gefahren, was eine Zunahme um etwa 50 Prozent gegen das Jahr 1919 bedeutet. An Gebühren wurden während des verflossenen Jahres $10,295,000 vereinnahmt.

Im Tunnel.

Elektrische jagte mit großer Wucht in eine andere hinein.

Verhältnismäßig gut abgelaufen

Der Motorführer Charles Herman, obgleich er sich hätte retten können, innerlich verletzt. — Von Feuerwehr aus Trümmern hervorgeholt.

Mehrere Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt, als gestern abend gegen sieben Uhr, gerade in der Mitte des Straßenbahntunnels an der La Salle Straße, zwei Elektrische zusammenstießen. Es war dies der zweite Unfall dieser Art, welcher sich im Laufe der Woche in dem Tunnel ereignete.

Nach Aussage von Augenzeugen hatte die erste Elektrische, ein Wagen der Ravenswood und Rosehill Linie, die Mitte des Tunnels erreicht, als plötzlich die Gleitrolle vom Stromdraht absprang und sich unter dem Dach festsetzte, sodaß das Gefährt, in dem sich zur Zeit 15 Fahrgäste befanden, zum Stillstand kam. Der Motorführer J. A. Laubmeier sprang sofort ab, um die Rolle wieder an den Draht zu setzen, während der Schaffner N. W. Turnadt in dem Tunnel zurücklief, um den Motorführer einer folgenden Elektrischen, eines Wagens der Clark und Devon Linie, welcher gerade in den Tunnel eingefahren war, zu warnen. Dieser Motorführer, Charles Herman, sah zwar das von Turnadt abgegebene Signal und zog die Bremsen an, doch das Gefährt hatte bereits durch seine eigene Schwerkraft auf der schiefen Ebene eine solche Geschwindigkeit erreicht, daß alle Bemühungen, ihn zum Halten zu bringen, vergeblich waren. Er fuhr dann mit solcher Wucht in die stillstehende Elektrische hinein, daß deren hintere Plattform vollständig zertrümmert wurde.

Herman, der auf seinem Posten geblieben war, trotzdem er sich hätte rechtzeitig in Sicherheit bringen können, wurde unter den Trümmern eingeklemmt und konnte erst von der Feuerwehr aus seiner Zwangslage befreit werden. Er wurde nach dem St. Lukas Hospital gebracht, wo die Aerzte feststellten, daß er wahrscheinlich innere Verletzungen davontrug. Dadurch, daß die in dem zweiten Straßenbahnwagen befindlichen 40 Fahrgäste in den hinteren Teil des Wagens eilten, ehe der Zusammenstoß stattfand, entkamen die meisten von ihnen unverletzt. Fred Freiberg, Nr. 978 W. 18. Straße, der Schaffner der zweiten Elektrischen, erlitt dagegen böse Abschürfungen und Schnittwunden. Man brachte ihn nach dem Iroquois Hospital. Herman Armstrong, ein Rechtsanwalt, dessen Bureau sich im Gebäude der Ersten National Bank befindet, und der 14jährige Charles Mayer, Nr. 1766 N. Clark Straße, trugen Schnittwunden durch herumfliegendes Glas davon. Der Verkehr durch den Tunnel war über eine Stunde lang unterbrochen.

Fand jähen Tod.

Der 67jährige, seit 40 Jahren in River Forest ansässige Grocer Chas. W. Schrieber wurde am Dienstag auf der Stelle getötet, als er an Lake Straße und Keystone Avenue in der Ortschaft von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde.

Auf der Stelle getötet wurde der 13jährige Joseph Zuglanase, Nr. 1317 West Taylor Straße, als er von einem Ablieferungsauto absprang, dabei unter die Räder eines von David Foreman, Nr. 2526 Cortland Straße, gelenkten Kraftwagens geriet und überfahren wurde.

Frau T. E. Gallagher, Nr. 3817 Pine Grove Avenue, wurde schwer verletzt, als ihr Auto an Lake Shore Drive und North Avenue mit einer Kraftdroschke zusammenstieß. Sie fand Aufnahme im Henrotin Hospital.

Wohltätigkeitsball.

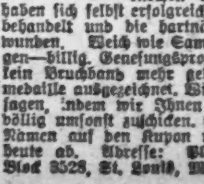
Lincoln Club und Unity Club veranstalten ihn am Samstag.

Zum Besten der notleidenden Kinder in Deutschland veranstalten der „American Unity Club" und der „Chicago Lincoln Club" am kommenden Samstag abend gemeinschaftlich einen großen Ball in den Räumen des Lincoln Clubs, N. Clark Str. und Germania Place. Der gesamte Ertrag des Festes wird ungeschmälert dem erwähnten guten Zweck zufließen, da alle Unkosten von den beiden Vereinen gedeckt werden. Die Beteiligung an dem Ball kostet $5.00.

Bruchleidende

Tragt kein Bruchband

Stuarts Plapao Pads



sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlriemen — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Samt — leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: **Plapao Laboratories, Block 3528, St. Louis, Mo.**

Name ....

Adresse ....

Wendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

jl15do,cow*

Diese Verkäufe für Freitag

$4.50 Plaid baumwollene Blankets 1.99 Paar

$4.50 Plaid baumwoll. Blankets, weich und warm, Größe 64 bei 76; kommen in hübschen Block Plaids, rosa, blau, lohfarbig oder grau; gerade 350 Paar in der Partie; Freitag, Paar,

1.99

Bargain-Basement.

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Eine Räumung von Damen-Kleidung

Coats Werte bis $15 **6.99**

Feine, warme Mäntel von Cheviots, Oxfords und Mischungen; die neuesten Facons, einschließlich Gürtel-Effekte, hervorstechende Modelle etc.; viele sind halbgefüttert; Kragen in Capeeffekten; Knopfbesetzungen; gute Farben- und Größenauswahl für Misses und Damen; wert bis zu $15, zu

6.99

Skirts Werte bis $5 **1.98**

Neueste Fassons, gefältelte Modelle, gerade Linie-Effekte, Taschen, Knöpfe, Band- und Stickereibesatz, gemacht aus wollener Serge, wollenem Panama, und wollenem Poplin. Farben sind in Marineblau, Grün und Schwarz. Gutes Größen-Assortement für Damen u. Misses; wert bis zu $5, zu

1.98

Baumwoll. Waists, bis zu $2 wert, 69c

Vorzügliche Waists aus feiner Qualität Voile, Dimity und anderen feinen Stoffen, in jeder wünschenswerten Fasson. Auch eine Anzahl sehr hübscher Smocks, in angebrochenen Größen. Kragen- und kragenlose Effekte, lange und kurze Aermel, Kragen u. Manschetten von abstechenden Farben. Gute Größen-Auswahl für Damen u. Misses. Weiße u. farbige Waists, wert bis zu $2.00; speziell zu nur **69c**

Kleider wert bis zu $14, zu 4.99

Feine Qualität wollene Sergekleider — moderne Modelle in hübschen Entwürfen mit wollener Stepperei besetzt. Nur in Navyblau — Größen für Damen und Misses; Kleider wert bis zu $14.00, zu **4.99**

Seide-Poplin Kleider zu 2.98

In dieser spez. Partie sind Kleider aus guter Qualität Poplin; hübsche Fassons — prächtig besetzt mit Stickerei—gute Farben und Größen-Sortiment für Damen und Misses — speziell für nur **2.98**

Bargain-Basement.

Yard breite Percales und Challies—Weißer Shaker Flanell

Novelty Challies und fancy Percales in Stylen am besten passend für jede Gelegenheit im Haus zu tragen, ebenso für Misses- und Kinder-Trachten und adrette Shirting Style, alle eine Yard breit; Amoskeag weiße Shakerflannelle, feines doppeltes Fleece, beides in gewöhnlicher und Twill-Qualität, beschränkt auf 12 Yards, Yard **14½c**

Ungebleicht. Bettuchzeug — Yard breit, starke, guttragende Qual., solange 100 Stücke reichen, 12 Yd. an denn Käufer, die Yard zu **9½c**

Gebleichter feiner Muslin, weich, Finish, Yard breit, wäscht sich vorzüglich, paff. für Familienzwecke, 12 Yd. an Käufer, Yd. **14½c**

Amoskeag Yard breite Flanelle, schlicht weiß und fancy gestreifte Moden, d. frühere 49c Sorte — 12 Yards an den Käufer, Yard **22c**

Novelty Cretonnes, zuverlässige Färbungen — ganz neue Moden u. Entwürfe, die frühere 49c u. 55c Sorte — die Yard zu **24c**

Gebl. Bettuchzeug, 2¼ Yards breit, feiner weicher Finish, wäscht sich gut — frühere 69c Qual, 12 Yards an d. Käufer, die Yard zu.. **42c**

Ungebl. Bettuchzeug — 2¼ Yds. breit, extra stark —sich gut tragend, bleicht gut beim Waschen, die frühere 79c Qualität, d. Yard zu.. **44c**

Kleiderstoff-Rester, feine reinwoll. Qualitäten, 50 bis 56 Zoll breit, $2.50, $3.50, $4.50 bis $5.50 Qualitäten, Yard, **1.49, 1.89, 2.79**

Novelty Kimono Flanelle — beste Qualität und Fassons, die gemacht werden; Fabrik-Enden der früheren 49c Qualität — die Yard zu **21c**

Seiden-Rester, hübsche Seide für Hemden, Blusen, Kleider, Skirt etc.; schwarze Satins, Taffetas, Plaids etc.; große Bargains; Yard, **87c, 1.47, 1.97**

Bargain Basement.

U. S. Army Munson Last Sturm-Stiefel herabgesetzt auf $4.75

500 Paar High Cut Sturm Stiefel für Männer, mit befestigten Schnallen; aus Milwaukee Tan Grainleder gemacht; Overweight solide Ledersohlen, nach dem U. S. Armee Munson Leisten gemacht—Größen 8, 9, 10 und 11; soweit die Partie reicht, zu **4.75**

Schuhe passend für Diejenigen, die im Freien beschäftigt sind.

Etwa 1,000 Paar U. S. Armee Munson Leisten Schuhe, besonders passend für Polizisten, Feuerwehrleute, Briefträger, Kollektoren, Motormänner, Kondukteure und Männer, deren Arbeit bedeutendes Stehen oder Gehen erfordert; aus schwarzem und lohfarbigem Grain Oberleder mit doppelten Extension soliden Leder-Sohlen gemacht; Box Tip Zehen — soweit die Partie reicht — Paar zu **2.45**

Mehrere hundert Paare erster Klasse ganz Gummi vier Schnallen Arctics für Männer, von verschiedenen Gummi Schuhzeug-Fabrikanten für die Regierung gemacht — reguläre $5.00 Werte — speziell zu nur **2.45**

Bargain-Basement.

Chicagoer Große Oper.

Gestern abend „Linda" wiederholt. — Frl. Rosina Storchio in der Titelpartie, Herr Schipa als Carlo.

„Linda di Chamounix" von Donizetti erfuhr gestern abend eine interessante Umbesetzung in den Hauptrollen. Herr Schipa sang die Rolle des Carlo, die wir früher von Herrn Lamont hörten, Fräulein Rosina Storchio löste unsere Galli-Curci in der Titelrolle ab, und den in der ersten Vorstellung von Fräulein Zascova verkörperten Savoyardenknaben Pierotto gab diesmal Fräulein Gabriella Besanzoni.

„Linda di Chamounix", rein als Oper betrachtet, hat heute fast ihre Daseinsberechtigung eingebüßt und kann nur vom rein gesanglichen Standpunkt für die interessant sein, die den oder jenen Künstler in gleichviel welcher Rolle oder Oper hören wollen.

Was uns das erste Mal die Altersschwäche der Oper vergessen machte, war der glockenreine Gesang der Galli-Curci, diesmal war es die brillierende Persönlichkeit und die brillierende Technik der Storchio und das Bel Canto Tito Schipas. Das Publikum wußte diesem letzteren auch dafür Dank und zwang ihn, unzählige Male sich zu verbeugen. Eine Zugabe wurde trotz des stürmischen Verlangens nicht gewährt.

Was unsere beiden Lindas vereint, ist die schöne italienische Heiterkeit, die sich in ihren Stimmen und in ihrem Spiel wiederspiegelt. Was die beiden trennt, ist alles andere; Auffassung, Technik, Stimmcharakter, Persönlichkeit. Galli-Curci ist mehr passiv, Rosina Storchio mehr aktiv; daher wirkt diese mehr heroisch. Derselbe Unterschied zeigt sich auch in der Behandlung der beiden Stimmen. Die Tiefe der Storchio klingt fast wie die einer dramatischen Sängerin und ihre Höhe quillt mächtig hervor; dafür fehlt ihr aber die Mittellage, auf die gerade die Galli-Curci so stolz sein kann. Die Koloratur der Galli-Curci ist reiner an Qualität und Intonation als die ihrer Kollegin.

Fräulein Gabriella Besanzoni, die seit Wochen unpäßlich war, hat ein mächtiges, schönes Organ, das sie sehr gut zu behandeln versteht. Sie hat uns gestern abend viel Freude gemacht.

Das Haus war ziemlich gut besetzt.

Adolf Mühlmann.

* * *

Für heute ist eine Wiederholung von „Lohengrin" angesetzt, morgen wird zum einzigen Male „L'Amore dei Tre Re" mit Mary Garden gegeben, am Samstag nachmittag „Manon" mit Frl. Gall und den Herren Muratore und Dufranne und am Samstag abend „La Traviata" mit Rosina Storchio.

Der kommende Montag bringt Richard Wagners „Walküre" in englischer Sprache. Die weiblichen Partien sind mit den Damen Van Gordon, Francis und Claessens, die männlichen mit den Herren Martin, Baklanoff und Cotreuil besetzt. Herr Marinuzzi wird dirigieren. Für Dienstag wird „Madame Butterfly" mit Rosina Storchio in der Titelpartie angekündigt.

Hilfe für die Chinesen.

Chicagoer Mitglieder des Hilfsausschusses organisieren sich.

Die in Chicago wohnenden Mitglieder des kürzlich von Präsident Wilson ernannten Ausschusses zur Bekämpfung der Hungersnot in China hielten gestern eine Organisationsversammlung ab und wählten John J. Abbott zum Vorsitzer. Herr Abbott, Vizepräsident der Continental and Commercial National Bank, ist in den letzten Jahren zweimal in China gewesen und kennt daher die Zustände dort aus eigener Anschauung. Er sagt, daß in keinem anderen Lande die Ver. Staaten mehr Liebe, Achtung und Bewunderung genießen, als in China.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Morris in Bloomington?

Polizei hat den Mörder des Polizisten Mullen immer noch nicht gefangen.

Wie dem Detektivebureau heute von angeblich zuverlässiger Seite mitgeteilt wurde, deuten verschiedene Anzeichen darauf hin, daß Edward Morris, welcher bekanntlich beschuldigt ist, am Montag früh in dem unter dem Namen Lincoln Gardens bekannten Kabaret an Wells nahe Clark Straße den Polizisten John Mullen erschossen zu haben, sich nach Bloomington, Ill., gewandt hat. Die dortigen Behörden sind deshalb telegraphisch ersucht worden, auf der Hut zu sein und den Justizflüchtling gegebenenfalls in Haft zu nehmen.

Die Polizei hält es auch nicht für ausgeschlossen, daß Morris und seine Banditenbande am Morgen des Sylvestertages an dem frechen Ueberfall beteiligt waren, bei welchem auf der Erie Str. Brücke der Lastautolenker Joseph Schweizer sein Leben einbüßte.

In Verbindung mit der Ermordung des Polizisten Mullen befinden sich hier in Chicago und in anderen Städten insgesamt nicht weniger als ein Dutzend Personen in Haft, darunter drei junge Frauenzimmer. Zwei von den letzteren, die Schwestern Emma und Clara Haupt[illegible] den in Peoria und eine [illegible] rie Robbins in [illegible] bert [illegible]

1857 The Merchants Loan and Trust Company 1921

Oldest Bank in Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 3. Januar 1921.

Bestände

Darlehen und Diskonti		$ 68,143,780.06
Bundesbonds und Zertifikate		259,850.00
Bundesbonds, als Sicherheit hinterlegt		1,000,000.00
Andere Bonds und Hypotheken		15,571,942.07
Aktien in der Federal Reserve Bank		420,000.00
Kundenverbindlichkeiten unter Kreditbriefen		3,476,305.47
Kundenverbindlichkeiten unter Akzepten		11,728,298.59
Verbindlichkeiten anderer Banken auf aufgekaufte Noten		6,405,920.89
Bar und fällig von Federal Reserve Bank	$10,968,233.64	
Fällig von anderen Banken und Bankiers	20,732,551.54	
Checks für Clearing House	5,306,698.11	37,007,483.29
		$144,013,580.37

Verbindlichkeiten

Kapital	$ 5,000,000.00
Ueberschuß	10,000,000.00
Unverteilte Gewinne	1,045,386.87
Discount kollektiert, aber nicht verdient	425,315.64
Reserviert für aufgelaufene Zinsen und Steuern	1,032,713.04
Zahlbare Rechnungen mit der Federal Reserve Bank	850,000.00
Rück-Konti bei der Federal Reserve Bank	13,992,500.00
Geliehene Bundesbonds	1,000,000.00
Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe	2,945,949.00
Verbindlichkeiten auf Akzepte	11,258,850.04
Mögliche Verbindlichkeiten an aufgekauften Noten anderer Banken	6,405,920.89
Depositen	90,056,944.89
	$144,013,580.37

Departements

Handel—Sparbank—Trust—Bond—Farmdarlehen — Ausländisches Geschäft.

Direktoren

Clarence A. Burley, Anwalt und Kapitalist.
Marshall Field, Marshall Field, Glore Ward & Company.
Ernest A. Hamill, Präsident Corn Exchange National Bank.
Hale Holden, Präsident der Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn Co.
Marvin Hughitt, Vorsitzender Chicago & Northwestern Eisenbahngesellschaft.
Edmund D. Hulbert, Präsident
Chauncey Keep, Trustee des Marshall Field Nachlasses
Cyrus H. McCormick, Vorsitzender International Harvester Company.
John J. Mitchell, Vorsitzer vom Rat.
Seymour Morris, Trustee L. Z. Leiter Nachlasses.
John S. Runnells, Präsident Pullman Company.
Edward L. Ryerson, Vorsitzender Joseph T. Ryerson & Son.
John G. Shedd, Präsident Marshall Field & Company.
Orson Smith, Vorsitzer vom Advisory Komite
James P. Soper, Präsident Soper Lumber Company.
Albert A. Sprague, Vorsitzer Sprague, Warner & Company.

Beamte

John J. Mitchell......Vorsitzer des Board.

Edmund D. Hulbert......Präsident
Frank G. Nelson......Vizepräsident
John E. Blunt jun......Vizepräsident
C. E. Estes......Vizepräsident
F. W. Thompson......Vizepräsident
H. G. P. Deans......Vizepräsident
John J. Geddes......Hilfskassierer
F. E. Loomis......Hilfskassierer
A. F. Pither......Hilfskassierer
W. A. Hutchison......Hilfskassierer
Leon L. Loehr, Sekretär u. Trustbeamter
A. Leonard Johnson......Hilfssekretär
G. F. Hardie......Manager Bond Dept
C. C. Adams, Hilfs-Manager Bond-Dep

112 WEST ADAMS STRASSE, CHICAGO

The PEOPLES Trust & Savings BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 3. Januar 1921

Bestände

Darlehen	$10,279,852.76
Bonds	1,554,124.79
Neuer Bau Fond	137,405.57
Möbel und Einrichtung	77,000.00
Bar und fällig von Banken	2,704,035.27
Ueberzogen	8,317.57
	$14,760,735.96

Verbindlichkeiten

Kapital	$ 500,000.00
Ueberschuß	$ 500,000.00
Unverteilte Profite	160,634.22
Reserve für Steuern und Zinsen	35,774.55
Einlagen	13,714,327.19
	$14,760,735.96

Beamte

Earle H. Reynolds, Präsident
R. B. Upham, Vizepräsident
H. T. Griswold, Kassierer
J. C. Armstrong, Sekretär
H. L. Schmitz, Manager des Grundeigentums- und Farm-Anleihen-Departements.
T. A. Hintz, Hilfskassierer.
A. M. Speer, Hilfskassierer
R. R. Olson, Hilfskassierer
C. L. Pennell, Hilfskassierer
J. H. Moon, Hilfskassierer
A. H. Keller, Hilfs-Manager des Bond-Departements.
C. A. O'Donnell, Manager Safe Deposit Vaults.

Direktoren

Charles G. Dawes, Präsident der Central Trust Co. von Illinois.
P. D. Armour, Vizepräsident von Armour & Company.
George M. Reynolds, Präsident der Continental & Commercial National Bank.
S. M. Felton, Präsident der Chicago Great Western R. R. Co.
Frederick W. Croll, Vizepräsident von Armour & Company.
Herman Waldeck, Vizepräsident der Continental & Commercial National Bank.
Robt. B. Upham, Vizepräsident.
Earle H. Reynolds, Präsident.

Chicago's Lake Front Bank

Michigan Blvd. an Washington Str.

North Avenue State Bank

Kurzer Bericht über den Stand der North Avenue State Bank am Schluß des Geschäfts, am 3. Januar 1921.

Bestände.

Darlehen und Diskonti		$3,619,111.63
Städtische, öffentl. Nutzbarkeits- u. a. Bonds		1,244,543.48
Ver. St. Bonds		24,100.00
Bankgebäude		110,782.36
Sicht-Darlehen	$ 986,669.70	
Baar und Sichtwechsel	1,509,111.38	2,497,781.08
		$7,496,318.55

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß u. unverteilte Profite	98,012.41
Einlagen	7,198,306.14
	$7,496,318.55
Einlagen am 3. Januar 1921	$7,198,306.14
Einlagen am 1. Januar 1920	5,411,907.07
Zunahme der Einlagen	$1,786,399.07

Beamte:

Landon C. Rose, Präsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassierer.
Victor H. Thiele, Hilfskassierer.
Walter R. Lotz, Hilskassierer.

Wir ersuchen um Ihre werte Kundschaft.

North Avenue und Larrabee Strasse.

Leset die „Sonntagpost"

Verkürzter Bericht der

STATE BANK OF CHICAGO

La Salle und Washington Str.

beim Geschäftsschluß am 3. Januar 1921.

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$35,726,302.71
Ueberzogen	22,844.04
Aktien der Federal Reserve Bank von Chicago	180,000.00
United States Liberty Bonds	428,850.00
Bundes-Schuldscheine	73,000.00
Andere Bonds	3,589,610.27
Neues Bankgebäude	550,000.00
Kundenschulden auf Akzepte	640,002.06
Bar und fällig von Banken	9,110,908.18
	$50,321,517.26

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$ 2,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	3,500,000.00
Unverteilte Gewinne	545,504.77
Reserviert für Steuern	464,396.93
Unbezahlte Dividenden	153,153.00
Akzepte	640,002.06
Fällige Rechnungen diskontiert mit der Fed. Res. Bank	2,000,000,00
Einlagen	40,518,460.50
	$50,321,517.26

Beamte.

Leroy A. Goddard, Vorsitzer des Board.
Henry A. Haugan, Präsident.
Oscar H. Haugan, Vizepräsident.
C. Edward Carlson, Vizepräsident.
Walter J. Cox, Vizepräsident.
Austin J. Lindstrom, Kassierer.
Samuel E. Knight, Sekretär.
William C. Miller, Trust-Beamter.
Frank J. Packard, Hilfskassierer.
Joseph F. Notheis, Hilfskassierer.
Frank W. Delves, Hilfskassierer.
Gaylord S. Morse, Hilfskassierer.
Edward L. Jarl, Hilfskassierer.
Paul C. Mellander, Hilfskassierer.
John D. Campbell, Hilfssekretär.

Verkürzter Bericht der

Aetna State Bank

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß am 3. Januar 1921.

Bestände.

Darlehen und Diskonti	$1,321,267.39
Bundes- und andere Bonds	866,882.23
Grundeigentum	1,997.24
Bankgebäude und Grundstück	75,000.00
Möbel und Einrichtung	10,500.88
Aufgelaufene Zinsen	21,438.43
Bar und fällig von Banken	364,641.99
	$2,661,728.16

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß u. unverteilte Gewinne	44,135.59
Reservekonti	30,228.04
Unverdiente Diskonti	11,493.02
Einlagen	2,375,871.51
	$2,661,728.16
Ersparnisse	$1,377,936.39

Vergleichender Bericht der Einlagen:

3. Januar 1919	$ 934,602.70
3. Januar 1920	1,722,434.61
3. Januar 1921	2,375,871.51

Beamte:

A. S. Maltman......Präsident
James Maltman......Vizepräsident
David S. Davis......Vizepräsident
James Noval......Kassierer

Direktoren:

J. C. Boller, David S. Davis, A. S. Maltman, James Maltman, James Noval, Louis E. Pfeifer, Wm. M. Thompson, Thos. O. Wallace.

Citizens State Bank of Chicago

3228 LINCOLN AVENUE

Ecke Melrose Str. Chicago

Kurzer Bericht über den Stand, 3. Jan. 1921.

Bestände.

Darlehen und Diskonti	$3,341,104.44
Bankgebäude	273,159.01
Gewölbe und Einrichtung	41,866.21
Bonds	369,787.60
Bar und fällig	438,436.97
Ueberzogen	1,893.89
	$4,466,248.12

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 400,000.00
Ueberschuß	150,000.00
Unverteilte Gewinne	1,449.05
Einlagen	3,914,799.07
	$4,466,248.12

Beamte.

Chas. Johnson......Präsident
Otto J. Gondolf......Vizepräsident
Chas. Hasterlik......Vizepräsident
J. G. Squires......Kassierer
E. Teßmer......Hilfskassierer

West Englewood Trust and Savings Bank

63. Str. und Ashland Ave.

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 3. Januar 1921.

Bestände.

Darlehen und Diskonti		$2,222,425.72
Ueberzogen		2,116.25
Liberty Bonds		356,200.00
Andere Aktien und Bonds		552,821.21
Anderes Grundeigentum und Einrichtungen		110,503.93
Bar und fällig von Banken		380,142.98
		$3,624,210.09

Verbindlichkeiten

Aktienkapital		$ 250,000.00
Ueberschuß		100,000.00
Unverteilte Gewinne		17,354.13
Reserviert für Zinsen u. Steuern		1,552.75
Einlagen— Ersparnisse	$1,935,033.20	
Kommerziell	1,313,052.01	3,248,085.21
Unbezahlte Dividenden		7,218.00
		$3,624,210.09

Beamte:

John Bain, Präsident.
Michael Maisel, Vizepräsident.
Edw. C. Barry, Kassierer.
Arthur C. Utesch, Hilfskassierer.
W. Merle Fisher, Hilfskassierer und Trust-Beamter.

— In Cincinnati hat die Union Savings Bank and Trust Company im Kellergeschoß des Bankgebäudes einen Schießstand eingerichtet. Dort werden die Bankangestellten im Revolverschießen unterwiesen, um im Fall eines Raubanfalls zu einem würdigen Empfang der Bankräuber gerüstet zu sein.

Bericht über den Stand der

Corn Exchange National Bank of Chicago

Beim Geschäftsabschluß, am 29. Dezember 1920.

Bestände

Zeitdarlehen	$71,298,753.45	
Sichtdarlehen	18,329,890.39	$ 89,628,643.84
Ver. Staaten Bonds und Schuldscheine		1,312,600.00
Andere Bonds		2,605,322.97
Aktien in Federal Reserve Bank		420,000.00
Aktien in der American Foreign Banking Corporation		441,033.00
Kunden-Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe		424,338.39
Kunden-Verbindlichkeiten auf Akzepte		2,652,212.90
Bar an Hand u. Checks für Cl'g House	$ 8,057,928.31	
Fällig von der Federal Reserve Bank	9,704,613.25	
Fällig von anderen Banken	14,451,396.59	32,213,938.15
		$129,698,089.25

Verbindlichkeiten

Kapital		$ 5,000,000.00
Ueberschuß		10,000,000.00
Unverteilte Profite		1,826,957.88
Unbezahlte Dividenden		178.00
Reserviert für Steuern		836,208.02
Unverdiente Zinsen		726,531.51
Fällig an die Federal Reserve Bank		5,675,000.00
Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe		424,338.39
Verbindlichkeiten auf Akzepte		2,652,212.90
Einlagen: Banken und Bankiers	$27,891,167:42	
Einzelpersonen	74,665,495.13	102,556,662.55
		$129,698,089.25

Beamte

Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Chas. L. Hutchinson, Vizepräsident.
Owen T. Reeves jun., Vizepräsident.
J. Edward Maaß, Vizepräsident.
Norman J. Ford, Vizepräsident.
James G. Wakefield, Vizepräsident.
Edward F. Schoeneck, Kassierer.
Lewis E. Gary, Hilfskassierer.
James A. Walker, Hilfskassierer
Charles Novak, Hilfskassierer.

Direktoren

Watson F. Blair.
Chauncey B. Borland, Verwalter der Borland Liegenschaften.
Edward B. Butler, Vorsitzender des Direktorenrats. Butler Bros.
Benjamin Carpenter, Präsident. Geo. B. Carpenter & Co.
Clyde M. Carr, Präsident. Joseph T. Ryerson & Son.
Henry P. Crowell, Präs. Quaker Oats Co.
Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Charles H. Hulburd, Präsident, Elgin National Watch Company.
Charles L. Hutchinson, Vizepräsident.
John J. Mitchell, Vorsitzer des Direktorenrats der Illinois Trust & Savings Bank.
Martin A. Ryerson.
J. Harry Selz, Präsident. Selz, Schwab & Company.
Edward A. Shedd, E. A. Shedd & Co.
Robert J. Thorne, Präsident, Montgomery Ward & Company.
Charles H. Wacker, Präsident Chicago Heights Land Association.

Bericht über den Stand der

North-Western Trust and Savings Bank

1201 Milwaukee Avenue

Beim Geschäftsschluß am 3. Januar 1921.

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$ 9,650,876.89
Ver. Staaten Sicherheiten	3,290,400.00
Bonds und andere Sicherheiten	4,156,988.60
Bankhaus, Grundeigentum und Vaults	308,978.60
Kunden-Verbindlichkeiten unter verbriefter Schuld	15,000.00
Aufgelaufene Zinsen an Bonds und Hypotheken	123,502.01
Bar an Hand und fällig von Banken	3,123,951.98
	$20,669,698.08

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$ 750,000.00
Ueberschuß	150,000.00
Unverteilte Gewinne	116,464.30
Nicht verdiente Diskonti	67,196.23
Reserviert für Steuern u. Zinsen	82,793.70
Andere Reserven	257,180.97
Schulden unter Kreditbriefen	15,000.00
Einlagen	19,231,062.88
	$20,669,698.08

Second North-Western State Bank

Milwaukee Avenue und Central Park Avenue

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$ 649,911.49
Ver. Staaten Sicherheiten	40,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	131,797.04
Möbel, Einrichtung u. Vaults	20,970.00
Aufgelaufene Zinsen an Bonds und Hypotheken	3,254.75
Bar an Hand und fällig von Banken	167,388.88
	$ 1,013,322.16

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$ 100,000.00
Ueberschuß	25,000.00
Unverteilte Gewinne	13,842.62
Nicht verdiente Diskonti	10,495.47
Reserviert für Zinsen u. Steuern	750.00
Andere Reserven	5,477.90
Einlagen	857,756.17
	$ 1,013,322.16

Vereinigte Einlagen in diesen Banken $20,088,819.05

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 3. Januar 1921.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Bestände.

Zeit-Darlehen		$2,444,648.24
Sichtdarlehen	$1,219,892.54	
Bar u. fällig von Banken	1,466,568.01	2,686,460.55
Bonds		2,514,163.26
Standard Safe Dep. Co. Stock (Gebäude und Vaults)		70,000.00
Federal Reserve Bank Aktien		19,500.00
Zinsen verdient, aber nicht kollektiert		28,710.90
Ueberzogen		188.19
		$7,763,671.14

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$ 400,000.00
Ueberschuß		250,000.00
Unverteilte Gewinne		112,607.00
Diskonto kollektiert aber nicht verdient		24,862.70
Zeitdarlehen	$3,724,875.78	
Sichtdarlehen	3,213,276.03	6,938,151.81
Reserviert für Steuern und Zinsen		38,049.63
		$7,763,671.14

Beamte.

James B. Forgan, Vors. des Direktoriums.
J. C. Hansen, Präsident.
R. L. Redheffer, Vizepräs.
A. E. Suter, Kassierer.
B. C. Peterson, Hilfskassierer.
A. L. Schmidt, Hilfskassierer.
Eugene Stenersen, Hilfskassierer.

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 3. Jan. 1921.

SECOND SECURITY BANK OF CHICAGO

Bestände.

Zeitdarlehen		$1,891,627.20
Sichtdarlehen	$328,120.80	
Bar und fällig von Banken	909,417.09	1,237,537.89
Bonds		1,469,718.77
Federal Reserve Bank Aktien		9,000.00
Zinsen verdient, aber nicht kollektiert		20,461.44
Ueberzogen		56.33
		$4,628,401.63

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$ 200,000.00
Ueberschuß		125,000.00
Unverteilte Gewinne		50,904.60
Diskonto kollektiert aber nicht verdient		21,267.07
Zeitdarlehen	$2,961,962.35	
Sichtdarlehen	1,242,972.48	4,204,934.83
Reserviert für Steuern und Zinsen		26,295.13
		$4,628,401.63

Beamte.

James B. Forgan, Vors. des Direktoriums.
J. C. Hansen, Präsident.
R. L. Redheffer, Vizepräsident.
A. E. Suter, Vizepräsident.
M. J. Grau, Kassierer.
C. W. King, Hilfskassierer.

Security Bank von Chicago, $6,938,151.81 — Second Security Bank von Chicago $4,204,934.93

Gesamt-Einlagen von beiden Banken $11,143,086.64.

Bericht über den Stand der

Depositors State Bank

4633—4637 Süd Ashland Avenue.

Am Schluß des Geschäfts am 3. Januar 1921, wie für den Auditor of Public Accounts für den Staat Illinois angefertigt.

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$3,740,361.01
Bonds und andere Sicherheiten	962,724.72
Schuldverschreibungen	50,000.00
Ueberzogen	540.10
Liberty Loan Bonds	34,850.00
Kundenschulden auf Akzepte	25,000.00
Aktien der Federal Reserve Bank	13,500.00
Aufgelaufene Zinsen	37,439.19
Bankgebäude	89,500.00
Möbel und Einrichtung	9,547.20
Bar an Hand und fällig von Banken	1,216,159.95
	$6,179,622.17

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$ 300,000.00
Ueberschuß und unverteilte Gewinne	217,170.01
Unverdienter Diskonto	27,061.07
Reserviert für Zinsen, Steuern u. Dividenden	79,467.12
Unbezahlte Dividenden	7,178.00
Akzepte für Kunden	25,000.00
Einlagen	5,523,745.97
	$6,179,622.17

Vergleichsweises Anwachsen der Einlagen.

25. November 1914	$ 664,745.30
18. November 1916	1,474,821.01
31. Dezember 1918	3,359,132.22
31. Dezember 1919	4,442,050.39
15. November 1920	5,431,285.62
3. Januar 1921	5,523,745.97

Die einzige Bank „Back o' the Yards"

Unter der Aufsicht der Bundesregierung sowie der des Staates Illinois.

Beamte:

James J. Pesicka......Präsident
John Grassell......Vizepräsident
Thos. E. Chamberlain......Vizepräsident
Stanley J. Ratajczak......Kassierer
Alphonse F. Kec......Hilfskassierer
Thomas E. Wilson......Vorsitzer der Aufsichtsbehörde
Julius F. Smietanka......Vorsitzer des Direktorenrats

Geldsendungen per Post und Kabel nach allen Teilen der Welt unter Garantie.

Julius Klein, Manager, deutsches Departement.

Leset die „Sonntagpost"

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle und Jackson Straße

Chicago

Verkürzter Bericht beim Geschäftsschluß am 3. Januar 1921

Bestände.

Bargeld und Wechsel	$29,149,743.27	
Vereinigte Staaten Schuldscheine	33,000.00	$29,182,743.27
Darlehen und Diskontos	90,670,782.52	
Bonds und andere Sicherheiten	18,843,882.15	109,514,664.67
Kundenschulden auf Akzepte		4,968,170.85
Angesammelte, aber nicht kollektierte Zinsen		497,575.88
Angerechnet für neues Gebäude		157,417.06
		$144,320,571.73

Verbindlichkeiten.

Kapital, Ueberschuß u. unverteilte Dividenden		$ 16,113,674.80
Depositen: Sichteinlagen	$59,612,583.57	
Zeiteinlagen	59,214,249.92	118,826,788.49
Contingent Konto		1,100,000.00
Reserviert für Steuern und Zinsen		1,423,010.17
Unbezahlte Dividenden		76,494.00
Rediskontos mit der Federal Reserve Bank		1,500,000.00
Verpflichtungen auf Akzepte		4,968,170.85
Kollektierte, aber nicht verdiente Diskontos		312,433.42
		$144,320,571.73

Beamte:

John J. Mitchell......Vorsitzender des Direktorenrates

E. D. Hulbert......Präsident
Frederick T. Haskell......Vizepräsident
Chauncey Keep......Vizepräsident
Henry A. Blair......Vizepräsident
James C. Hutchins......Vizepräsident
Eugene M. Stevens......Vizepräsident
J. J. Copper......Kassierer
F. J. Cooper......Hilfskassierer
C. S. Layman......Hilfskassierer
J. W. Knight......Hilfskassierer
W. H. Geddes......Hilfskassierer
J. M. Mills......Hilfskassierer
Lee B. Doty......Hilfskassierer
C. F. Monahan......Hilfskassierer
Paul C. Milner......Hilfskassierer
John J. Brugman......Hilfskassierer
William H. Henkle......Sekretär
F. F. Taylor......Hilfssekretär
Morris Berger......Hilfssekretär
C. B. Overaker......Hilfssekretär
F. E. Musgrove......Hilfssekretär
H. W. Kitchell......Hilfssekretär
Roger K. Ballard, Geschäftsführer, Bond-Dept.
M. H. Bent, Hilfs-Geschäftsführer, Bond-Dept.
Thomas J. Bryce, Hilfs-Geschäftsführer Bond-Dept.
F. D. Conner, Geschäftsführer, Publicity-Dept.

Direktoren:

Henry A. Blair — Präsident, Chicago Surface Lines
Stanley Field — Präsident, Field Museum of Natural History
Ernest A. Hamill — Vorsitzender des Direktorenrats der Corn Exchange National Bank
Frederick T. Haskell — Vizepräsident, Illinois Trust and Savings Bank
E. D. Hulbert......Präsident — Illinois Trust and Savings Bank, The Merchants Loan and Trust Co., The Corn Exchange National Bank
James C. Hutchins — Vizepräsident, Illinois Trust & Savings Bank
Chauncey Keep — Trustee, Marshall Field Estate
Charles H. Markham — Präsident, Illinois Central Railroad Company
John H. Mitchell — Vorsitzender des Direktorenrats, Illinois Trust & Savings Bank, The Merchants Loan & Trust Co.
Charles H. Schweppe — Resident Partner, Marshall Field & Co.
Frank D. Stout, — Präsident, Missouri Southern R. R. Co.
Edward F. Swift, — Vizepräsident, Swift & Company
Edward F. Swift

Eure finanziellen Geschäfte erwünscht, gewürdigt, gesichert.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle und Washington Str.

Bericht über den Stand

Beim Schluß des Geschäfts am 3. Januar 1921

Bestände:

Beim Schluß des Geschäfts am 3. Januar. 1921.

Darlehen und Diskonti	$27,854,429.41
Ueberzogen	28,193.89
Aktien in der Federal Reserve Bank	90,000.00
Vereinigte Staaten Bonds und Schuldscheine	104,100.00
Andere Aktien, Bonds und Sicherheiten	421,951.53
Kunden-Verbindlichkeiten an Kreditbriefen u. Akzepten	268,103.15
Bar an Hand u. in Banken	9,621,076.24
Zusammen	$38,387,854.22

Verbindlichkeiten:

Kapital	$ 1,500,000.00
Ueberschuß	1,500,000.00
Unverteilte Profite	617,869.27
Nichtverdiente Zinsen	253,360.36
Rechnungen, re-diskontiert mit der Fed. Reserve Bank	1,294,500.00
Reserviert für Steuern und Zinsen	138,646.79
Kreditbriefe und Akzepte	268,103.15
Einlagen	32,815,374.65
Zusammen	$38,387,854.22

Beamte:

Oscar G. Foreman Präsident

George N. Neise, Vizepräsident
Harold E. Foreman, Vizepräsident
John Terborgh, Kassierer
James A. Hemingway, Sekretär.
Alfred K. Foreman Hilfskassierer
Andrew F. Moeller, Hilfskassierer
Gerhard Foreman, Hilfskassierer
Max J. Thies, Hilfskassierer
Frank B. Wolz, Hilfskassierer
Edwin G. Foreman Jr., Hilfskassierer.
Edwin G. Neise, Hilfssekretär
Neil J. Shannon, Trust Officer
John W. Bissel, Hilfs Trust Officer
John H. Bartelme, Auditor

Etabliert 1862 — Wurde eine Staatsbank 1897 — Handels- und Spar-Kontos — Trust-Abteilung — Auslands-Abteilung — Grundeigentums-Darlehen.

Mitglied des Federal Reserve Systems. Mitglied der Chicago Clearing House Association.

Kapital und Ueberschuss $3,000,000.00

Leset die „Sonntagpost"

Bericht über den Stand der

MADISON & KEDZIE STATE BANK

Mitglied des Federal Reserve System

Wie er dem Auditor of Public Accounts am Geschäftsschluß, 3. Januar 1921, erstattet wurde.

Bestände		Verbindlichkeiten	
Darlehen und Diskonti	$3,550,390.03	Aktienkapital	$ 500,000.00
Bonds und Sicherheiten	288,036.65	Ueberschuß und unverteilte Profite	251,369.10
Grundeigentum	428,213.45	Reserve für Zinsen und Steuern	8,199.99
Bar und fällig von Banken	680,484.16	Verbindlichkeiten an Kreditbriefen	13,902.57
Kreditbriefe	13,902.57	Rück-Diskonti	45,000.00
		Einlagen	4,142,555.20
	$4,961,026.86		$4,961,026.86

Zunahme an Einlagen seit letztem Bericht (15. Nov.1920) $240,368.07
Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite, über $750,000.00

Beamte
H. H. Baum, Präsident.
Benjamin Kulp, Vizepräsident.
Jacob Kulp, Vizepräsident.
J. T. Mammoser, Kassierer.
P. A. Schroeder, Hilfskassierer.

Direktoren:
J. A. Barley
H. H. Baum
H. R. Bruns
David W. Clark
Benjamin Kulp
Jacob Kulp
F. B. McMalcolm
H. B. McGurren
Otto Rice
H. L. Schroeder
G. D. Wilkinson
R. B. Wilson

Offen Samstags bis 8 Uhr abend. Dienstag abends 6 bis 8. Telephon Kedzie 3980.

Im Herzen von Chicago.

Red Star Line
NEW YORK - HAMBURG

Doppelschrauben - Dampfer

„Gothland"

Befördert nur Passagiere dritter Klasse,

Abfahrt von New York am

20. Januar

Durchgehende Tickets nach und von Bodenbach, Prag, Wien, Bentschen, Posen, Schneidemühl, Prostken, Warschau, Libau etc.

RED STAR LINE
14 N. Dearborn Str., Chicago,
oder Lokal - Agenten.

ds23dofadi—8ja

American Line
Direkter D nst
New York — Hamburg

Großer moderner Doppelschrauben-Dampfer „Manchuria" fährt ab am 13. Januar 1921.

Kürzeste und bequemste Route. Erste und dritte Klasse Passagiere befördert. Dritte Klasse Passagiere erhalten ihre Mahlzeiten durch Steward serviert in großem Speisesaal. Geschlossene Zimmer, reserviert für Damen und Kinder.

Man wende sich an die Office der Gesellschaft,

14 Nord Dearborn Straße,
oder an die Lokalagenten.

4janX—10jan

Schiffskarten
Geldlendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

W12*J

Fabrikanten und Importeure der besten Harmonikas in der Welt, in allen Arten zu niedrigeren Preisen is irgend ein anderes Geschäft.
Alle Käufer erhalten freien Unterricht.
Freier Katalog.
Wegen näherer Auskunft schreibe man in Englisch an

Ruatta & Serenelli
Accordion Co.
817 Blue Island Ave.

nb7.fondido3mt

— Im Transportdepot des Fort Wayne-Militärpostens in Detroit wurde durch eine Feuersbrunst ein Schaden von über $100,000 angerichtet. Es brannten mehrere Gebäude nieder und außerdem wurden eine Anzahl Lastautomobile vernichtet.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr.B.M.ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt sei 1882.

35 Süd Dearborn Straße.
Ecke Monroe, Chicago,
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v 7-8.—Es wird deutsch gesprochen.

ja6,9,11,13,16,18,20,22,23,25,27,29,30

Ein geschätztes Geschenk

Ein richtig passendes Paar Gläser gibt dem Trager Bequemlichkeit und Vergnügen das ganze Jahr.

O.H. Bersch, O.D.
früh. Mgr. Opt. Dept. C. D. Peacock. Inc. — Optometrist und Optiker.
2326 Leland Ave. Tel. Ravensw.3469.
Stunden 9 bis 6; offen abends, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

nb7fondido3mt

Achten Sie

auf unsere Offerte in der

„Sonntagpost"
Liebesgaben-Versand

von unserem Hamburger Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

GRIEM & MEYER-EIGEN
160 N. La Salle Str. 160
Telephon Main 1295.
CHICAGO, Illinois.
Sonn- und Feiertags offen von 10—1.

didofa

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen wollt, so sprecht bitte bei uns vor und laßt uns Euch erklären, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir nicht imstande sind, Euch infolge der dort bestehenden Verhältnisse zu helfen, werden wir für die Unterredung nichts berechnen.

Wir haben einer großen Anzahl Kunden zufriedenstellenden Dienst geleistet und sind vielleicht in der Lage, auch Euch zu helfen.

Es wird ratsam für Euch sein, Euer Ansuchen sobald wie möglich einzureichen, da die Einwanderung verboten werden mag und Eure Angehörigen veranlaßt sind, lange Zeit zu warten, ehe sie herüberkommen können.

Wir sind Vertreter **aller** Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Bankverein nach Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Czecho,Slovakei und durch die Deutsche Bank, Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Auch nach allen anderen europäischen Ländern, unter **voller Garantie.**

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker

ds22*X

Weitere Betriebseinstellungen.

Baltimore, 6. Jan. In der Knabeschen Klavierfabrik ist der Betrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt worden. Zu Weihnachten war ursprünglich eine zehntägige Betriebseinstellung angekündigt worden, die jetzt, wie den 400 Angestellten der Firma mitgeteilt worden, für unbestimmte Zeitdauer verlängert worden ist.

Niles, O., 6. Jan. Die Beamten der Hubbard Pressed Steel Company gaben heute bekannt, daß der Betrieb in den Anlagen der Firma bis auf weiteres ruhen wird. Am Montag war den 1000 Angestellten eine Lohnverringerung um 20 Prozent angekündigt worde[n].

Das Wetter im Dezember.

In der ersten Monatshälfte mild, war es in der zweiten kälter als normal.

Wie das Wetteramt berichtet, herrschte in der ersten Hälfte des Monats Dezember milde Witterung, die dann aber, von vereinzelten milden Tagen abgesehen, einer normalwidrigen Kälte Platz machte. Am 28. ging die Luftwärme bis auf 4 Grad unter Null hinunter. Der wärmste Tag war der 3. mit 62 Grad. An 19 Tagen trat feuchter Niederschlag ein, dessen Gesamtmenge gleichfalls das normale Maß überschritt, wenngleich er meist in der Form von Regen auftrat, während der Schneefall gering für Dezember war. Stärkerer Wind herrschte nur vom Abend des 13. bis zum Abend des 15. Der 20. und der 22. waren düstere Tage, da die geringe Luftbewegung die Ansammlung von Rauch über der Stadt begünstigte. Vom 23 bis zum Monatsende waren die Straßen schlüpfrig.

Der Durchschnitt der Luftwärme für Dezember beträgt 29.3 Grad, die mittlere Luftwärme im verflossenen Monat war jedoch 32.4 Grad. An sechs Tagen war der Himmel klar, an neun teilweise und an 16 ganz bedeckt. Am 12. fielen 2.4 Zoll Schnee.

Hardings Konferenzen.

Marion, O., 6. Januar. Unter den Besuchern, die der künftige Präsident Harding während des heutigen Tages empfing, befand sich ein weiterer der „Unversöhnlichen" des Bundessenats, Senator Sherman aus Illinois, mit dem Herr Harding nicht nur seine Pläne für eine Vereinigung der Völker, sondern auch interne Angelegenheiten zu erörtern gedachte.

Ferner stand für heute auch der Besuch von Albert J. Beveridge, dem vormaligen Bundessenator von Indiana, in Aussicht.

Besserung im Befinden des Kardinals Gibbons dauert an.

Baltimore, 6. Januar. Die Besserung im Befinden des Kardinal Gibbons dauert an, wie heute einer der Priester der Kathedrale versicherte.

Der Kardinal hütet noch immer auf Weisung seiner Aerzte das Bett, da er völlige Ruhe haben soll, und er empfängt auch keine Besucher.

— In Orlando, Fla., ist John Brown, der zu einer Geldstrafe von $100 wegen Belästigung der Gattin L. Hotalings verurteilt worden war, von Hotaling erschossen worden, weil er die Strafe für zu gering hielt.

— In der Gesetzgebung von Britisch Kolumbien wird eine Frau das Sprecheramt inne haben. Es ist dieses Frau Mary Ellen Smith, die in Vancouver mit solcher Stimmenmehrheit erwählt wurde, daß sie vom Kabinet mit dem Sprecheramt betraut worden ist.

— In Council Bluffs, Ja., wurde Rev. A. C. Jacobs, der Seelsorger einer Kirche in West Council Bluffs, ein vormaliger Chicagoer, durch eine Telephonbotschaft, in welcher er angeblich an das Bett eines Sterbenden gerufen wurde, nach einer abgelegenen Stelle gelockt und dort von einer Anzahl Strolchen verprügelt. Vor einiger Zeit hatte ein anderer dortiger Geistlicher genau das gleiche Abenteuer.

Ist Eure Gesundheit $1 wert?

Die echte Kräutermedizin **Herbatone** wirkt auf Magen, Leber und Nieren, reinigt sie, macht den Stuhl regulär und bringt neue Kraft in Euren Körper. **Preis $1.00.**

Jetzt ist die Zeit, Euch gegen Erkältungen, Influenza, Lungenentzündung und andere Winterleiden zu schützen. Diese Medizin, nur aus Kräutern hergestellt, tut es.

Während der großen Influenza-Epidemie schrieb uns die Service Drug Co., Roswell, Fla., wie folgt: „Wir haben **Herbatone** als vorzügliches Verhütungsmittel gegen die spanische Flu (Influenza) gefunden."

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von uns. Nehmt keine Nachahmung.

Spez. für Rheumatismusleidende

Herbatone, zusammen mit unserem Mittel **Ravol** (schmerzstillendes Mittel) haben einige anscheinend hoffnungslose Fälle geheilt. **Ravol** ist nur für äußerlichen Gebrauch. **Preis 75 Cents.**

Bringt diese Anzeige und $1.25 nach unserer Office und wir geben Euch eine Flasche **Herbatone** und eine Tube **Ravol** dafür. Preis sonst überall $1.75.

ACME MEDICINE COMPANY
180 N. Clark Str., Zimmer 409, Chicago
[Etabliert] 1906.

12da,fo,do*

Krieg den Strohbürgen.

C. F. Wiehe, Vorsteher der Bürgschaftsabteilung, tritt sein Amt an.

Christian F. Wiehe, Sekretär der Edward Hines Lumber Co., der von Staatsanwalt Crowe zum Vorsteher der Abteilung für Bürgschaftsangelegenheiten im Kriminalgericht ernannt wurde, hat gestern sein Amt angetreten und sofort Anordnungen getroffen, die darauf berechnet sind, dem bisher im Gebrauch befindlich gewesenen Bürgschaftssystem ein Ende zu machen. In erster Linie soll verhindert werden, daß wertlose Bürgschaft geleistet werden kann.

Wer in mehr als zwei Fällen Bürgschaft stellt, soll als ein professioneller Bürgschaftsestller betrachtet werden und von ihm sollen keine weiteren Bürgschaften mehr angenommen werden. Eigentum, auf dem eine Hypothek lastet, wird nicht angenommen werden, im Falle der Betreffende, für welchen die Bürgschaft geleistet werden soll, schon früher einmal bestraft worden ist. In jedem Falle müssen 24 Stunden Zeit gewährt werden, um Nachforschungen über den Besitztitel des Eigentums anstellen zu können, ehe die Bürgschaft angenommen wird.

James Tyler, gegen den sieben auf Einbruch lautende Anklagen vorliegen, war der erste, der erfahren mußte, daß dem alten Schlendrian ein Ende gemacht werden soll. Die für ihn geleistete Bürgschaft wurde für verfallen erklärt und Tyler mußte ins Gefängnis wandern. Er ist einer von vier angeblichen Kassenschrankspr engern, die es nicht für nötig erachteten, im Gericht zugegen zu sein, als am 3. Dezember ihr Fall vor Richter McDonald zum Aufruf kam. Seine Genossen werden noch eifrig gesucht.

Werden doch prozessiert.

Auf Anordnung von Staatsanwalt Crowe werden mehrere auf Raub, Einbruch und Diebstahl lautende Anklagen, die gegen John Sheehy und Charles „Buster" Brown erhoben, während der Amtsverwaltung von Staatsanwalt Hoyne aber vom Gerichtskalender gestrichen worden waren, nun nachträglich doch zur Verhandlung kommen. Sheehy wird unter anderem beschuldigt, Frau Thomas Marston, 1210 Astor Str., um eine Perlenhalskette im Wert von $12,000 beraubt zu haben. Noch viele andere Einbrüche und Diebstähle soll er gemeinsam mit Brown verübt haben.

Offizier der „Grande Nation".

Abenteuerliche Geschichte aus Highland Park. — Liebesgeschichten und Testament Pierre Authers.

Pierre Paul Auther, dereinst Offizier im französischen Heere, dann Chemiker in der Du Pontschen Pulverfabrik in New Jersey, ist seit Neujahr aus Highland Park verschwunden. Dort wohnte er seit drei Monaten mit Frau und Kind. Er war beauftragt, für die Great Lakes Chemical Co. die Formeln für die berühmten deutschen Farbstoffe, die er zu kennen vorgab, zu entwickeln. Seine Frau, Tochter einer angesehenen Familie in Montreal, hatte er im Feldlazarett, wo sie Krankenpflegerin war, kennen gelernt. Sie selbst leidet infolge Vergiftung bei ihrer Krankenpflege an einer Gesichtsentstellung und entschuldigt daher des Gatten viele Liebesabenteuer, von denen sie erst nach seinem Verschwinden durch Dutzende von Briefen aus Madison und Milwaukee, Wis., Chicago und Badeorten in Florida Kenntnis erhielt. Der Verschwundene hinterließ ein Testament, worin er verfügt, daß er in ganz einfachem Sarge, dem nur Frau und Kind folgen sollen, nach dem Krematorium gebracht, seine Leiche verbrannt und nicht aufgehoben werde. Seine Frau solle keine Trauer anlegen und möglichst bald, sogar einen Tag nach seinem Tode, wieder heiraten, seine Tochter solle zur Achtung selbst der einfachsten Frau erzogen werden, denn eine solche habe ihn einst dem Leben erhalten. Das Testament beginnt mit der Aufzählung des Stammbaums des „Ritters", der vielleicht jetzt in den Armen einer seiner vielen Geliebten ruht.

Ob's hilft?

Kalifornien will um Milderung des Volstead - Gesetzes einkommen.

Sacramento, Calif., 6. Jan. In der Staatsgesetzgebung von Kalifornien wurden heute zwei Vorlagen eingereicht, die auf eine Abschwächung des Volstead Gesetzes abzielen. Durch die eine Vorlage soll der Kongreß ersucht werden, es den Einzelstaaten zu überlassen, die Höhe des Alkoholgehalts in den geistigen Getränken zu bestimmen, die in den betreffenden Staaten in den Handel gebracht werden dürfen und in der zweiten Vorlage wird das Ansuchen an den Kongreß gestellt, das Volstead Gesetz dahin zu amendieren, daß der Verkauf von Bier und leichten Weinen gestattet wird.

War krank und abgespannt.

Trotzdem verlas König Konstantin von Griechenland Thronrede im Parlament.

Athen, 6. Jan. Obschon er seinem Aussehen nach zur urteilen krank und abgespannt war, verlas König Konstantin gelegentlich der Eröffnung des Parlaments seine Thronrede persönlich. Der König trug die Uniform eines Feldmarschalls und neben ihm stand Königin Sophie, während die übrigen Angehörigen des königlichen Hauses der überaus eindrucksvollen Zeremonie in einer Loge sitzend, beiwohnten.

Leset die „Sonntagpost".

Peaches

Fancy, große Standard Yellow Pfirsiche, neue Packung, in dickem Syrup, wert 45c die Büchse, morgen auf dem 5. Floor — keine Ablieferung, zu

Nr. 2 Große Kanne 25c

Kondensirte Milch

Eine wohlbekannte Sorte; auf dem Fünften Floor; keine abgeliefert — (nur 8 Büchsen an einen Kunden), zu

4 Große Kannen 45c

Neue U. S. Gov't Bett Blankets

Die neuen Armee Bett-Blankets — warm und bequem, für das Heim, für das Lager im Freien, für Boy Scouts, für große Institutionen etc. auf dem 5. Floor (keine Post- oder Telephon-Bestellungen) — zu

Neue ganz baumwoll. U. S. Gov. Bett-Blankets, **$1.69** Neue Wolle gemischte U. S. Govt. Bett-Blankets, **$2.89**

Libby's Milch

Große hohe Büchsen — In unserer Cash and Carry Grocery, speziell

6 Büchsen für 65c

Süßes Corn

Wabashee Brand, Nr. 2 Büchsen; in unserer Cash and Carry Grocery

6 Büchsen für 57c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Blankets

250 Paar Wolle-finished Plaid Bett-Blankets, Thread whipped Kante, durch Hantieren beschmutzt, in voller Größe—$7.00 Werte — speziell das Paar zu **$3.98**

Drei Kisten feine baumwollene Bett-Blankets, in Grau und Tan, mit schönen Rändern, für einfache Betten und Cots, $1.50 Werte, speziell das Paar zu **95c**

Kleiderstoffe — Halbjährlicher Verkauf

Kleiderstoffrester, wie alle Arten von einfarbigen Worsted-Kleiderstoffen, und fancy gestreifte und Corded Mohair Brilliantines usw., in einer reichhaltigen Mannigfaltigkeit von schlichten Effekten und Farben-Kombinationen, für Kleider, Skirts usw., in Längen bis zu 7 Yards; 75c und $1.00 Werte; während unseres halbjährlichen Verkaufs, morgen (Basement), spez., Yard, **39c**

Kleiderstoffe-Rester, bestehend aus feinen französischen Serges, Suiting Serges, Melrose-Tuchen, Granite Cloths, Nun's Veilings usw., in Cream, schwarzen und hellen und dunklen Farben, viele marineblaue, 36- bis 54zöllig; alles wünschenswerte Stoffe, die vom Stück in dieser Saison $1.00 und $1.25 kosteten; alle markiert ungeachtet früheren Preisen (Basement), Yard zu **50c**

Feine reinwollene und Worsted-Kleiderstoffe und Suitings, bestehend aus feinen rein- wollenen und Worsted Kleider-Serges, Suiting Serges, Mäntel-Serges, Novelty Tweeds, Ladies' Cloth Suitings, fancy Kleider Plaids und vielen anderen schlichten und fancy Geweben, 36 bis 54 Zoll breit, von 1½ bis 5 Yards Längen; in schwarz, Cream und einer guten Auswahl von Farben, einschließlich viel marineblau. Kosteten vom Stück aufwärts bis zu $2.00; bedeutend herabgesetzt (Main Floor und Basement), die Yard zu **75c**

Fabrikrester von Amoskeag reinwoll. Serges. Diese Längen sind leicht zusammenzupassen, für Kinderkleider, Skirts, Knabenanzüge und -hosen usw. Meistens alle in den populären Schattierungen von marineblau; voll das Doppelte wert; spez. zu, die Länge (Basement), 15c, 25c, 29c aufwärts bis zu **69c**

Unterzeug Schwere baumw. gerippte Unterhemden u. -Hosen für Männer, alle Größen, **75c**
Gerippte baumwoll. Damen-Union Suits, niedr. Hals, ärmellos, Ankle-Länge, alleGr., **$1.27**

Waschstoffe

Fabrikrester von 32-zöll. Kleider-Ginghams, in Plaids und Checks, die Yard zu **16c**

32-zöllig. Bookfold Hemden-Madras, jede Yard garantiert, echte Farben, — 75c wert, Yard .. **49c**

36-zöll. Kleider u. WrapperPercale, in schönen Mustern u. Farben, sehr billig, Yard zu... **14½c**

36-zöll. ungebleichtes Bettuchzeug, runder Faden, die schwere Qualität, wert 25c, die Yard zu **14½c**

Fabrikrester von amerik. Kleider-Kattunen, große dauerhafte Längen, die Yard ... **7¾c**

81×99 Zoll schwere nahtlose zebl. Bettücher, 3-zöll. Saum, Bargain zu.. **$1.45**

Muslintrachten

Januar-Weißwarenverkäufe

Satin Camisoles, schön mit Spitzen besetzt, gewöhnlich verkauft zu $1.25, speziell zu **95c**

Nainsook Envelope Chemise, besetzt mit Spitzen und Stickerei, speziell offeriert zu **95c**

Weiße Muslin-Unterröcke, besetzt mit Stickerei-Ruffle, regulär verkauft zu $1.25, zu **77c**

Nainsook Korsetschoner, nett besetzt mit feiner Spitze — speziell zu nur **95c**

Muslin - Beinkleider, besetzt mit Stickerei,— ein Bargain zu **47c**

Seidene Envelope Chemise — besetzt mit Bändern aus feinen Spitzen, gut 2.50 wert, speziell für Freitag offeriert für nur **$1.85**

Gardinen $1 Panel Spitzengardinen, Sektion **67c**
$2.00 das Paar Spitzengardinen, das Stück zu **50c**
65c Gardinen-Netz, speziell die Yard zu **45c**
$1.25 Drei-Stücke Scrim-Gardinen Sets zu **85c**

Sensationelle Werte in Mänteln

Dies ist bei Weitem der niedrigste Preis, zu dem solche Mäntel in dieser Saison verkauft wurden und dies dürfte aller Voraussicht nach kaum wieder vorkommen. Die Gelegenheit, Geld zu sparen, ist eine ganz außerordentliche, denn diese Mäntel sind korrekt für den späten Winter sowohl wie für die nächste Saison.

Sie sind gemacht aus seidenem Plüsch, 36 Zoll lang, wollenem Velour, Polo - Cloth, Cheviots, Thibets usw.

Viele haben Pelzkragen oder Kragen aus demselben Material — einige sind vollständig gefüttert mit Seide — Modelle mit Gürteln, wie abgebildet, in Navy, Schwarz, Braun, Copenhagen, in Größen für Damen und Mädchen; die Werte rangieren bis zu $25.00. Eure Auswahl morgen zu

$8.97 $11.97 $17.50

$3.00 Coveralls, $1.33

Eine vorzügliche Gelegenheit zum Kauf von Coveralls, die aus dauerhaftem Material gemacht sind, zu einer bedeutenden Ersparnis, wird durch dieses ungewöhnliche Ereignis geboten; die Ersparnisse sind so beachtenswert, daß wir sicher sind, daß kluge Männer sie sich schnell zunutze machen werden;

aus Regierungs-Ueberschuß Olive Drab Denim gemacht; bequem sitzend zugeschnitten, mit vielen Taschen; alle Nähte sind doppelt gesteppt;

Größen 36 bis 46; solange 750 Utility Coveralls vorhalten (weder Post- noch Telephonbestell. ausgef.); nur 2 an jeden Käufer; $3 Wt.; zu **$1.33**

Tischtücher Gebleichte runde Damast - Tischtücher, gezackt, Blumen-Muster, speziell offeriert für nur **97c**
Ungebleichte große Honeycomb Geschirr-Trockentücher, wert 19c, zu... **10c**

Poplins, herabgesetzt

36-zölliger wendbarer Seide-Poplin, die $1.50 Qualität, die Yard zu **95c**

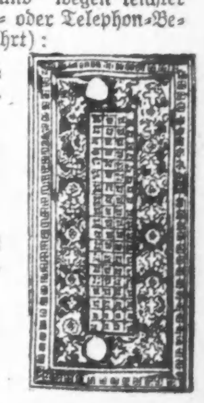
Seidene Faille Lustre Poplins, feines Cord-Gewebe, sehr schöner Glanz, ausgezeichnete dauerhafte Qualität, passend für Damen- und Kinder-Kleider, Suits, Skirts und Mäntel; in den folgenden Schattierungen: Resedagrün, Bayleaf, Walnut, Commodore Blau, Copenhagen, Orchid, Plum, Taupe, Smoke, Quaker Grau, Pink, Himmelblau, Trench Braun, Navy, Schwarz und Weiß. Die Sorte, die regulär für $1.50 verkauft wird. — Am Freitag speziell die Yard Yard offeriert zu **95c**

Cork Linoleum Rugs

850 der berühmten Armstrong Cork Linoleum Rugs zu einem sensationell niedrigen Preise. Diese ausgezeichneten Linoleum Rugs sind gemacht aus der besten Qualität Kork und Leinsamen-Oel, auf einer starken Burlap-Rückseite; die Muster sind extra tief gedruckt, wodurch ihre Dauerhaftigkeit gesichert wird. In einer prächtigen Auswahl von Mustern und Farben. Ideale Rugs für Badezimmer, Küchen, Vorhallen oder beinahe für irgend einen Platz im Hause. Solange 850 Stück vorhalten und wegen leichter Fehler (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt):

Größe 3 bei 7½ Fuß, wert $3.50, speziell zu **$1.97**

Größe 3 bei 12 Fuß, wert $5.00, speziell zu **$2.77**



Bänder Reinseid. Moireband, einfach u. satingestreift, Taffetaseide Dresden Bänder, 4 bis 5½ Zoll breit, die Yard **28c**
Band - Rester aus Taffeta-Seide und Moire-Seide, mit Satin-Streifen, 4—5 Zoll breit, Werte bis zu 29c, die Yard zu **18c**

Comfort Schuhe für Damen — Bedeutende Werte

Hier ist eine Ankündigung, die für Damen, die Comfort Schuhwerk tragen, von Interesse ist; denn hier sind absolut zuverlässige Schuhe, weit unter dem früheren Preise offeriert. Es befinden sich dabei Schuhe sowohl wie niedrige Schuhe, gemacht aus

schwarzem Kidleder, solid Oak Ledersohlen, handgewendete und biegsame McKay genähte Sohlen, tipped oder einfache Zehen, mit Cushion Innensohlen und mit Gummi-Absätzen versehen.

alle Größen von 2 bis 8. Diese Gruppe besteht aus Schuhen und Oxfords, Strap Slippers und Juliets; Schuhe, die sonst überall für $4.00 verkauft werden —

All die niedrigen Schuhe zu **$1.77** Werte bis zu $3.00 — Alle Schuhe zu **$1.97** Werte bis zu $4.00

Arbeitslöhne werden verringert.

Tampa, Fla., 6. Jan. Dreißig hiesige Bauunternehmer, die Eigentümer der bedeutendsten Baufirmen, haben beschlossen, die Löhne ihrer Angestellten um 20 Prozent herabzusetzen.

Waynesboro, Pa., 6. Jan. Die 800 Angestellten der Landis Tool Company haben sich bereit erklärt, eine Verringerung der Arbeitslöhne um 20 Prozent bei 36stündiger Arbeitszeit pro Woche anzunehmen, da widrigenfalls eine Betriebseinstellung in Aussicht stand.

Fitzgerald, Ala., 6. Jan. Die Atlanta Birmingham und Atlantic-Bahn hat die Löhne ihrer Angestellten um 50 Prozent verringert, sodaß die Lohnsätze sich auf der Höhe befinden, auf der sie im Jahre 1917 waren.

Leset die „Sonntagpost".

Neue „Coxey's Army"?

New York, 6. Januar. Gelegentlich einer Versammlung von Arbeitslosen, die unter freiem Himmel stattfand, wurden die vorbereitenden Schritte für einen Marsch der „Amerikanischen Legion der Arbeitslosen" nach Washington geplant, um dort gegen Verschwendung gelegentlich der Inauguration des neuen Präsidenten zu protestieren. Der Marsch soll am 1. Februar von hier beginnen.

SANTAL CAPSULES MIDY
Lindert Blasenkatarrh in 24 Stunden
Jede Kapsel trägt den Namen MIDY
Vermeidet Nachahmungen.

25mado1is

* Wer sein Grundeigentum oder kaufen will, erreicht schnell sein Zweck durch eine Klein[anzeige in] der „Abendpost"...

Vergnügungs - Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Die lustige Wittwe".
Auditorium. — Große Oper.
Blackstone. — „The Famous Mrs. Fair."
Cohan's Grand. — „The Hottentot."
Colonial. — Ziegfeld Follies.
Cort. — „Smilin' Through."
Garrick. — „Irene."
Illinois. — „The Half Moon".
Imperial. — „Bringing Up Father".
La Salle. — „The Guest of Honor."
Olympic. — „The Storm".
Playhouse. — „Happy Go Lucky."
Powers'. — Déclassée."
Powers'. — „The Son-Daughter."
Princeß. — „The Boat."
Shubert-Central. — „His Honor Abe Potash."
Studebaker. — „As You Were".
Victoria. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarden. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

„Part Time" Verkäufer. Ich werde Sie ein Geschäft lehren innerhalb zwei Wochen, worin andere gleichwertige Männer so hoch wie $100 die Woche während ihrer freien Zeit verdienen. Wenn Sie Ehrgeiz besitzen und genau nach Vorschrift handeln nach einem erprobten, erster Klasse Angebot bei einer verantwortlichen Firma, dann kommen Sie zu dem Manager von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, 3553 N. Western Avenue. fodido

Verlangt: Photo Engraver, welcher Erfahrung hat. Braucht kein Union-Mann zu sein. Adr.: S. 668, Abendpost. do—son

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser und Ausleger. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. do—sa

Verlangt: Gebildeter junger Mann als Gehilfe. Kroch's Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave. mitdofr

Verlangt: 10 gute Bauschlosser und Ausleger. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 30dz,1wX

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher, muß auch Nebenarbeit tun. 459 Center Straße. dofr

Verlangt: Porter und Lunchmann. 2701 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Eine gute 2. Hand an Brot und Cake, Tagarbeit, Empfehlung und Lohnangabe verlangt. Nord Austin. Adr. H773 Abendpost. dofr

Verlangt: Mann für gewöhnliche Hausarbeit, mit Kost und Wohnung, Zeugnisse verlangt. Adr. N25 Abendpost. dofr

Verlangt: Janitor-Gehilfe, deutsch-ungarisch. Frank in, 2610 Blaine Plc., nahe Rockwell.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Bäckerei. 416 W. Chicago Ave.

Verlangt: Hausmann, muß Boiler besorgen können; allgemeine Arbeit. Zu erfragen: 661 N. Clark Str., im Saloon. do—son

Verlangt: Erste Hand an Brot, muß etwas an Cake mithelfen. Tagarbeit, Nordwestseite. 835. Adr. N448 Abendpost. dofr

Verlangt: Junge für Bäckerei. 1509 Larrabee Str.

Verlangt: Nacht-Kellner für Restaurant. Guter Lohn. 1567 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei an Brot und Cakes, mit Erfahrung vorgezogen. 758 Willow Str.

Verlangt: Mann für Arbeit im Saloon. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Polsterer; stetige Arbeit. 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Geschirrwascher in Restaurant. — 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Ehrlicher junger Mann, um fashionable Damen- und Herrenstrümpfe vom Fabrikanten an Kunden zu verkaufen; guter Profit. 'Phone: Diversey 5962.

Verlangt: Feuermann oder Janitor Helfer für Hoch- oder Niederdruck-Boiler. 2252 W. 22. Straße.

Verlangt: Verkäufer für chemische Erzeugnisse; einer der an Arbeit gewöhnt und willig ist mit jungem Geschäft emporzublühen.— Zu erfragen 1321 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ein älteres Ehepaar für leichte Janitor-Arbeit. Erfahrung nicht nötig, $10 den Monat und freie Wohnung. 1034 Nord Sawyer Ave. Tel., Austin 9455. mido

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Tüchtiger Maschinenschlosser in mittleren Jahren (verheiratet), der im Stande ist, sämtliche Reparaturen selbständig zu machen, sucht Anstellung als Maschinist in einer kleineren Fabrik, oder irgend eine andere ins Fach schlagende Arbeit. Adr.: N. 485, Abendpost.

Gesucht: Mann, der keine Arbeit scheut, wünscht Stelle als Schreiner oder Holzmaschinist. Adr.: H. Gesse, 3239 Southport Ave. Tel.: Wellington 3229. dofrsa

Gesucht: Bäcker, gute erste Hand an Brot und Rolls, wünscht Stelle. 1916 Larrabee Str. Phone: Lincoln 468. dofrsa

Gesucht: Mittlejähriger Mann, verheiratet, mit guter Empfehlung, sucht Stelle als Janitor oder irgend welche andere Arbeit. Adr.: 1653 N. Irving Ave. dofr

Gesucht: Erfahrener deutscher, verheirateter Farmhelfer (ohne Kinder), 25 Jahre alt, sucht Stelle, kann sofort zur Arbeit kommen; hat gute Empfehlungen. Adr.: Rupert Kremer, c. o. Mt. St. Joseph, Palos Park, Ill.

Gesucht: Bäcker, zweite gute Hand an Brot Roll- oder Cakes sucht Stelle. Tel.: Superior 7255. Eric De Ham. — Room Nr. 6.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Beschäftigung in einer Privatfamilie, gleichviel welche Arbeit; Stunden- oder für Tagesarbeit. Adr.: N 444 Abendpost.

Gesucht: Ein arbeitsamer älterer Mann sucht irgend eine Arbeit in oder außer der Stadt. N 442 Abendpost. dofr

Gesucht: Blackmith, bewandert an Tools und High Speed Stahl, sucht stetige Arbeit. 11328 Calumet Ave. Tel.: Pullman 1572. dofr

Gesucht: Feuermann, 35 Jahre alt, ledig, sucht stetigen Platz bei Tag oder nacht; nimmt auch andere Arbeit. E. Neuhauser, 226 So. Peoria Str.

Gesucht: Mittlejähriger verheirateter Mann, guter Painter, Paperhanger und Calsominer, sucht Arbeit in Privathäusern, Flatgebäuden, Roominghaus oder Hotel. Tel. Lincoln 4628. dofr

Gesucht: Tüchtiger Engineer, 46jährig, mit Licenz, sucht Stelle, hat 25jähr. Erfahrung u. Empfehlungen. Antworten erbeten. 695 Milwaukee Ave., Engineer. 6jan1wX

Gesucht: Ein lediger Mann sucht leichte Hausarbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Mike Thiel, 1738 Wellington Ave.

Gesucht: Guter starker deutscher Junge, 20 Jahre alt, nimmt Stellung an, wo Aussicht vorhanden ist, empor zu kommen. Jack Weil. 1317 N. Artesian Ave. dofrsa

Gesucht: Junge wünscht stetigen Platz in Bäckerei bei Tag. Hat 8 Monate Erfahrung. 1530 Hudson Ave., 2. Floor. mido

Gesucht: Mann mit einem Truck sucht stetige Arbeit. 1646 Mohawk Str. mido

Gesucht: Mann, 32 Jahre alt, sucht Stellung als Tool- und Diemaker. H 771 Abendpost. midofr

Gesucht: Lediger Mann wünscht Stelle in einem Butchergeschäft, um Orders abzuliefern und in der Wurstküche mitzuhelfen. Hat Erfahrung. 1311 N. Wells Str. mido

Gesucht: Janitorhelfer, älterer Mann, sucht Arbeit, am liebsten in Board und Room. Adr.: H 780 Abendpost. mi—sa

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Porter oder Janitor. Adr., A. W., 1045 West Randolph Straße. midofr

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot, Biscuits und Cakes, sucht Stelle, kann auch allein arbeiten. 'Phone: Lafayette 4210. mido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Porter, kann auch Boiler besorgen. 'Phone: Diversey 3404. di—sa

Gesucht: Bäcker in mittlerem Alter wünscht Stelle als 2. Hand an Brod und Rolls. Stadt oder Land. Adr. S. 620 Abendpost. dimido

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Carpenter sucht Arbeit; ist Willens, irgendwelche Arbeit zu verrichten. 1713 Sheffield Avenue. dimidofr

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Arbeit. Tel.: Lake View 5019. 3ja1wX

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, sucht Stellung, geht auch zur Aushilfe. Telephon: Diversey 3934. 3ja1wX

Gesucht: Deutscher (50), kann einfache, gute Mahlzeiten kochen, auch backen, [illegible] sucht Stelle; auch aus[illegible] Central Ave., Oak Park. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Ein arbeitswilliges Mädchen als Verkäuferin im Victrola Laden. Keine Erfahrung nötig. Muß gute Referenzen haben; nur solche sollen vorsprechen. Schlesinger, 644 North Ave. 6jan1wX

Verlangt: Verkäuferin für fancy Bäckerei. L. G. Kunze, 18 East Randolph Str. modimido

Verlangt: Deutsches ehrliches arbeitswilliges Mädchen als Waitreß. $15 die Woche, von 11 bis 9 Abends. (Tips.) 1314 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei zu helfen. Muß Erfahrung haben. 3946 N. Cicero Ave.

Verlangt: Nacht-Waitreß für Restaurant. Guter Lohn. 1567 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen als Clerk in Paint Laden. 7055 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Frauen, um Schürzen zu falten in Factory, stetige Arbeit. 3959 Lincoln Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Verlangt: Stetiges Mädchen in Bäckerei. 1851 Wabansia Avenue. dimido

Hausarbeit

Verlangt: Zweite Köchin, um sich in einem erstklassigen vegetarischen Sanitarium einzuarbeiten und später erste Köchin zu sein. Mit Board und Zimmer. Anzufragen bei Herrn Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Blvd. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit, ohne Wäsche. Muß eine Kinderfreundin sein. Bester Lohn wird bezahlt. Nur Arbeitswillige sollen vorsprechen. Schlesinger, 707 Melrose Str. Tel. Graceland 9591. do—sa

Verlangt: Küchenmädchen. 15 W. Division Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, bester Lohn wird bezahlt. Stetige Stellung. 3149 Leland Ave. B. Finkelstein.

Verlangt: Eine 2. Lunchköchin für kurze Stunden. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 1538 N. Halsted Str., nachzufragen nach 4 Uhr nachmittags. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; modernes Haus, Zimmer und Privatbad; 2 Kinder; Vorstadt; ausgezeichnetes Heim für die richtige Person. Mrs. F. M. Kremer, Glen Ellyn, Ill., oder telephoniert, nach 6 Uhr: Midway 1603.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Telephon: Lake View 9596. dofr

Verlangt: Mädchen das kochen kann, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie von Erwachsenen; guter Lohn; gutes Heim. 4439 Drexel Boulevard. Telephon: Oakland 4936.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur 4 erwachsene Personen in Familie. 333 Sunset Road, Winnetka. Indian Hill Station. 'Phone: Winnetka 1057. dofason

Verlangt: Frau für alle vorkommende Hausarbeit, stetiger Platz für passende Person. 1949 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und angenehme Arbeit; ein Mädchen das Kinder gern hat; Erfahrung nicht nötig; muß hauptsächlich willig und freundlich sein. 'Phone: Haymarket 836.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen. 2340 Lincoln Park West, 4. Apartm. 'Phone: Lincoln 515.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $15.— Zu erfragen: 5337 Hyde Park Blvd. 'Phone: Hyde Park 3056. dofrsa

Verlangt: Jüngere Frau für leichtes Reinmachen in Delikatessenladen; Stunden 8 bis 12½ Uhr mittags. 4403 Broadway. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Bierfeld, 926 Glenayle Place. Phone: Sunnyside 521.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen; guter Lohn. Mrs. Holzer, 1806 S. State Str. Tel.: Victory 2327. do—son

Verlangt: Mädchen als Küchenhilfe, muß etwas Kochen verstehen. Ziß, 679 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, für halben oder ganzen Tag. Busch, 3508 Pine Grove Ave., 3. Apartment, Ecke Cornelia Str. Telephon: Graceland 869.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, Empfehlungen. Benjamin, 5103 Ingleside Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— 2 Apt. 3828 N. Monticello Ave., Phone: Monticello 1095. dofr

Verlangt: Junges Mädchen um bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; 3 Erwachsene; gutes Heim. Wolin, 3130 Palmer Square.

Verlangt: Aeltere Frau um bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von 3; eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht; Witwe vorgezogen. Adr.: S 667 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 927 N. Oakley Blvd., 1. dofrsa

Verlangt: Eine gute Köchin für Bäckerei und Lunchroom. Martins Bakery, 34 W. 5. Ave., Gary, Ind. Telephon: Gary 1206. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. C. Prosterman, 4224 N. Sawyer Ave. Phone, Irving 718. mido

Verlangt: Frauen für Bügeln und Reinigen, 1½ Tage die Woche. Phone, Monticello 9144. mido

Verlangt: Frau zum Waschen. Nachzufragen 3624 Janssen Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche; kleine Familie. Baer, 7710 Yates Av., Tel. South Shore 5253. dido

Verlangt: Mädchen für leichtes Kochen und zum Kinderaufpassen. Keine Hausarbeit noch Waschen. Mrs. Flower, Somerset Hotel, 5009 Sheridan Road. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie, gutes Heim und guter Lohn. Haus, 845 Belden Ave. midofr

Verlangt: Köchin in Privatfamilie. 600 Stratford Place. Tel., Lakeview 171. mido

Verlangt: Aeltliche Frau, die ein gutes Heim sucht, um bei der Hausarbeit und Uebersicht der Kinder zu helfen. 2945 Fullerton Ave., 1. Apt. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, muß zuhause schlafen. Kosterlitz, 5200 Prairie Ave.

Verlangt: Frau, die auf Wohnung aufpassen muß, während Leute im Geschäft sind. Braucht nicht waschen oder reinmachen. Offerten an Adr.: O 593 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Hyde Park 6006. midofr

Verlangt: Gehilfin für die Mutter und zur Mithilfe bei Hausarbeit, stetig bei gutem Lohn. Telephon: Hyde Park 6006. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von Zweien; gutes Heim. Mollau, 4848 Sheridan Road. Edgewater 3882. mido

Verlangt: Für Hausreinigung jeden Freitag. Zu erfragen: Mrs. L. Friedman, 442 E. 48. Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und beim Baby mitzuhelfen; kein Kochen und guter Lohn. P. Panter, 1355 N. Hoyne Avenue, 2. Floor. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; Privatzimmer und Bad. 'Phone: Sunnyside 6906. mido

Verlangt: Aeltliche deutsche Frau, um bei der Hausarbeit zu helfen, in Familie von 3; keine Kinder. 3705 Southport Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene. Hansen, 435 Surf Str. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2 Personen. 5020 Grand Blvd., 1. Apt. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Chas. W. Stuart, 732 Bittersweet Place. Telephon, Graceland 234. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 441 Surf Str. Tel., Wellington 8944. mi—son

Verlangt: Frau, um Bäckerei zu schrubben. 3024 N. California Ave.

Verlangt: Frau zur Mithilfe bei einem Kind und für leichte Hausarbeit. Blanton, 1246 Sunnyside Ave. 'Phone: Sunnyside 5205. di—son

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen, Gute Bezahlung. Von 8:30 bis 5:30. Nachzufragen Mrs. Brown, 851 Barry Avenue. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Gutes Heim für richtige Person. 847 George Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für halbe Tage, Hausarbeit. 915 Hyde Park Blvd., 1. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch frisch Eingewanderte; guter Lohn. 5200 Ingleside Ave., 1. Apt. Tel., Dorchester 657. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei Erwachsene. Telephon Hyde Park 1885. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5708 Michigan Ave. Telephon: Englewood 4730. dimido

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 1032 West Taylor Straße. mo—do

Hausarbeit

Verlangt: Junge Frau für Hausarbeit, Stunden von 9 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags in Bäckerei, guter Lohn. 3356 N. Ashland Ave.

Verlangt: Aeltliche Frau, um kranke Person zu pflegen. Frau Schroeder, 2045 Willow Str.

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau für Hausarbeit. Phone Garfield 9551, 703 Independence Blvd., 2. Flat. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gutes Heim, kleine Familie. Sprecht vor: 2053 Evergreen Ave., Cohler. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, kleine Familie. 4536 Grand Blvd., 3. Apart., Tel.: Drexel 6919

Verlangt. Frau, um 2 Tage in der Woche eine 2-Zimmer Wohnung zu reinigen, mit Waschen. Sprech abends von. Premack, 842 Sunnyside Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, zur Hilfe für allgemeine Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 5327 Michigan Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. J. Geldwitz, 1635 Ost 53. Str., 2. Apartement.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 2637 Prairie Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach Kochen; kein waschen. 5526 Indiana Ave., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Young, 1446 Hollywood Ave., nahe Clark Str. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 'Phone: Rogers Park 4726. 30dz,3,4,5,6,7,8ja

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau, anfangs der 40er, wünscht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder in einer Bäckerei, wo ihre erwachsene Tochter auch Stellung finden kann; Nordwestseite vorgezogen. Nachzufragen bei C. Johnson, 3022 N. Whipple Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Platz für Waschen, Bügeln, Reinmachen, $4.50 per Tag und Carfare. Phone: Diversey 3288. dofr

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze für Montag und Donnerstag. Nitschke, 432 Connor Straße. dofa

Gesucht: Frau sucht Platz als Verkäuferin in Bäckerei, auch als Waitreß am Lunchcounter. 2602 Orchard Str., 2. Floor, rechts. mido

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht Platz im Restaurant. 3355 S. Hoyne Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Gute Lunchköchin sucht Platz; keine Sonntagsarbeit. Tel., Lincoln 7684. mido

Gesucht: Eine gute Schneiderin sucht Arbeit im Hause zu nähen an gewöhnlichen Frauenkleidern. Adr.: Marie Szilaghi, 2047 N. Racine Ave. dimido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch gelehrt, für Deutsche. Konversations-Methode. Sprecht vor oder schreibt an Lewis und Clark Universität, 537 S. Dearborn Str. Tel.: Wabash 7224. 6janX3mt

Englisch für Deutsche — Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag und abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. Cap,didofon*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete 1482 Elybourn Ave., sechs Zimmer Flat mit Bad und großer Porch hinten. Zu erfragen oder telephoniert: Lincoln 8620.

Vermiete 6 Zimmer mit Bad; $22. 2118 No. Clark Str. Swartz, 2131 Norte Clark Str.

Vermiete 7 Zimmer unteres Flat; nur an zuverlässige Leute. 2145 Fremont Str. dofa

Zu vermieten: 9-Zimmerflat, Dampfheizung, elektrisches Licht, heißes Wasser, 2. Flat, Preis $75.00. 2053 Dayton Straße.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Toilette und Speicher. 1543 Frontier Ave., nahe North Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, 2. Flat. 14 Dollars. 740 Weed Str., an Clybourn, nahe Halsted und Orchard Str. Tel., Diversey 8430. midofr

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete möblierte helle reine Zimmer, billig, Dampfheizung. 643 Division Str. dofr

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer; elektrisches Licht und Telephon. 1314 Barry Ave. dofrsa

Zu vermieten: Ein gutes Basement-Zimmer frei für ungefähr eine Stunde Arbeit täglich. 640 Brightwood Ave., nahe N. Clark Str.

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer. — 1656 Bissell Str. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 2023 Osgood Str., Mrs. Mertes, 1. Flat, hinten. dofrsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, kaltes und warmes Wasser, Bad, Telephon. 648 Garfield Ave., Phone: Diversey 5871. dofr

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 523 W. North Avenue.

Vermiete warmes Schlafzimmer. 1638 Orchard Straße.

Zu vermieten: Großes und kleines möbliertes Zimmer für Herren; privat. 1928 Newport Ave. Phone: Graceland 2065. mido

Zu vermieten: Großes möbliertes Vorderzimmer, elektr. Licht und Bad, $4.50 die Woche für eine Person; Paar, $7.00. 1640 Grace Str. Tel., Wellington 2729. mido

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, freundliche Umgebung, moderne Bequemlichkeiten. Telephon: Diversey 5452. di—son

Zu vermieten: Doppeltes Frontzimmer mit Küche für leichte Haushaltung. Ein Frontzimmer, passend für 2 Herren. 2319 Nord Clark Straße. dimido

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei Privatfamilie (stetiger Roomer), Nordseite, kein Roominghaus. Preis $3 bis $5. Adr.: H. 767, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ehepaar sucht zwei kleine oder ein großes möbliertes Zimmer, mit Küche und Dampfheizung. Telephoniert Offerten morgens an Wabash 7402. dofrsa

Zu mieten gesucht: Moderne 4 oder 5 Zimmer Wohnung, Nordseite, beste Referenzen. Tel.: Graceland 2743. modido

Zu mieten gesucht: Bezahle höchsten Preis für Schlafraum und Kost bei netter, sauberer Frau (kein Roominghaus). Briefe erbeten bis Freitag unter Adr.: H 788 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Netter, reinlicher junger Mann wünscht Schlafzimmer und Essen bei sauberer Frau, an guter Carverbindung gelegen. Adr.: N 447 Abendpost. mido

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Junger Mann, 35 Jahre alt, mit gutem Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens, welches etwas Geschäftsinteresse hat, behufs Heirat. Adr.: N 484 Abendpost. mido

Gutsituierter junger strebsamer Mann, wünscht die Bekanntschaft eines lebenslustigen Mädchens oder jungen Witwe, christlicher Abstammung, mittlerer Statur, zwecks Heirat. Adr. D. Z. 67 Abendpost. doson

Charaktervolle Frau, gute Haushälterin, unabhängig, wünscht bekannt zu werden mit anständigen guten Mann, nicht unter 50 Jahren, zwecks Heirat. Adr. N 449 Abendpost

Heiratsgesuch: Deutsch-amerikanisches katholisches Mädchen (46) sucht die Bekanntschaft eines respektablen Mannes zwecks Heirat; einer der ein gutes Heim bieten kann. Adr.: H 789 Abendpost.

Heiratsgesuch: Einfache, saubere Witwe, anfangs der 60er Jahre, ansehnlich, sucht zwecks Heirat braven Mann kennen zu lernen, der sie ernähren kann. Adr.: N. 438, Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Geschäftsmann wünscht mit einer jungen Dame oder Witwe zwecks Heirat bekannt zu werden. Nur aufrichtige Antworten mit Bild werden beantwortet. Diskretion zugesichert. Adr.: F 978 Abendpost.

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichhardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden, 2009 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5. (Nicht Sonntags.) Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dz*

Dr. Hasenclever, Specialist. Chronische, private und alle Frauen-Krankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St.: 1—7 Uhr. diX*

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1184 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Versäumt diesen Bargain nicht! Muß sofort verkaufen: Ein $200 Size Doppel Spring Phonograph, spielt alle Records, für $65 mit Records u. Diamantnadel. Ferner ein prächtiges Piano, neuester Stil Parlor Suite, Eß- u. Schlafzimmer Sets, Rugs; Lampe, Davenport etc., alles wie neu. Verkaufe zusammen oder einzeln für irgend annehmbare Offerte. Residenz: 1926 S. Kedzie Avenue. 7dez1mtX

Parlor-, Dining- und Bedroom Set, Phonograph und Records, Rugs, Silberzeug, neue wollene Blankets, Gardinen, billig. 2003 Evergreen nahe Robey. dofrsason

Zu verkaufen: Unterhaltener Kochofen. 1124 Oakdale Ave., 3. Floor. dofr

54-zöll. Wallnußtisch und 6 Rohrrückenlehne Stühle, $100; Hartkohlen Heizofen, $20; Garland Comb. Kohlen- und Gasrange, $50; 3-Stück Velour Parlor Suite, $95; 9×12 Wilton Rug, $35; Brussels Rug, $15; Carpet, $1 die Yard etc Martin's, 178 N. Cicero Ave. Tel.: Austin 1874. 27dz*X

Zu verkaufen: Stuyvesant Piano Player, 100 Rollen, Kinder 3-Stück Elfenbein Bettzimmer-Set, vollständiges großes Puppenwägelchen, schwarzes Rohr; 3 neue echtes Leder Stühle und Küchenkabinett, antike doppelte Kukuksuhr. Phone, Graceland 2868. mido

Zu verkaufen: Neumodische Möbel von fünf Zimmern. Floor-Lampe, Phonograph, Nähmaschine. 4119 Fullerton Ave. didofa

Möbel neuester Mode müssen diese Woche verkauft werden. Floor-Lampe, Phonograph, Nähmaschine. Bargain. 3605 Fullerton Ave. didofa

Möbel von 5 Zimmern, auch einzeln. 4730 N. Sawyer Ave., 1. Fl. 'Phone: Irving 9401. di—son

Zu verkaufen: 2 Kochöfen. 2825 Lincoln Ave. 4ja1wX

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor Suite, wert $300, für $120; echtes Walnuß Leder Parlor-Suite, wert $175, für $85; auch zwei Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 16dz1mtX

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, Rugs spottbillig 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Außergewöhnliche Gelegenheit!— Zu verkaufen: Für die Lagerhauskosten, 15 hochfeine Cabinet Victrolas. Dies sind die besten, die Geld kaufen kann, und bis zu $300.00 wert; wir verkaufen sie so billig wie $35 und geben 12 Stücke Records, 200 Nadeln und Diamantenpoint frei dazu. Ferner haben wir einige hochfeine Parlor Suites, echtes Leder und Seide-Velours, die wir sehr billig verkaufen. Kommt, es wird sich lohnen. Wir liefern kostenfrei ab irgendwo in der Stadt und den Vorstädten. Offen täglich bis 9 abds., Sonntags 10 bis 4 nachmittags.
National Storage Co.,
2023 Süd Ashland Avenue, Ecke 21. Straße. 23dz,dofasondi3mt

Zu verkaufen: Zu ganz besonders niedrigen Preisen, Player Pianos und Phonographen. 1961 N. Halsted Str. 4ja1wX

Zu verkaufen: Phonograph und Rekords. 4730 N. Sawyer Ave., 1. Tel. Irving 9401. dimidofrsason

$45.50 kaufen großen Cabinet Phonograph mit vielen Records. Anzufragen: 2205 West Madison Str., abends bis 9 Uhr. 2ja1wX

$65 kaufen eleganten $300 Größe Concert Phonographen, mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 2ja1wX

$85.00 kaufen ein gutes Upright Piano für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 17dz*X

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Das Augenlicht ist anerkannt das Wertvollste und Wichtigste für Alle. Ich habe Augentropfen aus verschiedenen Blumenblüten hergestellt, welche die Augen kräftigen und die teilweise verlorene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Versuchsflasche, nur $1.00, in allen Apotheken oder bei Frau H. Darbas, 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. 'Phone: Lincoln 3536. 2ja3mX

Ich mache alle und neue Arbeiten, Treppen, Veranden, Garagen, Häuser in Kontrakt oder Tagarbeit, mäßiger Preis. Fred Egli, Carpenter. 628 N. Wells Str.

Deutscher Kapitän möchte seine erstklassige Marken-Sammlung billig verkaufen. Anzusehen 1956 Berwyn Str. Store. midoson

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger 2223 W 12. Straße. 1fep,fadido*

Fenster werden gewaschen für Privatfamilien. Beste Empfehlungen. Tel.: Lincoln 6697. 3ja1wX

Blüten-Honig, reiner, 10 Pfd. Kanne, $3.25. Lang, 1609 Dayton Str., Barbershop. 30dz*X

Komfortable Haus-Slippers, Filzslippers von 60c Paar aufw., und Pantoffeln. Große Auswahl. Abends offen. Factory, 1336 Belmont Ave. 2ja*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Biel. 225 W. Washington Str. *X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Blotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5fp*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Briefing von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W. Washington Str., Zim. 1115 Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 No Halsted Str. Tel. Diversey 3134 bis 8 abds. 2fp*X

Herman Maling, Deutscher Rechtsanwalt und Notar, 1001, 69 W. Washington Str. Tel. Central 8826. Abends: 3175 Lincoln Ave. Well. 1850. 11nb—10fbX

Otto Fetting, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541; Tel. Randolph 3503, abends Monticello 64. 30l*X

Detlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847-4848. Rechtsanwalt Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends Samst. nachm., Sonntags 10—3 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 2ll*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Biel 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18o!*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar, Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hyman's Anzüge und Ueberzieher jetzt $24 — $34 — $39. Männer, welche neue Kleider für die Feiertage wünschen, werden unsere Anzüge und Ueberzieher bis auf die Minute zeitgemäß finden. Falls Sie an Bargeld kurz sind, warten Sie nicht; kommen Sie zu uns und wir werden Ihrem Wunsche entsprechende Bedingungen mit Ihnen vereinbaren. Kauft jetzt und bezahlt später.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 20nov*X

Abschluß-Reduktionsverkauf. Alles muß losgeschlagen werden, unbekümmert des Profits oder der Kosten. $20,000-Lager von Männer- u. junge Männer-, neuesten und konservativen Styles fertiggemachter und nicht abgeholter auf Bestellung hergestellter Anzüge und Ueberröcke, die für $15 bis hinauf zu $65 verkauft wurden, und nun für $8.50, $15, $20, $25, $30 und $37.50 gehen. Hosen für Männer, $4.50 und aufwärts. Knaben-Anzüge und -Ueberzieher, $5.00 und aufwärts. Ganzwollene blaue Serge Anzüge für Männer, $35.00. Ganzwollene Anzüge für Knaben, $11.50 und $15.00. Laden offen abends bis 8 Uhr. Samstags bis 9 Uhr. An Sonntagen bis 1 Uhr nachmittags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4jan,tal,X*

Zu verkaufen: Drei Ueberzieher für Männer und Garland Kochofen. Tel. Armitage 5273.

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Delicatessen und Grocery

Ein der besten und gut bezahlenden Eckladen, Nordwestseite, sehr moderne Einrichtung, sehr großes Lager, macht nur Cash Business. Dame kann leicht über $500 im Monat über alle Auslagen verdienen. Miete nicht zu teuer, mit Wohnzimmer, gute Lease, andere wichtige Geschäftstätigkeit zwingt mich zum Verkauf, alles nur für $1950, Teilzahlung wenn gewünscht, doppelte Invoices. 5201 Irving Park Blvd., Ecke Laramie, 4 Blocks westlich von Cicero Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery- und Bäckerei Geschäft; gutes Geschäft in guter Nachbarschaft; reiner Vorrat an Waren; hochmoderne Einrichtungen; American Slicing Maschine; gute Wage; nehme $1600 für alles.— 'Phone: Wellington 5870. dofrsa

Zu verkaufen: Nordseite Meat-Market, alter Platz, wegen Krankheit. Quetschke, 956 Webster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, 10 Zimmer. 1848 W. Monroe Straße.

Zu verkaufen: Beauty Parlor, sehr elegante Lage auf der Nordseite, Eigentümer muß es wegen Krankheit verkaufen, eine seltene Gelegenheit.

Billardhalle auf der Südseite, gutgehendes Geschäft, muß wegen anderen Geschäftsinteressen verkauft werden, ein Bargain.

Wholesale Bäckerei, ganz ausgestattet, erstklassige Verfassung, ausgezeichnetes Geschäft muß wegen Uneinigkeit der Teilhaber verkauft werden. Sprecht vor: Andreas & Co. 127 N. Dearborn Straße.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei mit gut etabliertem Home Trade, mit oder ohne Gebäude, Nord- oder Nordwestseite. Bezahle bar. H. Miller, 4410 N. Western Ave. mido

Zu verkaufen: Schneider-Shop in Town von 3000 Einwohnern. Jahreseinnahme $5000. Preis $800 für sofortigen Verkauf; $500 bar, Rest auf Abzahlung. Detmer Woolen Company, 205 W. Monroe Str. midofr

Gesucht: Grocery, Delicatessen für 6-Zimmer Brick Cottage. Tel. Lakeview 4761. didofa

Zu verkaufen: Tin Shop. 1806 S. Halsted Straße. midofr

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 2860 N. Clark Str. mido

Suche gute Bäckerei, mit oder ohne Haus, Nord- oder Nordwestseite, mit $10,000 Anzahlung zu kaufen. Keine Systembäckerei. Schreibt. Adr.: F. 920 Abendpost. di—son

Zu kaufen gesucht: Delikatessen-, Candy-, Zigarren-Store, Nord- oder Nordwestseite, mit Wohnung. Adr.: N 430 Abendpost. dimido

Eine gutgehende Bäckerei zu kaufen oder mieten gesucht. Adr.: S 618 Abendpost. dimido

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Straße. 15dz*X

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Schneiderin oder Kleidermacherin mit 100 Dollars kann Partnerin in Kleidermacher-Geschäft werden; dampfgeheizter Store. Adr.: N 443 Abendpost. dofa

Verlangt: Partner, Schlosser oder Maschinist für kleine Instrument-Shop; sprecht vor: Joe Prenuzich, 1051 West Monroe Str., von 5 bis 8 Uhr abends. Tel.: Haymarket 1225.

Teilhaber gesucht: Für neue Erfindung. Ausgezeichnete Gelegenheit. Adresse. F. 918 Abendpost. mido

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Erstklassige Hypotheken in Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $9000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 5ja*X

Zu leihen gesucht: $5000 auf 2 moderne Brickgebäude, 2 Lotten, Dampfheizung, vier Flats, an Franklin Blvd., dreifache Sicherheit; keine Kommission. Adr.: S 760 Abendpost. dofrsa

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. F. W. Janson, 722 Harris Trust Bldg., 111 West Monroe Straße. 10jan1mtX

Zu leihen gesucht: $1000, Sicherheit zweite Hypothek auf 2stöck. Brick Bungalow an Robey Str., nahe Milwaukee Ave. Adr. N, 478, Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Hypothek auf Nordseite-Grundeigentum, $4000, fällig im 1. November 1925, 6 Prozent. Nachzufragen: John Stelf, 82 W. Washington Str.

Verlangt: Anleihe von $3500 auf 1. erstklassige Hypotheke, Eigentum wert $14,000, nur Privatpersonen mögen sich melden. 4816 Belle Plaine Ave.

Gesucht: $900 zu leihen auf 2-Flat Brickgebäude, 1362 Fuller Straße, wert $6000, erste Hypothek $3000, fällig Juni 1923. Austin Cravens, 2358 Lincoln Ave. didosamo

Zu leihen gesucht: $2500 auf modernes zweistöckiges Gebäude, gute Sicherheit. C. Koch, 4148 Monticello Ave. Tel. Irving 9799. 2ja1wX

$6000 zu verleihen auf erste Hypothek auf Grundeigentum. Telephon: Lincoln 4326. dimidofa

$1500 zu leihen gesucht zu 6 Prozent Zinsen auf 2 Flat Brickgebäude 429 Belden Ave. 2358 Lincoln Ave. dimidofa

$2600 zu leihen gesucht zu 6 Prozent Zinsen auf schönes, modernes Flatgebäude, 4836 N. Oakley Ave., Tel.: Lincoln 4326. jan4,5,6,8

Eine Auswahl von kleineren, gut gesicherten Hypotheken, die dem Käufer hohe Interessen einbringen. Wm. F. Tempel & Co., 105 So. Dearborn. Central 6393. 24dz1mtX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Av. 16feb*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Chic. Welding & Boiler Repair Co. Phone: Diversey 2139. Tag- und Nacht-Dienst. Wir sind imstande, irgendwelche zerbrochene Teile zu „welden".— Alle Arbeit garantiert. 2dzdoson3mt

Painting, Paperhanging u. Calcomining kann jetzt billig ausgeführt werden. C. Streng 1513 Melrose St., Phone: Lake View 1366. didoson 1mont.

Painting, Paperhanging, Calsomining: $2.50 aufwärts Arbeit tadellos Tel. Lincoln 3634. 23ln midofaon*

Painting u. Decorating, jede Arbeit fachgemäß unter annehmbaren Preisen ausgeführt. L. Popp, 1257 Carmen Ave. Tel. Edgew. 3650. dez21—22jaX

Dachdecker und Klempner

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Beste Dachdecker-Arbeiten, Reparaturen und Schornstein-Arbeiten. Alle Arbeiten garantiert. K. & L. Roofers, 2540 George Straße. 'Phone: Monticello 2891. 4nb,dosondi*

3 Dach-Lecke repariert garantiert $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co 3413 Ogden Ave Telephon: Rockwell 320 12ag*X

Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Hündin, schwarzer belgischer Polizeihund, Belohnung. John Hetzel, 442 Briar Place. 'Phone: Graceland 4279. mido

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Anzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S Wabash Ave 2not*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd u Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Schöner Dachshund. Nr. 610 Blackhawk Str. mido

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel. 3927 Greenview Avenue. Tel.: Wellington 1214. dimidofrsa

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe billig, zwei junge Mähren, 2700 Pfd. — auch Geschirre. 164 N. Green Straße. 6jan1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Elektrische Schuhmacher-Maschinen und Flick-Nähmaschinen etc. 2502 N. Marshfield Ave. bi—son

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Chalmers 6, völlig ausgestattet, 5 gute Tires, 2 sind neu. $375. Tel.: Edgewater 5670.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Bungalow, elektrisches Licht; Furnaceheizung; großes Lot, Gelegen nahe Addison und Western Avenue. Für sofortige Besitznahme; Keine Barzahlung, Rest wie Miete. Telephoniert: [illegible] 2440; sprecht vor oder schreibt
Wm. Zelosky Comp.,
1905 Belmont Avenue. fomodo

[illegible]

Ehe Sie kaufen oder verkaufen, seht
John Haderlein, 1614 Belmont Ave. 1m6,1mntX

[illegible]

Nordwestseite.

[illegible]

Südseite.

[illegible]

Farmländereien.

Arbeitslosigkeit [illegible]

Eisenbahn-Ländereien [illegible]

Verschiedenes.

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible] 25,000 Dollars Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen gesucht. Adr., F. 917 Abendpost. mi—son

Gesucht: 12 oder 15 Flat Brickgebäude nahe Thorndale und Clark, bis $50,000, für baar. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. didofa

Zu kaufen gesucht Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Thos. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Von der Warte am Rhein.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

zahlung zu begnügen, aber auf das Streitrecht verzichten sie nicht, trotz Reichsgesetz. Zur Ehre der Mehrzahl der Beamten sei gesagt, daß sie anderer Gesinnung sind, aber sich aus Furcht vor der radikalen Minderheit, die mit der Revolution massenhaft an die öffentliche Krippe gestellt wurde, „to draw their salary", von dieser ins Schlepptau nehmen lassen. Ich verzichte darauf, Ihnen wahrhaft drastische Fälle von Unbotmäßigkeit dieser Drohnen namhaft zu machen.

„Wie der Herr, so das Gescherr", lautet ein Sprichwort. Unter der Zustimmung oder der stillschweigenden Duldung der hohen Reichsbehörden wurden und werden Heeresgüter und sonstiger Besitz des Reiches im Werte von vielen Milliarden an Schieber und Wucherer verschachert, so von den staatlichen Deutschen Werken in Berlin, dem Zentrum dieser Raubritter der Neuzeit, an einen 27-jährigen Jüngling Namens Kahn, der bei diesem unlauteren Geschäft bereits über 30 Millionen Mark „verdient" hat. Als der Reichsschatzminister v. Raumer gegen diese Riesenschiebungen im Reichstag Einspruch erhob und den unsauberen Vertrag mit Kahn für nichtig erklärt haben wollte, traten ihm die Genossen Wissell, Bauer, Hoch, Legien und andere wie ein Mann entgegen. Denn Kahn stand in den Diensten der berüchtigten Gebrüder Sklarz, der Freunde Scheidemanns, durch deren Hände die russischen Rubel gingen, mit denen die Revolution in Deutschland vorbereitet wurde. Einen solchen Mann darf man nicht zur Strecke bringen lassen, und tatsächlich wird der Vertrag mit Kahn aufrecht gehalten und es wurden ihm weitere Millionen aus der Verschleuderung von Heeresgut gesichert. Viel schlimmer sprang die Polizei in Frankfurt am Main mit einem Geldschieber um, einem Herrn Max Cassel, der im Begriff stand, im Pariser Zug nach Frankreich zu reisen. Er führte Gold- und Silbergeld im Wert von rund 350,000 Mark bei sich, die beschlagnahmt wurden, und einen gefälschten Luxemburger Paß, weshalb er sich wegen unerlaubter Geldausfuhr und Urkundenfälschung zu verantworten hat, wenn ihn ein mächtiger Protektor nicht vor Strafe schützt, wie es leider in solchen Fällen schon öfters vorgekommen ist.

Das Verbrechertum tritt in Deutschland so frech auf, wie in irgend einer amerikanischen Großstadt, sogar manchmal im besetzten Gebiet. Neulich unternahmen amerikanische Kriminalbeamte in unserer Nachbarstadt Neuwied eine nächtliche Streife auf männliches und weibliches Gesindel, wobei es zu einer lebhaften Schießerei kam. Eine Anzahl Strolche und Dirnen wurden festgenommen, die sich demnächst vor dem amerikanischen oder deutschen Gericht zu verantworten haben, je nachdem das eine oder andere für zuständig erklärt wird. Die Verbrecher ziehen die deutschen Gerichte vor, weil diese meistens viel milder urteilen als die amerikanischen.

Die Zeitungen melden heute, daß die Friedensstärke des französischen Heeres auf 885,000 Mann, die des belgischen auf 113,500 Mann festgestellt ist. Deutschland, dessen Rache die Franzosen und Belgier noch immer fürchten, obschon es zerschmettert am Boden liegt, darf nur 100,000 Mann mit leichter Bewaffnung zur inneren Sicherheit vor Aufständen unterhalten, und starke Truppenverbände stehen an seiner westlichen Grenze bereit, um in deutsches Gebiet einzumarschieren. So steht es mit dem Versailler Frieden, der Deutschland aufgezwungen wurde.

August Boecklin.

Kuriose Grabschriften des Rokoko.

Auch die Grabschriften haben ihren Humor, und dieser ist zumeist ein unfreiwilliger, wie die volkskundlichen Sammlungen beweisen, die uns besonders von Dorfkirchhöfen die wunderlichsten Beispiele für die alte Weisheit liefern, daß vom Erhabenen bis zum Lächerlichen nur ein Schritt ist. Es gibt aber auch bewußten Humor in Grabschriften, und dieser ist besonders in der lustigen Zeit des Rokoko gepflegt worden, in der man mit leichter Grazie selbst dem Tode ein Schnippchen schlug und geistreich-witzige Epigramme für den Grabstein verfaßte. Die feine Neubeleberin des Rokokogeistes im Vortragssaal Resie Langer gibt in „Ueber Land und Meer" eine hübsche Auswahl von Rokokograbschriften, von denen hier einige kuriose angeführt seien. Der bekannte Lobpreiser von „Herrn Wehls ungeheurer Nase", der schwäbische Epigrammatiker Haug, hat den folgenden bissigen Zweizeiler über „Grabschriften auf dem Gottesanger" verfaßt: „Die Lüge, Mensch, ist dein Vergnügen; Du lehrst sogar die Steine lügen." Ein gutes Beispiel für diese traurige Tatsache ist die Grabschrift, die der Hofdichter König für seinen Herrn Friedrich August von Sachsen verfaßte: „Hier ruht der Polen Haupt und Sachsenlands August, Ein Wunder aller Welt, wie aller Menschen Lust, Ein König weniger, als Vater seiner Staaten, Dem Schicksal nach ein Mensch, ein Gott durch seine Taten." Gleim empfiehlt beim Tode Mammlers die folgende Grabschrift: „Setzt ihm ein Monument und darauf die Zeile: Hier ruht Horaz und seine Feile." Womit die Verskunst des großen Pedanten, der bekanntlich alle Dichter in den von ihm veranstalteten Ausgaben korrigierte, gepriesen werden soll. Ueberschwänglich ist auch die Grabschrift des Hofrats Joh. Chr. Schwab auf Moliere: „Als in das Reich der dunklen Schatten die Parzen ihn verwiesen hatten, Ward Molieres Wert erkannt. Von diesem Schlag betäubt, sah man Thalien beben; Sie sank zu Boden. Keiner Hand Gelang es noch, die Göttin aufzuheben." Rousseau widmete der Klopstock-Freund Klamer-Schmidt die folgende Grabschrift: „Hier liegt ein Mann, der trug im Herzen Hochgefühl. Darob ward ihm das Land verboten. Er schrieb die Helois' und den Emil, Und wie's denn fiel, Zuweilen wohl auch Noten." Dem Komponisten Zumsteeg schrieb Haug die liebevollen Verse: „Du dessen Lüste Lorbeeren decken, Ruhst ohne Denkmal hier? Süß ruhe, bis Dich Engel wecken Mit Melodien von Dir." Auf Chodowiecki veröffentlichte Gleim im Göttinger Musenalmanach den folgenden Nachruf: Chodowiecki war. Wäre er nicht gewesen, So blieb wohl eine Schar Von Büchern ungelesen." Diese für die damalige Zeit schon richtige Bemerkung hat heute noch eine erhöhte Wahrheit, denn die Werke sehr vieler verschollener Schriftsteller würden heute nicht mehr gesammelt werden, wenn sie nicht mit Kupfern von Chodowiecki geschmückt wären. Der Straßburger Lrdw. Heinr. von Nicolay redet selbst sein Grab an: „Auf kurze Zeit war dieser Hügel mein. Auf lange Zeit bin ich nun sein."

Liebesgaben!

Durch unsere neuesten Verbindungen mit nur ersten Häusern in Europa sind wir in der Lage, bei Liebesgabensendungen Ihnen die schnellste und billigste Ablieferung in der denkbar kürzesten Zeit zuzusichern.

Unsere letzten Sendungen nach Deutschland wurden in 28 Tagen abgeliefert.

Darum wendet Euch bei Liebesgabensendungen an die Globe.

Für jede Sendung wird eine persönliche Versicherungs-Police ausgestellt, Ihnen dadurch volle Garantie gebend.

Tausende von zufriedengestellten Kunden sind unsere beste Empfehlung.

Lebensmittel und Kleider können zusammen in eine Kiste verpackt und geschickt werden, ebenso übernehmen wir den Versand von selbstgepackten Kisten zu den billigsten Preisen.

Wir holen Ihre Pakete ab, und besorgen deren Weiterbeförderung ohne jeden unnötigen Zeitverlust. Wegen weiterer Auskunft telephoniert Franklin 6126.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO INCORPORATED
181 N. LA SALLE STR.
nahe Lake Straße. Chicago, Ill.
Offen jeden Tag, auch Samstags, bis um 7 Uhr abends. 4jan,didoson*

Cunard Line

S. S. Saxonia

— 14,300 Tonnen —

Größter direkt nach Hamburg fahrender Dampfer

22. Januar

Kabinen-Rate $180
3. Klasse Rate $125
plus $5.00 Kriegssteuer

Die größten Dampfer direkt nach
Hamburg

Wenden Sie sich an den nächsten Cunard-Agenten. 9novdidofa*

Liebeskisten nach drüben

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spez.: Bacon, 12 Pfd., $2.75.

Kleider, Schuhe u.s.w. können beigepackt werden; die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als prompt und zuverlässig. Unsere letzten Sendungen waren nur 27 Tage unterwegs.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic PACKET CO.
164 N. La Salle Str. 4jan,didoson*

Leset die „Sonntagpost".

Bruch- und Stützbänder
jeder Art
Gummistrümpfe und Verbände
für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags Etablirt seit 58 Jahren.

Fabrikpreise
HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697
Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Börsennotierungen.

Chicago, den 6. Januar 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
März	$1.70¼	$1.69⅝
Mai	1.64¼	1.64⅛
Mais—		
Mai	0.74¼	0.74⅛–¼
Juli	0.75¼	0.75⅛–¼
Hafer—		
Mai	0.48⅞	0.48¾
Juli	0.48	0.48
Speck—		
Januar	23.85	23.85
Schmalz—		
Januar	12.85	12.85
Rippen—		
Januar	11.43	11.45

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'lz	Ripp.
März	1.73⅞	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Mai	1.67⅝	.75¼	.49⅛	—.—	—.—	—.—
Juli	—.—	.76¼	.48⅛	—.—	—.—	—.—
Jan.				24.00	13.10	17.77

Auf die Nachricht hin, daß in den letzten beiden Tagen eine halbe Million Bushel Weizen sowie große Mengen von Mais und Roggen an das Ausland verkauft wurden, erholten sich die Preise schnell. Die ganze Liste ist höher, und die Kurzen versuchen sich einzudecken.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London: Cables	.366	Dänemark— Checks	16.15
Checks	.365	Norwegen— Checks	16.15
Paris— Cables	6.01	Schweden— Checks	20.70
Checks	6.00	Spanien— Checks	13.43
Holland— Checks	32.00	Deutschland— Checks	1.40
Italien— Checks	3.52	Oesterreich— Checks	00.24
Schweiz— Checks	15.48		

Freiheitsbonds.

3½-proz.	92.00	3., 4¼-proz.	90.22
1., 4-proz.	86.50	4., 4¼-proz.	87.10
2., 4-proz.	86.70	Siegesanleihe —	
1., 4¼-proz.	86.80	3¾-proz.	96.84
2., 4¼-proz.	86.88	4¾-proz.	96.88

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß.
Amer RadiatorVorz	100	101	101	101
Armour Leather	149	13⅜	13¼	13¼
Armour Vorz.	783	87	86	87
Booth Fisheries	10	30	30	30
Briscoe	20	10	10	10
Case Plow	130	7	7	7
C C & C R Vorz	100	6½	6½	6½
Ch Civ Rys Vorz.	70	4	3½	3½
Chi Rys Ser 3	128	⅞	¾	¾
Do Series 4	156	¼	¼	¼
Cudahy	35	58½	58	58½
Commonw. Edison	200	103½	103½	103½
Cont Motor	175	6⅞	6	6⅞
Diamond Match	120	97	96	97
Godchaux	50	27	27	27
Gt. Lakes D & D.	75	70	68	70
Hartman Corp	25	70	70	70
Inland Steel	800	48½	48½	48½
L Mc N & L	943	12½	12	12¼
Mont Ward	2300	18½	17¼	18
Mitchell Motor	305	7	7	7
Nat Leather	2156	9	8⅞	9
Wick	29	24	24	24
Piggly Wiggly	145	17	16	16
Quaker Oats	180	148½	148	148
Do Vorz.	20	87½	87½	87½
Reo Motor	25	18½	18½	18¼
Sears Roebuck	937	96½	93½	95
Shaw	100	60	59	59
do Rts.	100	17	17	17
Stewart Warner	515	28¼	28	28¼
S Gas & C	100	9¼	9¼	9¼
Swift Intl.	1085	28¾	28	28¼
Swift & Co.	496	105	104⅜	104⅜
Thompson	325	30	28½	28½
Temtor Prod A	10	26	26	26
Union Carb Co.	12,860	52	49½	50⅞
Utd Iron Works	65	11½	11½	11¾
Wahl	25	41	41	41
West Stone	75	5	5	5
West Knitting	535	10	9½	9¾
Wrigley	115	71	70½	70½

Bonds.

Verkäufe	Hoch	Niedrig	Schluß
$6,000 Swift 1., 5pr.	81	81	81

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Company	27½	27
American Locomotive Comp.	83¾	82
American Smelting	38¾	37½
Anaconda	38¼	37¾
Atchison	83⅞	83
Baldwin Locomotive	88¾	87
Baltimore & Ohio	36¼	35⅝
Bethlehem Steel	56½	53
Chicago, Milw. & St. Paul	29¾	29⅛
Central Leather Comp.	39	38⅛
Crucible Steel	82¾	79½
General Motors	15⅛	14⅞
Inspiration Copper	35⅞	33¾
Int. Paper Comp.	46⅞	44½
Mexican Petroleum	154⅞	154
New York Central	73⅛	71¼
Northern Pacific	83⅛	82⅜
Peoples Gas	35	34¼
Reading	83⅝	82⅛
Republican Iron and Steel	64⅞	62⅞
Sears Roebuck	96	95
Studebaker	49½	46⅝
Texas Oil	44⅛	43½
Tobacco Products	55¼	54⅝
Union Pacific	120¼	118⅝
U. S. Rubber	67⅝	64½
U. S. Steel	82⅜	81¾
Utah Copper	54⅞	53

Die Baumwollbörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch.	Niedrig	Schluß
Januar	16.20	15.70	16.00	15.85
März	15.25	14.77	15.16	15.16
Mai	15.26	15.00	15.12	15.12
Juli	15.35	14.90	15.27	15.27

— In San Francisco ist die dortige Anlage der Otis Elevator Co. durch eine Feuersbrunst eingeäschert worden. Der Schaden beläuft sich auf $600,000.

— Wie im Bureau des New Yorker Prohibitionsdirektors ermittelt worden, sind in New York auf Grund von gefälschten Erlaubnisscheinen Spirituosen im Wert von $2,750,000 aus den Bundesspeichern entnommen worden. Soweit sind 116 gefälschte Erlaubnisscheine entdeckt worden.

Unter der harten Faust.

Die Nudelfabrikanten Gebrüder Viviano in Haft genommen.

Sind geständig.

Beteuern aber, nur widerwillige Werkzeuge des unter dem Namen die Schwarze Hand berüchtigten Geheimbundes zu sein. — Richardsons drastische Maßnahmen.

Unter der Anklage, an einer Verschwörung des unter dem Namen die Schwarze Hand berüchtigten Geheimbundes zwecks Erpressung von insgesamt etwa $200,000 beteiligt zu sein, wurden gestern die wohlhabenden Nudelfabrikanten Gebrüder Pietro, Joseph und John Viviano, deren Fabrik 2148 Canalport Ave. gelegen ist, sowie ihr Schwager Andrew Cosimano vom Hilfsbundesmarschall Thomas Sheehan verhaftet.

Cosimano und Joseph Viviano wurden eingekäfigt, Pietro und John Viviano aber auf das Versprechen ihres Anwalts hin, daß sie zur Verhandlung pünktlich sich stellen würden, in Freiheit belassen.

Die Verhaftung hat folgende abenteuerlich klingende Vorgeschichte: Vor Kurzem verschwanden aus Detroit, Toledo und anderen östlich gelegenen Städten auf schier rätselhafte Weise italienische Kolonialwarenhändler und mit ihnen auch ihr Warenlager. Unter Anderen die Inhaber der Firmen Susfano & Co., Providence, R. I., deren Lager einen Wert von $35,000 hatte, der Economy Wholesale Grocery Company, Toledo und Detroit, mit einem Lager im Werte von $85,000, und Carl Mannino, dessen Lager auf $80,000 bewertet wurde.

Die „National Association of Credit Men" sicherte sich die Dienste des früheren Bundesgeheimdienstbeamten Fred D. Kohut zur Ermittelung der Flüchtlinge und der verschwundenen Warenlager. Kohut fand das Lager der Economy Co. in Händen der Firma V. Viviano & Sons in Detroit. Der Präsident der Firma behauptete, das Lager ehrlich gekauft zu haben und legte als Beweis die angeblich dafür in Zahlung gegebenen Checks vor. Die Prüfung dieser Checks ergab aber, daß er sie auf sich selbst gezogen hatte. Die Folge war, daß er und seine Söhne verhaftet wurden.

Was nun den Mannino Fall anbetrifft, so ermittelte Kohut, daß das Lager der Vermißten an die Firma Viviano Brothers, Chicago, gesandt worden war.

Pietro Viviano gab zu, die Waren empfangen zu haben, behauptete aber gleichfalls, sie ehrlich erworben und bezahlt zu haben. Als Beweis legte er sechs Checks vor. Deren Prüfung ergab aber, daß Mannino nur den Betrag zweier Checks, insgesamt $4500, erhalten hatte. Die anderen, im Betrage von etwa $35,000, hatte Mannino indossiert und an Viviano zurückgesandt.

Die Gebrüder Viviano wurden verhaftet. Jetzt gaben sie klein bei und beichteten. Sie gaben ihren Anteil an der Verschwörung zu, beteuerten aber, widerwillige Werkzeuge der Schwarzen Hand, der wirklich Schuldigen, gewesen zu sein. Die wirklichen Verschwörer könnten sie aber nicht nennen, da sie sonst unzweifelhaft umgebracht werden würden. Nur zu der Erklärung könnten sie sich verstehen, daß die fraglichen Mitglieder der Schwarzen Hand die fraglichen Materialwarenhändler gezwungen hätten, ihr Lager nach Anweisung zu verschicken und dann zu verschwinden. Dann hätten die Erzverschwörer sie, die Gebrüder Viviano, unter Bedrohung mit dem Tode gezwungen, die Waren zu kaufen. Die Kolonialwarenhändler hätten nur einen äußerst geringen Betrag erhalten, den Rest des wirklichen Wertes hätte die Schwarze Hand eingestrichen. Verloren hätten aber weder die Kolonialwarenhändler etwas, noch die Firma Viviano, sondern nur die Fabrikanten oder Großhändler, die den Kolonialwarenhändlern die Waren auf Kredit geliefert hätten.

Schnapshandel unterbunden.

Prohibitionsdirektor Ralph W. Stone hat gestern seine Drohung wahrgemacht und der vorgesetzten Behörde in Washington empfohlen, 313 Schnapsgroßhändlern des Staates die Lizenz zu entziehen. Da seinem Antrage zweifellos entsprochen werden wird, dürfte es demnach in diesem Jahre nur noch 40 Schnapsgroßhändler im Staate geben. Und die werden verhältnismäßig leicht zu kontrollieren sein. Lassen auch sie sich irgend etwas zu schulden kommen, so wird auch den fraglichen Sündern gnadenlos die Lizenz entzogen werden. Alle die Gemaßregelten waren in Ungnade gefallen, weil sich ihr Geschäftsbetrieb, der Verbleib des von ihnen umgesetzten Fusels, nicht klar überblicken ließ. Besonderen Anstoß hatten die vielen Räubereien, deren Oper besagte Großhändler angeblich geworden waren, erregt. Stone ist angeblich der festen Ueberzeugung, daß 75 Prozent der angeblichen Räubereien nur geschickt inszenierte Schnapsschiebungen waren. Wie er versichert, wird auch 2000 Fabrikanten von angeblichen Schönheitsmitteln und sämtlichen Fabrikanten von „Lebenselixieren", „Tinkturen" und „Magenbittern" die Erlaubnis zum Bezuge von Alkohol entzogen werden.

Die angeblichen Whiskyräubereien sind von 36,000 Gallonen im Juli auf 3 Gallonen im Dezember zurückgegangen.

Der Wert der angeblichen in Chicago seit Verhängung der Prohibition gestohlenen Spirituosen beläuft sich auf $40,000,000, der Wert der beschlagnahmten Spirituosen auf mehr als $5,000,000.

Stone kündigte gleichfalls an, daß höchstwahrscheinlich schon in naher Zukunft eine Verfügung erlassen werden würde, dergemäß den Aerzten jährlich nur je 100 Formulare zur Ausfertigung von Schnapsrezepten zugestanden werden würden. Und das wären seiner Ansicht nach noch 100 Prozent zu viel. Doch gut Ding will Weile haben. In wenigen Jahren schon werde zweifellos auch diesem Unfug gesteuert und überhaupt kein Schnaps mehr für medizinische Zwecke verschrieben werden können.

Kein Wunder.

Die Weichensteller Daniel Arbogast und Thomas McDermott, die schuldig befunden waren, während des Eisenbahnerstreiks sich widerrechtlich eine Lokomotive angeeignet und diese unter Volldampf, aber führerlos, auf die Fahrt gesandt zu haben, wurden gestern vom Richter Landis zu je 85 Tagen Gefängnis verurteilt.

Die Urteilssprechung nahm der Richter dazu wahr, der fraglichen Eisenbahngesellschaft den Kümmel zu reiben. Zu ihren Vertretern gewandt, bemerkte er: „Sie können von Glück sagen, daß Sie bei dem Streik mit einem blauen Auge davongekommen sind. Was anderes als Streik konnten Sie von Leuten erwarten, denen Sie für ihre schwere, aufreibende Arbeit im Winter $5 den Tag zahlten, während andere Industrien ihren Angestellten für leichtere Arbeit $10 zahlten?"

Die Staatslegislatur.

John P. Devine zum Minoritätsführer des Hauses ernannt.

Wenn die Staatsgesetzgebung am nächsten Montag zur Inaugurierung des neuen Gouverneurs Len Small wieder zusammentritt, wird sie vollständig reorganisiert sein. John P. Devine von Dixon wurde von dem gestern nachmittag in Springfield abgehaltenen demokratischen Kaukus, bei dem es zeitweise recht stürmisch herging, zum Minoritätsführer im Repräsentantenhause erwählt, während Edward J. Hughes vom 21. Chicagoer Distrikt der Führer der demokratischen Senatoren sein wird.

Der einzige Ausschuß, der soweit vom Sprecher Gotthard A. Dahlberg ernannt wurde, ist der für Regeln; die Mitglieder sind Bippus, Flagg, Robins, Charles Curren, Roe, Browne und Fahy. Dieser Ausschuß wird die Anzahl der Mitglieder der Hausausschüsse festsetzen. Nachdem Gouverneur Small am Montag bei seiner Inaugurierung der Staatsgesetzgebung sein Programm unterbreitet hat, wird Vertagung bis zum 17. Januar eintreten, und in der Zwischenzeit werden sich die Ausschüsse der beiden Häuser organisieren.

Eine Aenderung in der Aemterverteilung des Senats trat gestern nachmittag insofern ein, als Senator John A. Wheeler von Springfield die Wiederwahl des bisherigen Senatssekretärs James Paddock vereitelte; Fräulein Theresa Gorman von Springfield erhielt diesen Posten.

Capt. William Haines wurde zum Türsteher des Hauses ernannt.

Entrüstung ist allgemein.

Auch im unteren Staate will man nichts von Nutzeinrichtungskommission wissen.

„Die Durchführung des ganzen Programms der Thompsonschen Verwaltung, einschließlich Wiedereinführung des Nickel-Straßenbahnfahrpreises, ist durch die Erwählung Gotthard A. Dahlbergs zum Sprecher im Repräsentantenhause ermöglicht worden", erklärte Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson heute bei seiner Rückkehr aus Springfield. Er sei überrascht gewesen, sagte er, daß sich im unteren Staate eine fast noch größere Opposition gegen die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtung geltend mache, als hier in Chicago; die Leute hätten keine Lust mehr, sich höhere Raten aufbrummen zu lassen, und von vielen Seiten aus sei Gouverneur Small bereits ersucht worden, die Kommission abzuschaffen.

Dahlbergs Bureau im Rathause war heute morgen mit wundervollen Blumenstücken geschmückt.

* Von einer Elektrischen der West Town Straßenbahn wurde in der Ortschaft Lyons, Ill., wo sie bei ihren Eltern wohnte, die siebenjährige Ruth Hury überfahren und auf der Stelle getötet

Ein Wüterich.

Von Polizisten durch wohlgezielte Kugel unschädlich gemacht.

An der Flucht gehindert.

Beim Billardspiel entstandener Streit nahm schlimmen Ausgang. — Von Banditen das Schaufenster einer Kleiderfirma ausgeräumt.

Während er sich seiner Verhaftung zu entziehen suchte, wurde gegen 7 Uhr heute morgen an Halsted und Van Buren Straße der 26jährige Fensterputzer Steve Zabancik, Nr. 838 Townsend Straße, von dem der Desplaines Str. Wache zugeteilten Polizisten Herman Wiegman angeschossen und schwer, vielleicht tötlich verletzt. Er ringt, mit einer Schußwunde im Unterleib, in dem County Hospital mit dem Tode.

Zabancik hatte zwei Straßengänger, den Nr. 410 S. Lincoln Straße wohnhaften Vito Scavo und John Ryan, Nr. 547 W. Madison Str., an Boston Avenue und Halsted Str. tätlich angegriffen und mit einem Knüppel bös zugerichtet, als der Polizist auf der Bildfläche erschien und den Rasenden für verhaftet erklärte. Auf dem Wege nach dem Meldekasten riß sich Zabancik, der anfangs keinen Widerstand leistete, plötzlich los und lief davon, der Polizist hinter her. Als der Flüchtling trotz wiederholten Anrufs nicht stehen blieb, machte der Beamte von seinem Revolver Gebrauch.

Eine gründliche Untersuchung wurde eingeleitet. Bisher war es noch nicht möglich, die Ursache der Handlungsweise des schwerverletzten Wüterichs festzustellen. Während es einerseits nicht ausgeschlossen erscheint, daß er in einem plötzlichen Wahnsinnsanfall handelte, geht auch die Polizei einem ihr zu Ohren gekommenen Gerücht nach, wonach es sich um Arbeiterstreitigkeiten handelte. Danach soll Zabancik, der angeblich als Streikbrecher beschäftigt ist, mit den beiden anderen, welche gleichfalls Fensterwascher sind, sich aber zurzeit, wie angeblich die Mehrzahl der Gewerkschaftsleute, am Streik befinden, in Streit geraten sein.

Verfolgte sie auf Lokomotive.

Fünf Polizisten der Irving Park-Wache unter Führung des Detektivesergeanten Ralph Smart preßten heute früh den Führer einer Rangierlokomotive in den Dienst und fuhren darin einem Frachtzug nach, in welchem sich vier angebliche Frachtdiebe befanden, die in den Rangierhöfen der Northwestern Bahn in Irving Park von den Beamten bei der Arbeit überrascht worden waren. Leider gingen die angeblichen Spitzbuben den Beamten nach einer Jagd, welche sich über eine Strecke von etwa fünf Meilen bis nach Franklin Junction erstreckte, durch die Lappen, dadurch, daß sie in voller Fahrt absprangen. Waren aller Art im Werte von $1000 wurden von den Kerlen bei ihrer eiligen Flucht im Stich gelassen und beschlagnahmt.

Streit nimmt schlimmen Ausgang.

In der Hyde Park Billardhalle, Nr. 1518 O. 58. Straße, wurde heute Morgen der 19jährige William Music, Nr. 5512 Dorchester Ave., von Harry Rider, einem in Diensten einer Privatdetektiveagentur stehendem Wächter, in den Unterleib geschossen. Man schaffte den Schwerverwundeten nach dem Hospital der Illinois Zentralbahn, nachdem Rider in Haft genommen worden war. Wie es heißt, soll er mit Music wegen einer Billardpartie in einen Streit geraten sein.

Zwei Wegelagerer verstellten heute morgen an der 63. Straße und Indiana Ave. E. F. Frane, Nr. 4642 Indiana Ave., den Weg, schleppten ihn in ein Gäßchen, schlugen ihn nieder und nahmen ihm dann $40 und einen Diamantring im Werte von $400 ab.

Leider entkommen.

Der der Hauptwache zugeteilte Polizist John Lescher kam heute morgen auf seinem Rundgang dazu, wie zwei Spitzbuben, nachdem sie das Schaufenster der Kleiderfirma Jerome & Co., Nr. 208 N. Michigan Ave., mit einem Stein eingeworfen hatten, ihre aus Kleidern im Werte von $1000 bestehende Beute, die sie dem Schaufenster entnommen hatten, in einen Kraftwagen schafften. Der Blaurock eröffnete, als die Burschen seinem Befehle, sich zu ergeben, nicht nachkamen, Feuer, welches diese erwiderten. Es gelang den Burschen, zu entkommen, nachdem ungefähr ein Dutzend Schüsse gewechselt worden waren.

Ein bewaffneter Wegelagerer, unter freundlicher Mithilfe einer Frau, überfiel heute früh an Grace Straße nahe Irving Avenue, den Nr. 1434 Diversey Parkway wohnhaften Andrew Brown und nahm ihm $29 und die Taschenuhr ab.

Stahlen Kraftwagen.

Vermutlich ein und dieselben Banditen statteten nacheinander drei Kraftwagenschuppen auf der West- und Nordseite einen Besuch ab und stahlen in jedem Fall einen Kraftwagen. Die Leidtragenden sind William Curran, Nr. 3722 Ogden Avenue; die World Garage, Nr. 2535 N. Sacramento Ave., und die Wells Garage, Nr. 4412 N. Western Ave.

GUMMISTRUMPFE
LEIBBINDEN
Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr Erfahrung.
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12
THE WOLFERTZ CO
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute „Die lustige Witwe"; Samstag abend „Maria von Magdala".

Franz Lehars Operette „Die lustige Witwe" wird auch heute und morgen abend und zum letzten Male am Sonntag nachmittag im Bush Temple Theater unter der Spielleitung von Max Hanisch und der Orchesterleitung von Kapellmeister Waldemar Christoph gegeben.

Am Samstag abend findet die Erstaufführung des fünfaktigen Dramas „Maria von Magdala" von Paul Heyse mit Else Janssen in der Titelrolle statt. Diesem machtvollen Werke sind nur vier Aufführungen beschieden, es wird am Sonntag, Montag und Dienstag abend wiederholt. Für diese Aufführungen, die der persönlichen Spielleitung von Direktor Seidemann unterstehen, gilt die folgende Rollenbesetzung:

Maria von Magdala .... Else Janssen
Recha, ihre alte Dienerin .... Johanna Eisemann
Aulus Flavius, Neffe des Landpflegers
Pontius Pilatus .... Fritz Kledaisch
Quintus, sein Schreiber .... Fritz Sternau
Marco, ein Sklave .... Fredie Ambrogio
Judas Ischarioth .... Max Jürgens
Kaiphas, der Hohepriester .... Jose Danner
Joab, sein Sohn .... Willy Schubert
Jothan, sein Freund .... Walter Bonn
Hanajab, ... James Brückner
Gamaliel, ein Priester .... Gustav Hauffig
Simon .... Paul Gehring
Mirjam .... Louise Brückner
Ein alter Mann .... Max Hanisch
Eine alte Frau .... Anna Loftry
Ein Priester .... Wilhelm Brakenbusch

Demnächst gelangen zur Aufführung: „Großstadtluft", der bekannte dreiaktige Schwank von Blumenthal und Kadelburg, in einer vom „Deutschen Unterstützungsverein in Chicago" zu Gunsten des Deutschen Theaters veranstalteten Vorstellung; Shakespeares Lustspiel „Ein Sommernachtstraum" mit Mendelssohn-Bartholdyscher Musik und Edmund Eyslers neueste Operette „Wenn zwei sich lieben", ein Werk, das in Amerika bisher noch nie aufgeführt worden ist.

Frl. Else Janssens Ehrenabend wird der erste Ehrenabend dieser Spielzeit sein. Für ihn gibt sich schon jetzt recht erfreulicher Weise das lebhafteste Interesse kund. Er findet am Mittwoch, dem 19. Januar, statt und bringt Ernst Hardts Drama „Tantris der Narr" mit der Benefiziantin in der Partie der Königin Isot von Irland.

Schweres Geschütz.

Wurde in dem Prozeß gegen die „Abessinier" vom Staatsanwalt vorgeführt.

In dem vor Richter Kersten geführten Prozeß gegen die sogenannten Abessinier wurde heute belastendes Beweismaterial gegen Grover C. Redding, der sich Prinz von Abessinien nennt, und Oscar McGavick vorgebracht. Beide wurden von mehreren Zeugen als die Neger bezeichnet, welche die Rädelsführer bei dem Aufruhr waren, der sich am 20. Juni 1920 an Indiana Avenue und 35. Straße abspielte und bei dem Robert L. Rose und Joel Hoyt erschossen wurden.

Der wichtigste Zeuge, der vernommen wurde, war D. J. Spillard, Nr. 3437 Indiana Avenue, ein Aufwärter im International Café. Er war ein Augenzeuge des ganzen Vorfalls. Seinen Angaben gemäß goß Redding Oel über eine amerikanische Flagge und verbrannte sie. Er sei im Begriff gewesen, eine zweite Flagge zu vernichten, als der farbige Polizist Joseph P. Owens auf ihn zugesprungen und versucht habe, die Sterne und Streifen zu retten. Eine Kugel aus dem Revolver McGavicks habe den Beamten zu Boden gestreckt.

„In diesem Augenblicke", fuhr der Zeuge fort, „tauchte Rose auf und salutierte die Flagge. „Mein Gott", rief er, „Ihr müßt die Sterne und Streifen respektieren". Redding schoß ihm eine Kugel in den Leib und der schwer verwundete Rose flüchtete in einen nahen Zigarrenladen. Redding und McGavick eilten ihm nach und feuerten etwa 20 Schüsse in den Laden."

Diese Schüsse waren es, die Rose sowie Hoyt, der als Verkäufer in dem Zigarrenladen angestellt war, töteten. Polizist Owen, der, wie schon erwähnt, von McGavick schwer verwundet wurde, lag geraume Zeit zwischen Leben und Tod darnieder, genas aber. Er war heute auf dem Zeugenstande und berichtete über sein Erlebnis.

James Cooper, 3137 South Park Ave., identifizierte alle Angeklagten —es sind deren acht—als die Neger, die an dem Aufruhr beteiligt waren und bezeichnete auch McGavick als den Mann, der den Polizisten Owens verwundete.

Redding scheint von dem Wahn befangen zu sein, daß er von Gott dazu ausersehen wurde, in Abessinien der Gründer einer neuen Religion zu werden. Er versuchte die hier wohnenden Neger durch allerlei Versprechungen zu veranlassen, nach dem dunklen Erdteile auszuwandern, und veranstaltete am 20. Juni einen Umzug, bei dem es zu dem erwähnten Blutbad kan

Der Kinder Not.

Mahnruf der Frauen und der Quäker an die Menschlichkeit.

Rettung muß kommen!

Eine Million Kinder in Deutschland und Oesterreich muß bis zur Ernte durchgehalten werden. — Verlauf und Erfolg einer Versammlung.

Ein erneuter eindringlicher Mahnruf, die Kinder Deutschlands und Oesterreichs nicht verderben zu lassen, sondern zu geben und immer wieder mit vollen Händen für diese schuldlosen Opfer des Weltwirrwarrs zu geben, ging von einer Versammlung aus, welche die „Woman's International League" im Verein mit dem „Friends' Service Committee" der Quäker in der Fullertonhalle des Kunstinstituts abhielt. Unter den Anwesenden befanden sich viele angesehene Bürger deutscher Abstammung, und die Worte der Redner fielen auf fruchtbaren Boden, denn am Schluß der Versammlung wurden über $6000 für den Fonds zur Ernährung jener Kinder gezeichnet, und viele nahmen Hunderte von Subskriptionskarten mit, um Freunde und Bekannte aufzufordern, ebenfalls zu dem so dringend notwendigen Hilfswerke beizutragen. Erschüttert von dem Gehörten, verließ man den Saal mit dem Vorsatz, den Eindruck der Versammlung weiter wirken zu lassen, ihn hinauszutragen und nach Kräften um neue Hilfsmittel zu werben.

Den Vorsitz führte Fräulein Ella Abeel und die erste Ansprache hielt Herr Alexander Purdy, ein Quäker, der im vorigen Sommer sich in Deutschland aufgehalten hat.

Blick in einen Haushalt.

Er hat dort bei der Familie eines Gymnasialprofessors gewohnt und aus eigener Anschauung die Not kennen gelernt, mit welcher der gebildete Mittelstand zu kämpfen hat. In jener Familie gab es Tag für Tag ohne Abwechslung zum Frühstück eine Schnitte mit Schmalz bestrichenes Schwarzbrot und Kaffee-Ersatz ohne Milch und mit Saccharin versüßt, zum Mittagessen Gemüsesuppe und hin und wieder „sogar" Kartoffeln, abends wieder Brot und Kaffee-Ersatz. Diese armselige, eintönige Speisenfolge ist die Regel in drei Vierteln aller Familien der gebildeten und arbeitenden Stände Deutschlands.

Von den womöglich noch schlimmeren Zuständen in Wien erzählte Frl. Dorothy North aus Chicago, die in Wien bei der Quäkerhilfe tätig gewesen ist. Sie entwarf ein düsteres Bild und las auch einen herzerschütternden Brief einer österreichischen Schullehrerin vor, die mit flehentlichen Worten um Hilfe für die Kleinen bittet.

Mächtiger Appell.

Einen tief zu Herzen gehenden, gewaltig packenden Appell richtete Herr Frederick J. Libby, europäischer Kommissär der „Society of Friends", an die Versammlung. Herr Libby ist erst vor 14 Tagen von einer acht Monate währenden Europareise zurückgekehrt und schilderte in lebensvollen Worten die überaus betrübenden Ernährungsverhältnisse in Deutschland, Oesterreich und Polen.

„Eine Million Kinder," rief er, „muß bis zur nächsten Ernte unter allen Umständen mit Nahrung versorgt werden, sollen sie nicht elend zugrunde gehen. Im vorigen Winter haben wir 632,00 Kinder ernährt, aber jetzt müssen wir uns einer Million annehmen. Nur der Mangel an Einbildungskraft seitens unserer Bürger kann als Erklärung dafür gelten, daß unsere Sammlung so langsam fortschreitet. O, könnten sie sie doch sehen, die verelendeten Kinder auf den Straßen deutscher Städte, dann würde es mit den Beiträgen gewiß keine Not haben!"

Herr Libby wies darauf hin, daß im vorigen Jahre eine Mahlzeit für ein Kind fünf Cents gekostet hat, daß sich jetzt die Kosten aber auf nur 3½ Cents stellen, da die deutsche Regierung auf jeden Dollar, den Amerika zur Verfügung stellt, einen halben Dollar zulegt, indem sie Zucker und Mehl liefert. Für die Kosten der Zubereitung der Mahlzeiten kommen die Stadtverwaltungen auf. Der Redner machte auch darauf aufmerksam, daß die Bezeichnung „Quäkerhilfe" insofern nicht ganz zutreffend sei, als das Werk gemeinschaftlich von 30 Quäkern und 20,000 Deutschen ausgeführt wird. Ernährt werden nur solche Kinder, die von deutschen Aerzten als dieser Ernährung dringend bedürftig bezeichnet werden.

Nachdem auch Jane Addams gesprochen hatte, rührte Fräulein Mollie Best aus New York die Herzen mit Erzählungen einzelner Beobachtungen, die sie drüben gemacht hat. So erzählte sie z. B. von einem Geschwisterpaar, einem 7jährigen Mädchen und einem 4jährigen Knaben, das, vom Hunger verelendet, die dargereichte Nahrung genoß. Das Mädchen führte den Löffel je einmal zum Mund, nachdem es dem Brüderchen, das sehr schwach war, ihn zweimal zugeführt hatte.

Die dringende Bitte, diesem Hilfswerk weitere Mittel zur Verfügung zu stellen, sprach Herr Albert Baily, Nr. 226 W. Adams Straße, aus, und sein und der anderen Redner Mahnruf hatte den bereits erwähnten Erfolg.

Wer einen Beitrag geben will, wird gebeten, einen Check an G. Herbert White, Treasurer A. F. S. C., c./o. Victor Electric Co., 236 S. Robey Str., einzusenden.

Penrose dafür.

Erklärt sich zu Gunsten der Dringlichkeits-Tarifvorlage des Hauses.

Washington, 6. Jan. Senator Penrose, der Vorsitzer des Finanzausschusses des Senats, kündigte heute an, er würde die Dringlichkeits-Tarifvorlage des Hauses unterstützen, wennschon er auf etliche Amendierungen hoffe. Diese Ankündigung erfolgte nach dem ersten öffentlichen Verhör des Ausschusses bezüglich der Vorlage. In einer formellen Erklärung sagte der Senator, er wünsche irrtümliche Ansichten zu beheben, die bezüglich der Dringlichkeits-Tarifvorlage in gewissen Kreisen herrschten. Er stellte es in Abrede, daß bezüglich der Maßnahme Meinungsverschiedenheiten unter den Republikanern herrschen.

Ungebetener Besuch.

Ein Schleichdieb drang heute mittag in die im ersten Stockwerke des Hauses Nr. 2715 Ward Str. gelegene Wohnung Albert Brunke's ein und stahl Schmucksachen und Silberwaren im Werte von ungefähr $500. Frau Brunke hatte sich nach dem Hinterhause begeben, um dort einen Krankenbesuch zu machen und die Tür offen gelassen.

* Die Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen hat der North Shore Gas Co. von Waukegan eine Erhöhung der Raten von $1.40 auf $1.60 bewilligt. Die Gesellschaft bedient die Norduser-Vororte.

Kein Aufstehen mehr in der Nacht!

Blasenschwäche schnell reguliert durch die neuliche wissenschaftliche Entdeckung für Jung und Alt.

50 Cent Paket frei.

Welche wundervolle Annehmlichkeit, die ganze Nacht zu schlafen und nicht wenigstens einmal und möglicherweise sechs oder achtmal aufzustehen in jeder Nacht wegen Blasenschwäche. Habt Ihr vergessen, was die Ruhe und der Luxus eines ununterbrochenen Nachtschlafes bedeutet?

Wundervoll! Wundervoll! Die ganze Nacht schlafen wie ein Murmeltier! Kelloggs Brown Tablets machen Euch wie neugeboren fühlen.

Zu den hauptsächlichen Ursachen dieses Leidens gehören Vergrößerung der prostatischen Drüse und Blasenüberreizung und hiervon und von der wissenschaftlichen Entdeckung, auf welcher Kelloggs Brown Tablets begründet sind, sagt eine ärztliche Autorität: „Eine symptomatische Heilung wird gewöhnlich erreicht * * * Der häufige Drang zum Urinieren und das wiederholte Verlangen darnach hören nachts auf. Erfolge mit diesem Salz * * * sind bei Männern von neunzig Jahren erzielt worden.

Jeder Mann, jung wie alt, sollte diese wundervolle Behandlung versuchen. Ihre Wirkung auf die Blasen korrigiert die Fehler, die Scharen von Männern tags und nachts unsagbares Elend verursachen.

Schickt heute Kupon mit sechs Cents als Beitrag zur Bezahlung des Portos und der Verpackung für eine kostenfreie 50c Probeschachtel von Kelloggs Brown Tablets an Frank J. Kellogg Co., 2979 Hofmaster Block, Battle Creek, Mich.

Freier Probe-Koupon.

Frank J. Kellogg Co.,
2979 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Mich.

Bitte senden Sie mir frei, eine 50c Schachtel von Kelloggs Brown Tablets. Ich schließe 6c in Briefmarken ein, um einen Teil des Portos und der Verpackung zu zahlen.

Name ....
Straße ....
Stadt .... Staat ....

Zu Anlagezwecken empfehlen wir gut gesicherte

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

auf bebautes Chicagoer Grundeigentum in vorzueglicher Lage. Wir haben solche Bonds in Abschnitten von $100, $500 und $1000 vorraetig. Beschreibung mit Illustration auf Verlangen.

Viele Millionen Dollar First Mortgage Real Estate Gold Bonds auf Chicagoer Grundeigentum von uns untergebracht, und noch nie hat einer unserer Kunden einen Cent daran verloren, oder auch einen Tag auf die Zahlung von Kapital und Zinsen zu warten brauchen. Saemmtliche Bonds wurden auf Heller und Pfennig puenktlich bezahlt.

36-jaehrige Erfahrung im europaeischen und amerikanischen Bankgeschaeft. Fachmaennischen Rat und Auskunft in allen Geldangelegenheiten kostenfrei gern erteilt.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Wenn Sie Ihre Geldsendungen
nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakia, Rumänien, Polen, Galizien, und Bukowina
prompt und billig
besorgt haben wollen, dann
kommen Sie zu uns.
Banknoten
Deutsche Städte-Anleihen
sofort lieferbar.
Schiffskarten
Eisenbahn-Billette
Reisepässe
State Commercial & Savings Bank
1935—39 Milwaukee Ave.
nahe Western Ave.,
Chicago, Ill.
Heute abend geöffnet bis 8:30.

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE.
Südöstliche Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Deutschland zum Tageskurs.
Oesterreich $25.00
Ungarn $25.00
Jugoslavia $70.00
Tschechoslowakia $115.00
Polen $20.00
Rumänien $130.00
Preise sind Aenderungen unterworfen.

Schiffskarten
nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Triest.
Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Telephon: Franklin 1491, 5722.
L. Kaufmann & Co.
Wertpapiere, Geldwechsel und Schiffskarten.
114 N. LaSalle Str.
Filiale: 9156 Exchange Ave.
Schiffskarten auf allen Linien
Erbschaften, Vollmachten, Dokumente.
Offen von 9—8 täglich.
Geldsendungen
eine Spezialität.
Erbschaften — Versäumen Sie es — Dokumente

Der Mann mit den drei Häusern.

Als Willis M. Baldwin vor längerer Zeit starb, hinterließ er $1,500,000 in Fahrhabe, allein $746,000 in Freiheitsbonds, und drei Wohnhäuser, 3849 Süd Michigan Boulevard, ein Winterheim in Pasadena und ein Sommerheim am Channel Lake, [illegible] Chicagoer [illegible] hervorgeht. Hingegen hat Moses A. Wells, ein langjähriger Chicagoer Geschäftsmann, außer $63,000 in Bonds nur eine Liegenschaft, die Heimstätte 1529 West Jackson Boulevard, hinterlassen.

Lesef

Lachs, Schnitt irgend einer Größe, das Pfund zu

11c

Im Winter gefangen, sofort nach dem Fang auf dem Eis gefroren, behalten sie ihren ursprünglichen Wohlgeschmack u. ihre Frische.
Siebenter Floor.

Doppelte S. & H. Stamps frei mit allen Einkäufen.

Rothschilds January Sales

Direct 2nd Floor Entrance from Elevated Trains

15,000 Yards reinwollene Kleider- und Mäntelstoffe

Werte bis $6.50 zu $2.95; Werte bis $3.50 zu $1.95. Zwei große Partien Stapel reinwollene Stoffe zu ungefähr der Hälfte der früheren Preise. Folgende Gewebe sind gut vertreten: Velours, Broadcloth, Serges, Tricotines, Poiret Twills, Panamas, Poplins, Coatings etc.

Werte bis $3.50 **$1.95** — Werte bis $6.50 **$2.95**
Zweiter Floor.

$8 bis $12 Männer- und Damenschuhe, $4.90

Ihr Damen, bedenkt, $10, $12 und $15 feine 9- und 10-zöllige Schuhe kaufen zu können, in feinstem Kalb- und Kidleder, sowie Satin- und Combination-Stoffe u. Suedes, in braun, lohfarbig und schwarz, in den vielen neuen Moden und Leisten, in militärischen oder hohen französischen Absätzen, alles hochmoderne Fassons.

Männer, bedenkt, „American Gentlemen", „White House", „Every Man" und andere berühmte Schuh-Fabrikate kaufen zu können, in lohfarbigem, braunem und schwarzem Kid, Kalbleder und russischem Leder. Noch nie wurden solche Werte offeriert, nicht einmal in der Vor-Kriegszeit.
Vierter Floor.

Mittelschwere baumwollene gefließte Damen-
Vests u. Beinkleider
Früher zu $1.50 das Stück verkauft; bei diesem Verkauf zu **59c**
Hauptfloor.

Ver. Staaten Regierungs Ueberschuß
SPINAT
No. 10 Größe Büchsen, nur Kiste von 6 Büchsen, abgelief., (keine Phone- od. Postbest.) **$2.55**
Basement

Der berühmte

„Bon Marche" Handschuh-Verkauf beginnt morgen Vormittag!

$1.15

Hier ist er wiederum—Chicago's berühmtester Verkauf von Handschuhen—die besten Werte des Jahres, jetzt bemerkenswerter als je, wegen riesiger Konzessionen. Zusätzlich der importierten Handschuhe sicherten wir uns Fabrikanten Ueberschußpartien, die wir zu den niedrigsten Preisen des Jahres bieten.

2,500 Paar Lederhandschuhe für Männer und Damen, in allen Lederarten und Farben. Cape oder Suede Promenaden-Handschuhe für Männer, gefüttert oder ungefüttert; Männerhandschuhe, gefüttert mit starkem woll. oder gestricktem woll. Futter oder gefließt; einige mit Lammwolle oder Pelzfutter. Kutschierhandschuhe, Mittens oder Auto Gauntlets, auch gefütt. Damen- und Kinder-Handschuhe und Gauntlets, einige mit leichten Fehlern, jedoch die Tragfähigkeit nicht beeinflussend; wenn perfekt, von $2 bis $5 wert; Paar,

650 Paar $3 importierte Damen-Gauntlets, mit Strap an Gelenken, gem. von feinem Duplex Cloth, volle 8-knöpf. Länge, alle Größen in weiß **$1.75**

1500 Paar französ. Glacehandschuhe f. Damen, Wrist Länge — Paris Point Back, braun, Tan, grau od. schwarz, das Paar zu **$2.45**

450 Paar $3 Suede Leder Damen-Handschuhe, in grau, mit fancy zweifarbiger Rückenseite, Paar **$1.95**

1050 Pr. $3 weiße franz. Glace Handschuhe f. Damen, zu **$1.39**

225 Paar $8.95 Ellbogenlänge Glace-Damenhandschuhe, französ. Fabrikat, volle 16-knöpfige Länge **$5.75**

300 Paar $5 import. Glace-Gauntlets f. Damen, Strap mit Perlen-Befestiger am Gelenk, feines franz. Lamb, Pique genäht, mit fancy drei Reihen Rücken — in fashionablen grauen Schattierungen **$3.19**
Haupt-Floor

Winter-Mäntel für Damen zu erstaunlichen Herabsetzungen

Weicher Velour, Salt's Plüsch, Silvertone, Goldtone, Bolivia, Suedene, einfach oder pelzbesetzt, bestickt, braidbesetzt, cable stitched, schön seidegefüttert. Werte bis zu $59.50, morgen verkauft zu $39.50, $34.75 und **$29.50**

1200 Damen-Kleider zu weniger als den Herstellungskosten

Werte, welche sogar die Anspruchsvollsten als sensationell bezeichnen. So ungewöhnliche Werte, daß Ihr zwei oder mehr zu den morgigen niedrigen Preisen kaufen werdet. Tricotine, Jersey, Serge, Velour, Velveteen, Satin, Georgette Kleider u. Abendkleider, Werte bis $29.50, zu $15.75 und **$11.75**

$10 Wolle Plaid Kleiderröcke

Aus hübschen Wolle-Plaids, in blauen od. grünen auffallenden Farben. Bauschiges Modell. Taschen von schönem Entwurf.

$4.95

Keine Post- oder Telephonbestellung., bitte.
Vierter Floor

$29.50 — $39.50 — $34.75
Fourth Floor North Room

Große Herabsetzungen im ganzen Lager von Suits

Einfache oder pelzbesetzte Mäntel in verschied. Längen, fancy seidegefüttert. Einfach oder stickereibesetzt. In den folgenden Stoffen: Silvertone, Yalama, Men's Wear Serges, Broadcloth, Gabardine u. s. w.

$19.75 Werte bis $30 | **$25.00** Werte bis zu $40

Keine Telephon oder Postbestellung.

Kurzwaren

Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken.

10c Bolt Stickerei-Kante, alle Farben, zu **5c**

Madam Leemax Gummi Baby Pants, Pr., **18c**

25c Paar Hickory Jasper Strumpfhalter — Paar **15c**

Hauptfloor.

10c Schachtel Shinola Schuhwichse, zu... **7c**

25c Kanne Sperm Maschinen Oel, zu .. **12½c**

12½c Hemden-Halsband — zu nur **8c**

50c Paris Garter Sets, **33c**

Jergen's Violet Glycerin Seife 98c

Stück, 8½c; Dutzend ....

Olivilo Seife, St., 7½c; Dutzend **87c** zu ....

Horlick's Malted Milch, Hospitalgr., **$2.89**

Espey's Fragrant Cream, 50c Größe **37c**

Kolynos Zahn-Paste, 20c; 3 für **59c**

Ingram's Milkweed Cream, $1 Größe, zu **79c**

Kirks' Olive Seife, Stück, 6c — Dutzend **69c**

1 Pfund reine Glycerine — zu nur **49c**

Ideal Haarbürsten, $1.50 wert, zu nur **79c**

Scott's Emulsion, $1.50 Gr., zu.. **$1.05**

Puritan Malt Extrakt, jetzt zu nur **95c**

Gummi Handschuhe, alle Gr., 79c wert ... **49c**

Lavoris Mundwasser, $1.20 Größe, zu .. **77c**

Flash Hand Reiniger — 20c Größe, zu... **12c**

Nujol Mineralöl— $1.20 Größe, zu nur **83c**

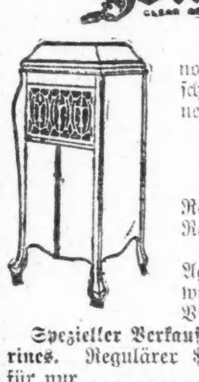
Keine Post- oder Telephonbestellungen bitte.

Barbers' Haar-Clippers, Herabgesetzt auf

$1.55

Garantiert feine Qualität Stahl, mit Patent Daumenschraube, und unsichtbarer Spring — eine beschränkte Anzahl. **Keine Post-, Tel. oder C. O. D.-Bestellungen Hauptfloor.**

Bestellt Euren Sonora



Diese prächtige Sonora Nocturene, einschließlich 10 Selectionen Musik für

$164.25

Kleine Anzahlung. Rest in monatlichen Raten.

Wir sind gleichfalls Agenten für Brunswick, Columbia und Victor.

Spezieller Verkauf von 6-zöll. Tamborines. Regulärer $1.25 Wert, für nur **89c**
Sechster Floor.

$2 Middy Mädchen-Blusen, $1

Tragen sich außergewöhnlich gut. Sie sind **aus** Middy Twills gemacht, solid Kopenhagen Blau und Linene **mit** ganz weißem und farbigem Kragen. Größen 7 bis 14 Jahre.

$4 Gingham-Kleider für Mädchen

$1.50

Aus einfachen, karrierten und Plaid Ginghams gemacht, Self und abstechender Besatz, 7 bis 14 Jahr Größen; **alles** neue Kleider, wert bis zu $4.00, zu **$1.50.**

Bitte keine Post- od. Telephonbestellungen.
Vierter Floor.

Taschentücher für Männer, mit Initialen, zu 9c

Assortierte Qualitäten aus Lawn, mit assortierten Fassons Initials, Fabrikanten-Seconds der 15c bis 25c Qualitäten.

Fancy Satin gestreifte Männer-Taschentücher, assortierte Entwürfe, 25c Werte **15c**
Hauptfloor.

50 assortierte Cream Patties

In unserer eigenen Candyküche gemacht, in 1-Pfd. Schachteln verpackt, zu **25c**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Hauptfloor.

Japanesische Tisch-Decken

blau und weiß, ein gutes Assortiment von Mustern.

Größe 72 bei 72, zu **$1.98**

Größe 60 bei 60, zu **$1.39**

Größe 48 bei 48 — zu **89c**

Größe 12 bei 12 Servietten, Dutzend, **95c**

Fancywaren-Abteilung, dritter Floor.

39c, 32-zöllige feine Kleider-Ginghams

Assortierte karrierte, gestreifte und einfarbige — die Yard verkauft zu **19c**

36zöll. Kleider- und **Hemdenzeug-Percales,** große Auswahl von Mustern, früher zu 45c verkauft, Yd. zu **19c**

36zöll. extra Qualität ungebl. Muslin, sehr populär für Betttücher u. Kissenbezüge, die Yard zu **14½c**

25c Chambray Gingham, vorzügliche Qualität für Blusen, Rompers, Hauskleider u. s. w., die Yard..... **14½c**

$4.50 36zöll. feines **Lingerie Nainsook,** gute Qualität und Appretur, das Bolt von 10 Yards zu **$3.19**

69c 39- und 40zöll. weißes Chiffon Voile, hübsche glatte schöne Qualität, 20 Yards an jeden Käufer, Yard... **29c**

45c fancy weiße Voile Waistings, verschiedenartige Karrierungen und Streifen, die Yard zu **29c**

27zöll. Red Star **Windel-Zeug,** 10 Yd. Längen, in sanitären Paketen, Stück... **$2.45**

$2.50 81 x 90 gebleichte nahtlose Betttücher, extra Qualität, frei von Stärke, nur sechs an jeden Käufer, Stück zu **$1.49**

35c ungebl. „Russo" Crash, wegen seiner absorbierenden und dauerhaften Qualitäten wohlbekannt, Yard zu.... **16c**

69c **hohlgesäumte Union Leinen Huck Handtücher,** sehr dauerhaft, vorzügliche Qualität, das Stück...... **49c**

85c gebleichte türkische Handtücher, extra groß und schwer, ein wenig fehlerhaft, nur 1 Dutzend an jeden Käufer, das Stück...... **48c**

$3.50 volle Größe Honeycomb Bettdecken, verschiedenartige Marseilles Muster, speziell, Stück zu...... **$2.45**

42x36 Gold Seal **hohlgesäumte Kissenbezüge,** feine Sorte, frei von Stärke, das Stück zu........ **29c**

72x90 gebl. nahtlose Betttücher, früher zu $2.29 verkauft, nur sechs an jeden Käufer, speziell, Stück... **$1.39**

Importierter mercerized Damast, aus ausgewählten hoch feinen Garnen gewebt, hochfein mercerized, früher $2.25 die Yard, die Yard zu...... **$1.59**

25c 36zöll. echtes „Hope" und „Dorothy" gebleichtes Muslin, weich appretiert, 12 Yds. Grenze, die Yard.. **15c**

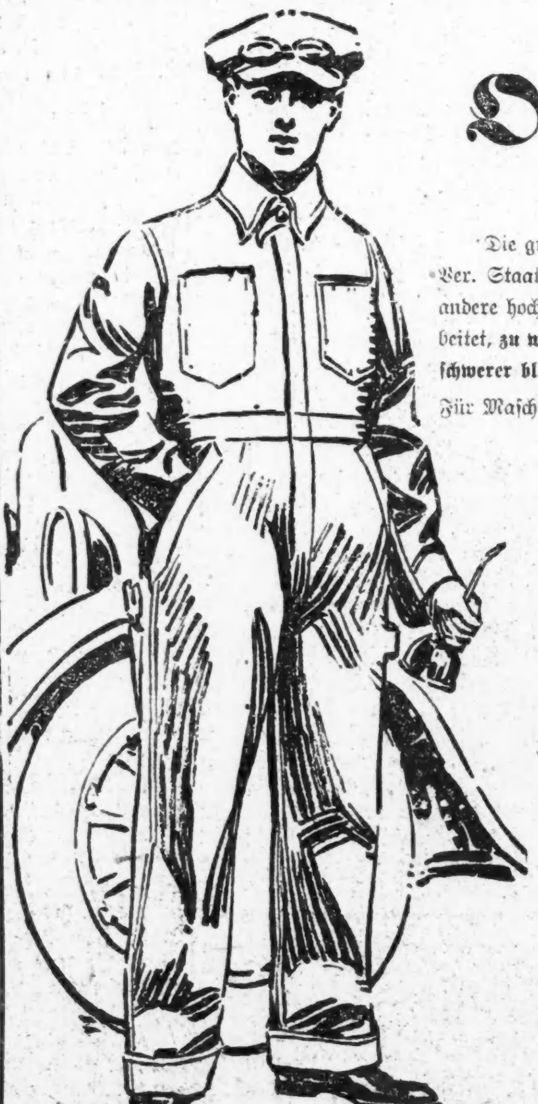
$5 70zöll. reinleinen. Satin-Damast, hübsche Qualität, die Yard (dazu passende Servietten, $9.85 das Dutzend)....... **$3.39**

$3 echtes englisches appretiertes Long cloth, weiches Lingerie, speziell, das Bolt zu........ **$1.59**

$3 72x84 Triumph Bettdecken, feinste gehäkelte Marseilles Entwürfe, das Stück zu........ **$1.75**

Zweiter Floor.

Größter Bargain Basement Verkauf von 2400 $4 Männer-Overall-Anzügen



Weit unter den 1914 Preisen!

Die größten Werte in Overalls seit dem Kriege offeriert! Hier sind Ver. Staaten Regierung-Ueberschuß braune Denim, sowohl wie mehrere andere hochfeine Marken von Stoffen, in feine Zivilisten Overalls verarbeitet, **zu weniger als 50c am Dollar! Doppelt gedrehter brauner Denim, schwerer blauer Denim und Khaki Drill, in Größen 36 bis 46.**

Für Maschinisten, Fuhrleute, Chauffeurs, Zugbedienstete u. alle Arbeiter.

$1.97

Keine Post-, Telephon- oder „Kollekt bei Ablieferung"-Bestellungen; das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken; keine an Händler verkauft.

$2 Hosen für Knaben zu 98c

368 Paar Knabenhosen, von hochfeinen Partien genommen, in angebrochenen Größen und Partien. Soweit sie reichen, räumen wir dieselben zu weniger als dem halben Preise. 2 Paar an jeden Kunden; keine C. O. D.-Bestellungen.

$2.50 einzelne Männer-Westen; angebrochen von Anzügen — meistens dunkle Farben; in Größen 34 bis 46; soweit 300 reichen — keine C. O. D. versandt, kein Umtauschen und keine Geldzurückerstattung **$1.29**

86 Ueberzieher für Männer — Größen 35, 36 und 37 — soweit dieselben reichen — Werte bis zu $25.00 — speziell diesen Verkauf zu nur **$10**

3,500 $2.25 Kleider zu $1.39

Die hübschesten Fassons, Checks, kleine oder große gebrochene Plaids und einfache Farben, alle besetzt. Hohe Waists, Yokes und Gürtelfassons, zwei Fassons mit breiter Schärpe, 2 bis 6 Jahre.

Cambric Kinder Waists— 2 bis 10 Jahre, — 60c Werte, zu **39c**

Kinder-Kappen, doppelt gestrickt, 50c wert— zu nur **16c**
Dritter Floor.

Im Januar-Verkauf von Lingerie werden viele herabgesetzte Kleidungsstücke aus Seide und Baumwolle offeriert

Einige sind etwas beschmutzt, andere in Philippine handgemachten Modellen und Crepes. Ihr findet interessante Werte in allen Partien, Crepe de Chine Envelopes, mit Spitzen Tow und Band-Schulterstreifen, speziell zu........ **$1.79**

Crepe de Chine und Wasch Satin Envelope Chemises — leicht beschmutzt, waren $2.85 — herabgesetzt auf nur **$1.95**

Nachtkleider aus fleischfarbigem Rosa und Lavender, handbestickt, welche früher für $2.95 und $3.95 verkauft wurden, reduziert, **$1.95**

Wasch Gingham Unterröcke — in regulären und extra Größen; rosa, blau und Lavenderstreifen, zu... **$1.00**

Envelope Chemises, aus feiner Voile und Batiste, einige bei Hand bestickt, andere hübsch mit Spitzen und Band besetzt, waren $2.50 und $3.00, für diesen Verkauf reduziert auf **$1.95**

Weiße Sateen Unterröcke — doppeltes Panel — tucked oder plaited Flounce — speziell, zu nur **$1.25**

Seidene und Satin Bodices — leicht beschmutzt, mit Spitzen besetzt; speziell herabgesetzt auf nur **50c**

Billy Burke Pajamas — aus guter Qualität Flannelette gemacht; in rosa u. blauen Streifen, $3.00 Werte, speziell zu **$1.45**

Knöchellange Bloomers — aus Sateen, doppelte Shirred Manschetten — in allen Farben, reg. $2.00 Werte, zu nur **$1.29**

Flannelette Nachtkleider — in Streifen oder in solidem Weiß; Fassons mit Kragen oder ohne Kragen — speziell zu nur **$1.00**

Dritter Floor.

Niedrigste Market-Preise

Pork Roast, Schulter, 6 bis 8 Pfund — das Pfund zu **16c**

Spring Lamm, Hinterviertel oder Short Legs — Pfund zu **32c**

Lake Trout — frisch gefangen, Pfund **25c**

Pot Roast Native Beef — ausgesuchter Schnitt; Pfund zu **16c**

Pork Loin Roast, ganz oder halb, Pfund ... **28c**

Flundern und Haddock — frisch gefangen — das Pfund zu **12c**

Siebenter Floor.

10 Pfund feinste frische Rolled Oats, 45c

10 Pfund frisch gemahl. gelbes Cornmeal **39c**

Jiffy Jell, alle Flavors, 3 Pakete für.... **35c**

Mazola Oel, ½ Gall. Kanne zu.. **$1.10**

5 Pfund Paket Argo Glanzstärke **43c**

Aunt Jemima's Pfannkuchenmehl — Paket zu nur **15c**

Fancy scharfer, voller Cream gelber amerikanischer Käse, Pfund **25c**

B. & M. Paris Corn — 3 Nr. 2 Größe Büchsen, zu **50c**

25c Büchsen Sani Flush, zu **21c**

Dromedary Instant Tapioca, 3 Pakete ... **25c**

Dromedary frisch gehaltene Cocosnuß, ¼ Pfund-Paket zu **15c**

Red Wing reiner süßer Apfel Cider — die Gallone zu **$1.05**

Karo Corn Syrup, 1½ Pfd. Büchse zu.. **13c**

Del Monte fancy kernlose Rosinen, 11 Unzen-Paket zu **25c**

10 Pfund feinste runde, weiße Idaho Kartoffeln, zu **27c**

10 Pfd. feinste gelbe ...be Zwiebeln, für.. **21c**

Fancy import. Fard ...n, Pfund **39c**

Fancy California Navel Orangen, Dtz., **40c**

Fancy California dünnschalige Zitronen — das Dutzend zu..... **12c**

Extra fancy dünnschalige Florida Grape Fruit, 3 für **25c**

Siebenter Floor.